



mitteilungen

DER ÄRZTEKAMMER FÜR TIROL 1/2024

Gründerservice
der Ärztekammer
für Tirol s. 13

Save the date: Tiroler
Ärztetage am 20./
21. September 2024 s. 24

Wissenschaftspreis
der Ärztekammer
für Tirol verliehen s. 31

**Jung
ärzt:innen
kongress** | **2024**

**03. - 04.
Mai 2024**

**boost
your future**





**HYPO
TIROL**

Unsere Landesbank

Freie Berufe

Innrain 47a
6020 Innsbruck
T. +43 (0) 50700-2030
markus.mueller@
hypotiroil.com

”

Wir sind der Finanzpartner
erster Wahl für **Tirols Ärzteschaft**. Ein Berufsleben lang.
Das beweisen wir Ihnen gerne:
Mit Erfahrung, Rundumservice
und maßgeschneiderten
Produktangeboten.

Markus Müller
Leiter Freie Berufe

hypotiroil.com

FOTO: WOLFGANG LACKNER



Den Wohlfahrtsfonds unter den Prämissen Fairness über Generationen, Nachhaltigkeit und Stabilität zukunftsfit halten.

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen!

Unsere Gesellschaft und Wirtschaft befinden sich im Wandel. Die steigende Lebenserwartung gepaart mit schnell wechselnden wirtschaftlichen und politischen Bedingungen stellt auch alle Versorgungswerke (seien es staatliche Pensionssysteme, private oder betriebliche Pensionsversicherungen) vor große Herausforderungen. Dem Wohlfahrtsfonds der Ärztekammer für Tirol geht es hier nicht anders. Eine verantwortungsvolle und sichere Anlagestrategie kommt trotz guter Streuung aus Wertpapieren und Immobilien gerade in Niedrigzinsphasen, Kriegs- und Pandemie Jahren an die Grenzen ihrer Performance. Im Gegensatz zum staatlichen Pensionssystem fehlt dem Wohlfahrtsfonds naturgemäß ein Zuschuss aus Steuermitteln.

Die Funktionär:innen der Ärztekammer stehen damit vor der Herausforderung, unter diesen Bedingungen unseren Wohlfahrtsfonds unter den Prämissen Fairness über mehrere Generationen, Nachhaltigkeit und Stabilität gut aufzustellen. Die Grundlage aller Überlegungen sind die verpflichtend im Ärztegesetz geforderten regelmäßigen

versicherungsmathematischen Gutachten. In den nächsten Monaten wird die erweiterte Vollversammlung entsprechende Anpassungen der Satzungen diskutieren.

Im Rahmen dieser geplanten Satzungsreform setze ich mich dafür ein, dass eine ärztliche Tätigkeit bei Bezug der Altersversorgung ohne Einschränkung und ohne Beiträge zum Wohlfahrtsfonds möglich wird – und das unabhängig von einer Anstellung, einem Kassenvertrag oder anderen Einkünften aus ärztlicher Tätigkeit. Ich bin der Überzeugung, dass das gerade in Zeiten des Ärzt:innenmangels eine wichtige Maßnahme ist, um Kolleginnen und Kollegen, die das Pensionsalter erreicht haben, unter attraktiven Bedingungen noch im ärztlichen Beruf zu halten.

Wir werden Sie jedenfalls über die allenfalls beschlossenen Änderungen ausführlich und zeitnah informieren.

Mit kollegialen Grüßen
Dr. Stefan Kastner, Präsident



Dr. Arvin Imamovic – neuer Primar der chirurgischen Abteilung im BKH Lienz

FOTO: BKH LIENZ



Die Position des neuen Primars der chirurgischen Abteilung im BKH Lienz wurde am 1. Jänner 2024 mit dem 42-jährigen Prim. Dr. Arvin Imamovic besetzt. Der bergbegeisterte und sportliche Vater von zwei Töchtern übernimmt somit die Leitung von Primar Manfred Müller. Arvin Imamovic möchte als Primar an der positiven Entwicklung der chirurgischen Abteilung im BKH Lienz mitarbeiten und diese weiterentwickeln.

Prim. Imamovic studierte an der Meduni Graz Humanmedizin. Seine Ausbildung zum Facharzt für Allgemein- und Viszeralchirurgie absolvierte er im Krankenhaus des Deutschen Ordens in Friesach und arbeitete im Anschluss am LKH Leoben und ab 2019 als Oberarzt an der Universitätsklinik Graz. Zusätzlich unterrichtet er an der Meduni der steirischen Landeshauptstadt.

Ärzt:innenbedarfsanalyse Tirol 2024

Gemeinsames Maßnahmenpaket zur Sicherstellung der Gesundheitsversorgung: Um die Gesundheitsversorgung in Tirol sicherzustellen, wird vonseiten



des Landes Tirol gemeinsam mit den Systempartnern Sozialversicherung, Ärztekammer sowie

den Tiroler Krankenanstalten bereits jetzt laufend an Maßnahmen gearbeitet. Die dabei derzeit größte Herausforderung stellt der bestehende Personalmangel dar. Als erste Gegenmaßnahme wurde deshalb eine Ärzt:innen- und Ausbildungsbedarfsanalyse durchgeführt. Damit liegt in Tirol erstmals ein systematischer Gesamtüberblick über alle Versorgungsbereiche hinweg vor. Auf Basis dieser Analyse sollen in weiterer Folge zielgerichtete Schritte abgeleitet werden, um die Qualität der Gesundheitsversorgung in Tirol aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln.

Freie Kassenplanstellen auf der Website der Ärztekammer für Tirol



Unter nächstehendem QR-Code finden Sie – analog der Arztsuche – auch außerhalb der Bewerbungszyklen die freien Kassenplanstellen auf der Website der Ärztekammer für Tirol. Somit können Interessent:innen je nach Fachrichtung, Ort, Sozialversicherungsträger etc. gezielt nach freien Kassenplanstellen in ganz Tirol suchen. Die Bewerbungen

Im Rahmen einer Pressekonferenz am 20.12.2023 wurde die Ärzt:innenbedarfsanalyse präsentiert, diese soll die Basis für Maßnahmen gegen den Personalmangel schaffen. Im Bild v.l.: Bernhard Achatz, Prof. Dr. Thomas Müller, LR MMag. Dr. Cornelia Hagele, Univ.-Prof. Dr. Christian Haring und Dr. Stefan Kastner

müssen nach wie vor innerhalb der von der Ärztekammer für Tirol ausgeschriebenem Zyklen eingebracht werden. Für Beratungen stehen Ihnen die Mitarbeiter:innen der Kurie der niedergelassenen Ärzt:innen jederzeit zur Verfügung.

Bestellung von Barcode-Etiketten



Die Ärztekammer für Tirol hat die Zusendung von Barcode-Etiketten für ärztliche Fortbildungsveranstaltungen auf ein ressourcenschonendes und bedarfsorientiertes Bestellsystem umgestellt. Die Barcode-Etiketten können jederzeit bei Bedarf kostenlos über unsere Website angefordert werden.

Die Barcode-Etiketten ersetzen die händische Eintragung der ÖÄK-Nummer in die Teilnehmer:innenliste bei Fortbildungsveranstaltungen, minimieren die Fehlerquellen und ersparen Ihnen, die Teilnahme auf Ihrem DFP-Konto selbst verbuchen zu müssen. Dieses bewährte Tiroler System funktioniert leider nicht uneingeschränkt in allen Bundesländern oder bei Veranstaltungen außerhalb Österreichs. Bitte tragen Sie dort Namen und ÖÄK-Nummer gut leserlich ein und lassen Sie sich jedenfalls eine Bestätigung in Papier- oder in digitaler Form ausstellen. ■

Standpunkte

- 03 Standespolitische Perspektiven
- 06 Das Bonusfiasco!
- 08 Endlich Bewegung im System
- 10 Von außen gesehen
Gastkommentar
Karl-Josef Schubert

Themen

- 12 **ÄRZTEKAMMER**
Wir sind für Sie da!
- 13 **NIEDERGELASSENE ÄRZT:INNEN**
Sie wollen eine eigene
Praxis gründen?
- 14 Anpassungen im Funkberei-
tschaftsdienst Innsbruck-Stadt
- 16 Ja darf ich denn das? – Verwen-
dung der „Arzt im Dienst“-Tafel
- 18 Umfrage zur IT-Kompetenz
- 20 **ANGESTELLTE ÄRZT:INNEN**
Ärztegesetz-Novelle
bringt Neuerungen
- 22 Ungewollte Schwangerschaften
- 24 **AUS- UND FORTBILDUNG**
Save the date: Tiroler Ärztetage
am 20./21. September 2024
- 24 Ausbildungsevaluierung 2024
- 24 FOLKS (FOrtbildung im
Ludwig-Winkler-Saal)
- 26 **GESUNDHEITSWESEN**
Recht auf kostenlose Kopien
der Patient:innenakten
- 27 Studienfahrt zum
Schloss Hartheim
- 28 Medizinhistorisches Objekt
des Quartals
- 30 **PERSONEN/VERANSTALTUNGEN**
Geehrtenfeier: verdienstvolles
Wirken ausgezeichnet
- 31 Wissenschaftspreis verliehen
- 32 Dr. Adolf Schinnerl ausgezeichnet

Service

- 34 Beitragsermäßigungen
im Wohlfahrtsfonds
- 35 Preis der Ärztekammer für Tirol
- 36 Punktwerte bei den Kassen
- 37 Nachtrag zur Weihnachtsglück-
wünschenthebung 2023
- 40 Standesveränderungen
- 48 Fortbildungsdiplome
- 50 Kleinanzeigen

Rubriken

- 04 Kurz berichtet
- 60 Impressum



FOTO: ADOBE STOCK/VEITZI

Endlich Bewegung
im System S.08



FOTO: ADOBE STOCK/JOANNA DMIJES (DRUTU)

EuGH-Entscheidung:
Recht auf kostenlose Kopien
der Patient:innenakten S.26

Time To Upgrade



FOTO: ADOBE STOCK/IMP STUDIO

Das Bonusfiasko!

Statt Kassenstellen für Mangelfächer zu forcieren, sollte die Politik die Arbeitsplätze der Kassenärzt:innen nachhaltig verbessern. Alles andere ist unternehmerisch gesehen sinnlos.

Es ist leider ein Trauerspiel, wie die Politik versucht, das soziale Gesundheitssystem zu retten. Wie in mehreren früheren Artikeln meinerseits bereits erwähnt, macht es keinen Sinn zu glauben, dass eine Verbesserung dadurch zustande käme, eine Filiale, die weder der Filialleitung noch den Kund:innen gefällt, nicht zu verändern, sondern weitere 100 oder 500 oder 1000 solcher anzubieten. Das würde auch keinem Großunternehmen einfallen. Es würde die Filialen schließen oder derart umgestalten, dass es für alle Beteiligten wieder attraktiv wird.

Das bedeutet auf das Gesundheitssystem umgezünzt: Kassenstellen, die für Ärzt:innen immer unattraktiver werden und Patient:innen dazu bringen, sich Privatärzt:innen zu leisten, sollte man schließen oder entsprechend attraktiv umgestalten.

Die Politik hat sich aber ein anderes sehr nachhaltiges Konzept überlegt. Sie bietet den Ärzt:innen, die bestehende Mangelfächer und -gebiete versorgen wollen (welche Mangelfächer und wo, wird von der Politik entschieden) bis zu 100.000 Euro, mit der Verpflichtung einer mindestens fünfjährigen Vertragstätigkeit. Die Umsetzung hat sie der ÖGK übertragen, ohne Einbindung der Ärztekammern.

Setzen wir das obige bildliche Beispiel fort. Ein Großunternehmen hat 1000 Filialen, von denen immer mehr schließen und nicht wiedereröffnet werden können, weil sich keine Filialleiter:innen mehr finden, die unter bestehenden Bedingungen die Filiale führen wollen. Jetzt bietet das Unternehmen 100.000 Euro für jeden, der sich die Führung der Filiale unter alten Bedingungen antut. Nun, es werden sich wohl einige für 100.000 Euro motivieren lassen, denke ich. Was aber passiert nach fünf Jahren verpflichteter Tätigkeit? Wie motivierend



FOTO: WOLFGANG LACKNER

VP MR Dr. Momen Radi,
Kurienobmann der
niedergelassenen
Ärzt:innen

ist die Situation für die restlichen bestehenden Filialleiter:innen, die ja keinen Bonus bekommen? Und was ändert sich dadurch für die Kund:innen? All das sieht für mich nach einem kurzfristigen Vorgehen aus und würde wohl von keinem Unternehmen der Welt so gelöst werden. Gedanken zur Attraktivierung wären daher angesagt.

Zurück zur Gesundheitspolitik. Statt der ÖGK mehr Geld zu geben, um Kassenstellen attraktiver zu gestalten, hat diese also das oben Beschriebene umzusetzen. Der erste Andrang war nicht gerade be rauschend und in Tirol geradezu minimal. Das liegt vielleicht auch an der Strategie der Kasse, selbst Interessent:innen zu suchen, statt die für Tirol vorgesehenen Stellen offen auszuschreiben, sodass alle Ärzt:innen davon gewusst hätten. Vielleicht wollen aber gar nicht so viele Ärzt:innen das kurzfristige Angebot annehmen. Damit ergäbe sich die gewählte Strategie wohl aus dem Druck heraus, Ergebnisse zu erzielen und Stellen erst auszuschreiben, wenn man Kandidat:innen hat, um politische Rohrkrepierer zu verhindern. Wie dem auch sei, auch die Kasse hat dabei kein leichtes Los.

Jedenfalls wird die bisher gelebte Stellenplanung, die auch die wirtschaftliche Sicherheit bestehender Kassenstellen berücksichtigt hat, konterkariert und die Unzufriedenheit unter der Ärzteschaft nicht verringert.

Also nochmal, wie schon so oft, Appell an die Politiker:innen: Nehmen Sie Geld in die Hand, um den Arbeitsplatz der Kassenärzt:innen nachhaltig zu verbessern, wenn Sie zum bestehenden sozialen Gesundheitssystem stehen. Oder ist das Ziel ein anderes? Möglicherweise dient die Aktion ja dem Versuch der Überbrückung zu einer noch nicht umsetzbaren Umstellung auf ein staatliches Modell? ■

Audi Business für Ärzte

Sichern Sie sich jetzt Top-Konditionen!



A6 Avant

Ihr Ärztebonus¹.

- ▶ 25 % Nachlass auf das 1. Fahrzeug

Ihre Vorteile.

- ▶ 2 % Finanzierungsbonus²
- ▶ EUR 500,- Versicherungsbonus³
- ▶ Bis zu EUR 4.000,- Top Mehrausstattungsbonus⁵
- ▶ Bis zu EUR 4.000,- Business Plus Bonus⁶



Q7

Ihr Ärztebonus¹.

- ▶ 20 % Nachlass auf das 1. Fahrzeug

Ihre Vorteile.

- ▶ 1 % Finanzierungsbonus⁴
- ▶ EUR 500,- Versicherungsbonus³
- ▶ Bis zu EUR 4.000,- Top Mehrausstattungsbonus⁵



PORSCHE
INTER AUTO

6020 Innsbruck, Mitterweg 26, Telefon +43 505 91174
6020 Innsbruck, Haller Straße 165, Telefon +43 505 91173
6330 Kufstein, Rosenheimerstraße 11, Telefon +43 505 91170
6300 Wörgl, Innsbrucker Straße 59, Telefon +43 505 91172
6380 St. Johann in Tirol, Birkenstraße 18, Telefon +43 505 91171

¹Den Ärztebonus erhalten Ärzte bis 31.12.2024 auf ausgewählte Audi Modelle. Bei allen Ärzten kann unabhängig der Anzahl von Fahrzeugen immer die Kondition ab zwei Audi pro Kalenderjahr (Kaufvertragsdatum) angewandt werden. Für ausgewählte Sondermodelle gilt -1 % EH. Ausgenommen sind Großabnehmerkunden mit Sonderkonditionen. Angebot gilt ausschließlich für Ärzte, die zum Zeitpunkt der Bestellung bei der österreichischen Ärztekammer gelistet sind (www.aerztekammer.at). ²2 % Porsche Bank Finanzierungsbonus für Unternehmerkunden bei Finanzierung über die Porsche Bank. Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Ausg. Sonderkalk. für Flottenkunden u. Behörden, ARAC, Botschaften und Diplomaten. Der Bonus ist ein unverbindl., nicht kart. Nachlass inkl. USt. u. NoVA u. wird vom Listenpreis abgezogen. Gültig bis 30.06.2024 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Stand 02/2024. ³EUR 500,- Versicherungsbonus für Unternehmerkunden bei Finanzierung über die Porsche Bank und Abschluss einer KASKO über die Porsche Versicherung. Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Ausg. Sonderkalk. für Flottenkunden, Behörden und ARAC. Der Bonus ist ein unverbindl., nicht kart. Nachlass inkl. USt. u. NoVA u. wird vom Listenpreis abgezogen. Gültig bis 31.12.2024 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Stand 02/2024. ⁴1 % Porsche Bank Finanzierungsbonus für Unternehmerkunden bei Finanzierung über die Porsche Bank. Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Ausg. Sonderkalk. für Flottenkunden u. Behörden, ARAC, Botschaften und Diplomaten. Der Bonus ist ein unverbindl., nicht kart. Nachlass inkl. USt. u. NoVA u. wird vom Listenpreis abgezogen. Gültig bis 30.06.2024 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Stand 02/2024. ⁵Top Mehrausstattungsbonus: Für A4: EUR 2.500,- brutto; A6, A7, Q8: EUR 4.000,- brutto (ausgenommen RS Modelle). Voraussetzung ist die Bestellung der erforderlichen Mindestausstattung. Gültig bis 31.12.2024 nur für ausgewählte Modelle. Aktion gültig, solange der Vorrat reicht. Weitere Informationen dazu erhalten Sie bei uns. ⁶Business Plus Bonus: für Q3: EUR 2.500,- brutto; für Q5: EUR 1.800,- brutto; für Q8 e-tron: EUR 2.000,- (ausgenommen 50er business); für A4: EUR 3.500,- brutto und für A6, A7: EUR 4.000,- brutto bei Bestellung von Österleipaketen (Technologie, Komfort, Business etc.); gültig bis 31.12.2024 (ausgenommen RS Modelle, intense Modelle bei Q3 und Q5 sowie A7 PHEV). Kraftstoffverbrauch kombiniert: 1,4-11,8 l/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert: 32-269 g/km. Angaben zu Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs. Stand 02/2024. Symbolfoto.



Endlich Bewegung im System

Das Land Tirol startete die Gehaltsevaluierung im Gesundheitssektor, um Vergütungen zu überprüfen und anzupassen. Diese Initiative zielt darauf ab, Arbeitsbedingungen zu verbessern, und steht im Einklang mit unserem Streben nach einer gerechten Entlohnung.

Man sagt oft, der Realist – oder gar der Pessimist – sei ein Optimist mit Erfahrung. In diesem Sinne möchte ich meinen Artikel heute bewusst einer hoffnungsvollen Perspektive widmen. Denn auch wenn die Sehnsucht nach greifbaren Veränderungen groß ist, dürfen wir nun erleichtert feststellen, dass Bewegung in unsere langjährigen Anliegen kommt.

Das Land Tirol hat, wie lange angekündigt, die Evaluierung der Gehälter in den öffentlichen Gesundheitsberufen eingeleitet. Diese Untersuchung, unter externer Begleitung durchgeführt, verspricht einen objektiven Vergleich der Einkommenssituation in unseren Krankenhäusern im Vergleich zu anderen österreichischen Bundesländern und auch dem süddeutschen Raum. Diese Analyse umfasst uns Ärzt:innen, aber ebenso alle nicht-ärztlichen Berufsgruppen, die tagtäglich unverzichtbar für die Erfüllung unserer Aufgabe sind. Die Ergebnisse erwarten wir mit gro-



FOTO: WOLFGANG LACKNER
VP Dr. Daniel von Langen, B.Sc.,
 Kurienobmann
 der angestellten
 Ärzt:innen, Vize-
 präsident

ßem Interesse bis zum Ende des zweiten Quartals dieses Jahres.

Diese Initiative ist besonders wichtig in einer Zeit, in der das Gesundheitswesen zahlreichen Herausforderungen gegenübersteht. Von der steten Alterung der Gesellschaft über den enormen medizinischen Fortschritt bis hin zu dem ständigen Druck, eine qualitativ hochwertige Versorgung unter begrenzten Ressourcen zu liefern, zeigen wir alle unglaublichen Einsatz und Flexibilität. Es ist daher nur gerecht, dass unsere Anstrengungen durch verbesserte Arbeitsbedingungen anerkannt werden.

Verständnis für die Situation schaffen

Es zeigt sich, dass die Notwendigkeit und der Sinn für Veränderungen nun auch bei den Entscheidungsträgern in den Einrichtungen und in der Politik angekommen sind. Durch zahlreiche Termine und produktive Dialoge ist es uns als Ihre Stimme gelungen, ein starkes Bewusstsein und Verständnis für unsere Positionen zu schaffen. Als Ärztekammer



und Ihr täglicher Einsatz von unschätzbarem Wert sind.

Diese Evaluierung steht nicht nur für eine mögliche Verbesserung unserer unmittelbaren Arbeitsbedingungen, sondern signalisiert auch eine langfristige Investition in die Gesundheit und das Wohlergehen der Tiroler Bevölkerung. Eine faire und wettbewerbsfähige Vergütung ist entscheidend, um talentierte Fachkräfte im Gesundheitswesen zu halten und anzuziehen, was wiederum direkt zu einer höheren Patientenzufriedenheit und besseren Gesundheitsergebnissen beiträgt.

Letztlich wird die Evaluierung bestätigen, dass unsere Forderungen nach besseren Gehalts- und Arbeitsbedingungen, die wir seit Langem vehement vertreten haben, gerechtfertigt sind. Die Umsetzung dieser Verbesserungen wird nicht nur essenziell sein, um die medizinische Versorgung der Tiroler Bevölkerung sicherzustellen und einer Abwanderung entgegenzuwirken, sondern auch, um Tirol

FOTO: ADOBE STOCKS/NETAZI

für Tirol werden wir weiterhin unermüdlich für Ihre Interessen eintreten, getragen von der Überzeugung, dass Ihre harte Arbeit

Unsere Einigkeit und das kontinuierliche Engagement für Verbesserungen im Gesundheitswesen sind entscheidend, um die anstehenden Herausforderungen erfolgreich zu meistern.

als begehrten Arbeitsort weit über seine Grenzen hinaus zu etablieren.

Bitte betrachten Sie mich nicht als blauäugig. Natürlich bin ich mir bewusst, dass es noch ein langer und steiniger Weg bis zur Umsetzung von Veränderungen nach unseren Vorstellungen sein wird, aber wir sehen endlich die ersten Schritte und ein starkes Bewusstsein für unsere Sache. Unsere Einigkeit und das kontinuierliche Engagement für Verbesserungen im Gesundheitswesen sind entscheidend, um die anstehenden Herausforderungen erfolgreich zu meistern. Nur gemeinsam können wir es schaffen, die nun notwendigen weiteren Schritte in die Tat umzusetzen, um die Arbeitsbedingungen zu verbessern und die medizinische Versorgung in Tirol auf einem hohen Niveau zu halten. Es geht darum, konstruktiv und zielgerichtet voranzugehen, mit dem klaren Fokus auf die Anerkennung der Leistungen der im Gesundheitswesen Tätigen. ■

Tiroler
SPARKASSE 

**Der beste Start
zur eigenen Praxis.**

Machen Sie den Schritt mit
dem s Existenzgründungs-Paket.
#glaubandich



tirolersparkasse.at/aerzte

VON AUSSEN GESEHEN

Als Präsident des Tiroler Gemeindeverbandes ist es mir eine besondere Ehre, mich heute in Ihrem Mitteilungsblatt zu äußern und einen Blick auf die bedeutende Partnerschaft zwischen den Gemeinden und den Ärzt:innen in unserem Land zu werfen. Besonders im Kontext der überwundenen Corona-Pandemie möchte ich die Relevanz dieser Zusammenarbeit hervorheben und zugleich auf einige bestehende Heraus-

Gemeinden. Es ist von essenzieller Bedeutung, dass wir gemeinsam Maßnahmen ergreifen, um mehr Ärzt:innen dazu zu bewegen, in den ländlichen Regionen Tirols tätig zu werden. Dies erfordert nicht nur finanzielle Anreize, sondern auch die Schaffung attraktiver Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen sowie Unterstützungsstrukturen, um den Weg für eine nachhaltige Versorgung zu ebnen.

Trotz dieser Herausforderungen bin ich optimistisch, dass wir durch konstruktive Zusam-

Gemeinsam für eine nachhaltige Gesundheitsversorgung in Tirol

Karl-Josef Schubert

Es ist wichtig, gemeinsam Maßnahmen zu ergreifen, um mehr Ärzt:innen dazu zu bewegen, in den ländlichen Regionen Tirols tätig zu werden.

forderungen aufmerksam machen, die es anzugehen gilt.

Die letzten Jahre haben gezeigt, dass eine starke und effektive Gesundheitsversorgung eine enge Kooperation zwischen den Gemeinden und den Ärzten erfordert. Während der Corona-Pandemie wurde diese Zusammenarbeit auf die Probe gestellt, und es wurde deutlich, wie entscheidend sie für den Schutz der Gesundheit unserer Bürger:innen ist. Gemeinsam haben wir Herausforderungen bewältigt, von der Implementierung umfassender Teststrategien bis zur raschen Reaktion auf die Impfsituation in den verschiedenen Gemeinden.

Ein zentrales Anliegen, das wir nicht aus den Augen verlieren dürfen, ist das Problem der „Sprengelärzt:innen“ gemäß dem Gemeindegemeinschaftsdienstgesetz. Die Struktur in Tirol mit 70 solcher Sprengel im Vergleich zu anderen Bundesländern wie z. B. Vorarlberg, das mit nur drei Sprengeln auskommt, bedarf dringend einer Reform. Diese Anzahl erschwert nicht nur die effiziente Koordination, sondern führt auch zu einer ungleichen Verteilung der Ressourcen. Eine Neuausrichtung und die Vereinheitlichung dieser Struktur sind unabdingbar, um eine effektive und bedarfsorientierte Versorgung in allen Gemeinden sicherzustellen.

Eine weitere drängende Problematik ist der Mangel an niedergelassenen praktischen Ärzt:innen bzw. Fachärzt:innen in manchen

menarbeit zwischen der Tiroler Ärztekammer, dem Land Tirol und auch den Gemeinden Lösungen finden können, um die Gesundheitsversorgung in Tirol zu stärken. Die enge Verbindung zwischen den Gemeinden und den niedergelassenen Ärzt:innen bildet das Fundament für eine effektive und patientenorientierte Versorgung. Durch eine kontinuierliche Kommunikation und den Einsatz innovativer Ansätze können wir sicherstellen, dass alle Bürger:innen in Tirol weiterhin Zugang zu hochwertiger medizinischer Versorgung erhalten.

Im Hinblick auf die überwundene Corona-Pandemie sollten wir die Zeit nutzen, um aus den Erfahrungen zu lernen und unsere Strukturen weiter zu verbessern. Eine reflektierte Analyse der Abläufe und eine gemeinsame Planung für zukünftige Krisensituationen sind unerlässlich, um unsere Gemeinden widerstandsfähiger zu machen.

Abschließend möchte ich allen Ärzt:innen und dem gesamten Gesundheitspersonal in Tirol meine aufrichtige Anerkennung aussprechen. Ihr unermüdlicher Einsatz und Ihre Hingabe haben einen entscheidenden Beitrag dazu geleistet, die Gesundheit unserer Bevölkerung während der Pandemie bestmöglich zu schützen. Ich freue mich darauf, unsere Zusammenarbeit in der Zukunft weiter zu vertiefen und gemeinsam die Gesundheitsversorgung in Tirol nachhaltig zu stärken. ■

FOTO: PRIVAT



Karl-Josef Schubert

- Geboren: 14. August 1966
- Ausbildung: Handelsakademie Schwaz
- Bilanzbuchhalter/Controller/Unternehmensberater

Politik:

- Bürgermeister der Marktgemeinde Vomp seit 2. Juli 1997
- Obmann Planungsverband Schwaz – Jenbach und Umgebung
- Präsident des Tiroler Gemeindeverbandes seit 19. September 2023

Privat:

- Verheiratet – drei Kinder (im Alter zwischen 13 und 30 Jahren)

Gelungene Innenraumgestaltung erfordert weitreichende Kompetenzen.

Wir unterstützen bereits bei der Grundriss-Evaluierung und kreieren für den Workflow optimierte Innenarchitektur. Die kompetente Planung, das fein abgestimmte Interieur und die Auswahl der Farben schaffen ein angenehmes Ambiente für Ihre Patienten. Wir organisieren das Know-how und die Gerätschaften in Zusammenarbeit mit unseren kompetenten Partnern. Die professionelle Koordination aller erforderlichen Arbeitsschritte sorgt für einen pünktlichen Start Ihrer neuen Arztpraxis.



RÖNTGENSCHÜTTÜREN

JETZT NEU: SCHIEBE- UND DREHTÜRSYSTEME MIT RÖNTGENSCHUTZ
IN HOCHWERTIGER TISCHLERQUALITÄT UND AUF MASS GEFERTIGT

Sumper



A-6020 Innsbruck, Trientlgasse 68, Telefon 0512/341390

E-Mail: office@sumper.at



IHRE NEUE ARZTPRAXIS –
mehr auf www.sumper.at



FOTO: ADOBE STOCK/PTZES

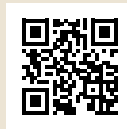


www.aektirool.at

Mit einem Klick zu allen aktuellen Informationen Ihrer Landesvertretung!

Auf unserer Startseite gelangen Sie einfach und direkt zu folgenden Services:

- **Newsletter:** Hier können Sie die Newsletter der Ärztekammer für Tirol nachlesen.
- **Downloadcenter:** Hier finden Sie schnell und unkompliziert alle notwendigen Anträge, Formulare und sonstige Dokumente nach Themengebieten wie z. B. Eintragungsunterlagen, Honorarordnungen, Honorarempfehlungen, Broschüren, Vortragsunterlagen uvm.
- **Fortbildungssuche:** Hier finden Sie bequem alle approbierten Tiroler Fortbildungen nach Fach, Datum und Bezirk.
- **Kleinanzeigen:** Nutzen Sie unsere Kleinanzeigen, wenn Sie etwas verschenken, vermieten oder verkaufen möchten.
- **Praxisvertretungen:** Wenn Sie eine:n Vertretungsärzt:in suchen oder selbst gerne vertreten möchten, können Sie dies auf unserer Website bekannt geben.



Besuchen Sie unsere Website!

Wir sind für Sie da!

Unser Infopoint steht Ihnen als erste Anlaufstelle für folgende Anfragen gerne zur Verfügung:

- Erstauskünfte und Vermittlung an die zuständige Abteilung
 - Ausgabe von Formularen, Listen, „Arzt im Dienst“-Schildern, Broschüren und Foldern
 - Auskünfte über den öffentlichen Teil der Ärzt:innenliste
 - Entgegennahme von amtlichen Änderungen bzw. Dokumenten, Rasterzeugnissen und ausständigen Unterlagen
 - Kleinanzeigen für Mitteilungsblatt und Website
 - Terminauskünfte Veranstaltungen
 - EDV-Auswertungen (z. B. Adressauswertungen)
 - Bestellung von Barcode-Etiketten
- Die direkten Ansprechpersonen im Kammeramt für Ihre Anliegen finden Sie über die Mitarbeiter:innensuche auf unserer Website.

So erreichen Sie das Kammeramt bei Ihren Anliegen:

Persönlich

Montag bis Freitag: 8 bis 12 Uhr
Mittwoch: 13 bis 17 Uhr
Damit wir uns genügend Zeit für Ihre Anliegen nehmen können, bitten wir Sie um eine telefonische Terminvereinbarung.

Telefonisch

Tel. +43 512 52058-0
Montag bis Donnerstag: 8 bis 17 Uhr
Freitag: 8 bis 13 Uhr

E-Mail

Unter der E-Mail-Adresse kammer@aektirool.at stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. ■

immobilien@ofa.at
www.ofa.at

Rohbau fertiggestellt!



RESIDENZ AMBRAS

Wohnen am *Schlosspark*.

Großzügige Dachgeschoß- und Terrassenwohnungen mit einzigartigem Ausblick. Besichtigung der Baustelle nach Vereinbarung möglich.

HIGHLIGHTS

- hochwertige Materialien
- luxuriöse Ausstattung wie Videogegensprechanlagen
- moderne Lüftungssysteme
- offene Grundrisse

Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen.

Sie wollen eine eigene Praxis gründen?

Besuchen Sie den Gründerservice der Ärztekammer für Tirol – wir unterstützen Sie gerne!



FOTO: ÄRZTEKAMMER

In Tirol gibt es (Stand Februar 2024) 1483 niedergelassene Ärzt:innen, davon 556 Kassenvertragsärzt:innen und 927 Wahlärzt:innen. Die Niederlassung (egal ob als Kassenvertragsärzt:in oder Wahlärzt:in) bedeutet, dass man als Unternehmer:in selbstständig tätig ist. Sie bietet dadurch eine Vielzahl an fachlichen und organisatorischen Freiheiten. Nichtsdestotrotz unterliegen die Planung und der Betrieb der eigenen Ordination vielen rechtlichen Vorgaben, und so bedarf es für die Ordinationsgründung einiges an Know-how und Erfahrung.

Genau dafür gibt es den Gründerservice der Ärztekammer für Tirol: Wir unterstützen alle gründungswilligen Ärzt:innen und bieten Ihnen durch unsere langjährige Erfahrung und unsere außerordentliche Expertise maßgeschneiderte Beratung auf dem Weg zur eigenen Praxis –

von den ersten Überlegungen bis hin zur konkreten Umsetzung.

Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche

- Eintragung in die Ärzt:innenliste
- Zusammenarbeitsformen (z. B. Einzelordination, Gruppenpraxis, Primärversorgungseinheiten etc.)
- Ärzterechtliche Vorgaben
- Standortwahl (inklusive Beratungen hinsichtlich Barrierefreiheit und Hygienevorschriften)
- Datenschutz und EDV-Ausstattung
- Fragen rund ums Personal
- Wohlfahrtsfonds
- Versicherungen (Berufshaftpflichtversicherung, Krankenversicherung)
- Werbevorgaben
- Honorare (Kassentarife und privatärztliche Honorare)

Natürlich unterstützen wir Sie darüber hinaus auch gerne bei al-

v. l.: Mag. Reinhold Plank, Isabella Schrantz, Dr. Johanna Niederscheider und Markus Scherl, MSc.

len Fragen rund um Kassenplanstellen (Ausschreibungen, Vergabe, Besetzung etc.) und sind auch erste Ansprechpartner:innen hinsichtlich Ordinationsbeendigung/-auflösung.

Sie haben Interesse, Ihre eigene Ordination zu gründen, oder befinden sich vielleicht sogar schon in der Planungsphase? Dann kommen Sie zu uns und lassen Sie sich kostenfrei beraten. Wir bieten neben telefonischen und persönlichen Terminen auch gerne Online-Beratungen via Videokonferenz an. ■



Information

Für eine optimale Beratung ersuchen wir Sie um Vorab-Terminvereinbarung unter gruenderservice@aektirool.at oder telefonisch unter 0512/52058.



Funkbereitschaftsdienst Innsbruck-Stadt in der Fallmerayerstraße 5 in Innsbruck

Anpassungen im Funkbereitschaftsdienst Innsbruck-Stadt

Der Funkbereitschaftsdienst Innsbruck wird durch ein Kuratorium unter Beteiligung der Österreichischen Gesundheitskasse, der Stadt Innsbruck, des Landes Tirol sowie der Ärztekammer für Tirol organisiert. Mit 1. Jänner 2024 konnten einige Anpassungen erreicht werden, welche als Vorbild für ähnliche Bereitschaftsmodelle dienen können.

Die Allgemeinmediziner:innen mit ÖGK-Kassenvertrag in Innsbruck absolvieren den Wochenendbereitschaftsdienst (Funkbereitschaftsdienst Innsbruck) in der eigens dafür eingerichteten Ordination in der Fallmerayerstraße 5 in Innsbruck. Pro Dienst sind jeweils zwei Ärzt:innen vor Ort, sie kümmern sich um die allgemeinmedizinische Versorgung der Innsbrucker Bevölkerung. Darüber hinaus werden Visitenfahrten gemeinsam mit dem Roten Kreuz im ganzen Stadtgebiet angeboten.

Neue Dienstzeiten

Um die Dienstzeiten modern und effizient zu gestalten, wurden die Patient:innenfrequenzen je nach Uhrzeit erhoben. Daraus ergab sich beispielsweise, dass nach 22 Uhr nur noch vereinzelte Patient:innenbesuche in der Ordination auftreten und eine entsprechende Adaptierung der Zeiten erfolgen



FOTO: WOLFGANG LACKNER

Dr. Caroline Braunhofer,
Referentin für den
Bereitschaftsdienst
Innsbruck-Stadt

kann. Die durchgehende Besetzung des Diensts von Freitag, 20 Uhr bis Montag, 7 Uhr (jeweils Zwölf-Stunden-Dienste) wurde daher aufgehoben und durch neue Dienstzeiten ersetzt (siehe Infokasten).

Weiters hat sich aufgrund der geringen Frequenzen und der Nichtvereinbarkeit mit der Ordinationstätigkeit am selben Tag ergeben, dass der Vor-Feiertagsdienst (15 bis 22 Uhr) gestrichen wurde.

Verbesserte Honorierung

Um die ärztliche Tätigkeit entsprechend zu honorieren, einigte sich das Kuratorium auf eine Anhebung des Stundenhonorars auf 81,57 Euro, welches mit der erwähnten Verkürzung der Dienstzeiten von bisher zwölf Stunden auf sieben Stunden (bzw. fünf Stunden am Sonn- und Feiertagnachmittag) einhergeht. Eine zusätzliche Leistungsverrechnung ist im Rahmen des Funkbereitschaftsdiensts nicht möglich.

Entlastung für Krankenhaus und Abdeckung von Randzeiten

Mit den Anpassungen wird eine spürbare Entlastung der bereits überfüllten Notaufnahmen der Klinik Innsbruck angestrebt. Auch die Besetzung der Ordinationsrandzeiten am Freitagnachmittag wird durch den Dienst ab 15 Uhr gewährleistet.

Verbesserte medizinische Ausstattung

Um die Versorgung der Patient:innen verbessern zu können, wurde in die zusätzliche Ausstattung von medizinischen Apparaten investiert. Es steht somit ein Blutbildgerät mit integrierter CRP-Messung für labormedizinische Auswertungen sowie Trop T- und D-Dimer-Schnelltests zur Verfügung. Darüber hinaus wurde ein modularer Patient:innenmonitor und Defibrillator beschafft, um im Bereich von kardiovaskulären Beschwerden bestmöglich und rasch reagieren zu können.

Positive Entwicklung

Als Referentin für den Bereitschaftsdienst Innsbruck-Stadt sowie als diensthabende Ärztin in der Funkbereitschaftsordination freut es mich beson-



In einer eigens eingerichteten Ordination für den Wochenendbereitschaftsdienst versorgen Ärzt:innen in der Innsbrucker Fallmerayerstraße die Patient:innen.

FOTOS: ÄRZTEKAMMER FÜR TIROL

ders, dass das Dienstmodell und die medizinische Ausstattung modernisiert und verbessert werden konnten. Ich sehe die Entwicklungen als positives Signal für einen fairen allgemeinmedizinischen Bereitschaftsdienst, und es würde mich freuen, wenn derartige Entwicklungen auch bei ähnlichen Bereitschaftsdienstmodellen außerhalb von Innsbruck angestrebt werden könnten.

Die Entwicklungen im Funkbereitschaftsdienst Innsbruck werden laufend evaluiert, und die Ärztekammer für Tirol ist um eine kontinuierliche

Verbesserung für alle Beteiligten (Patient:innen sowie diensthabende Ärzt:innen) bemüht. ■

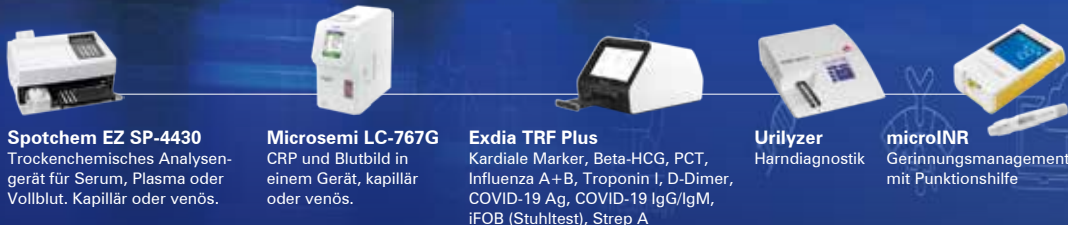
Neue Dienstzeiten

- Freitag: 15 bis 22 Uhr
- Samstag: 8 bis 15 Uhr
- Samstag: 15 bis 22 Uhr
- Sonn- und Feiertag: 8 bis 15 Uhr
- Sonn- und Feiertag: 15 bis 20 Uhr



Sorgen Sie sich um Ihre Patienten, nicht um Ihre Laborgeräte.

um nur
€ 398.-
pro Monat!¹
Das ganze Set sorglos mieten!



Spotchem EZ SP-4430
Trockenchemisches Analysengerät für Serum, Plasma oder Vollblut. Kapillär oder venös.

Microsemi LC-767G
CRP und Blutbild in einem Gerät, kapillär oder venös.

Exdia TRF Plus
Kardiale Marker, Beta-HCG, PCT, Influenza A+B, Troponin I, D-Dimer, COVID-19 Ag, COVID-19 IgG/IgM, iFOB (Stuhltest), Strep A

Urilyzer
Harndiagnostik

microlNR
Gerinnungsmanagement mit Punktionshilfe

¹ Monatliche Miete inkl. MwSt. | Laufzeit 84 Monate | Aktion gültig bis 31. Dezember 2024. Die Geräte können auch einzeln erworben werden. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Axon Lab AG. Irrtümer, Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten.



Interessiert?

Einfach QR-Code scannen und Anfrage starten.

Für mehr Informationen und Fragen rund um unsere Angebote, Produkte und Services sind wir gerne für Sie erreichbar – via Telefon unter: +43 5238 87766 oder per E-Mail unter office.at@axonlab.at

Ja darf ich denn das? – Verwendung der „Arzt im Dienst“-Tafel

Die „Arzt im Dienst“-Tafel darf nur in klar definierten Fällen eingesetzt werden. Das Kammeramt erreichen immer wieder Anfragen zur korrekten Verwendung der Tafel, welche wir im Folgenden erläutern möchten.

Alle in Tirol zur selbstständigen Berufsausübung berechtigten aktiv tätigen Ärzt:innen haben die Möglichkeit, bei der Ärztekammer für Tirol eine „Arzt im Dienst“-Tafel zu beantragen. Eine gültige „Arzt im Dienst“-Tafel in Tirol muss nach § 24 Abs. 5 Straßenverkehrsordnung (StVO) das Amtssiegel der Ärztekammer für Tirol tragen.

Die „Arzt im Dienst“-Tafel darf nach § 24 Abs. 5 StVO nur im Fall einer konkreten ärztlichen Hilfeleistung verwendet werden. Dabei darf das vom: von der Ärzt:in selbst gelenkte Fahrzeug für die Dauer der Hilfeleistung – wenn in unmittelbarer Nähe der:des Kranken oder Verletzten kein regulärer Parkplatz zu finden ist – auch auf Straßenabschnitten abgestellt werden, an denen das Halten oder Parken verboten ist. Zu berücksichtigen ist jedoch, dass die Sicherheit des Verkehrs durch das abgestellte Fahrzeug nicht beeinträchtigt werden darf. Während eines solchen Einsatzes ist die Tafel, welche die Aufschrift „Arzt im Dienst“ tragen muss, in gut ersichtlicher Weise hinter der Windschutzscheibe des Autos zu platzieren. Gemäß § 3 c des Tiroler Parkabgabegesetzes besteht eine gesetzliche Befreiung von der Gebührenpflicht in gebührenpflichtigen Kurzparkzonen, wenn das Auto durch eine „Arzt im Dienst“-Tafel gekennzeichnet ist. Die „Arzt im Dienst“-Tafel kann lediglich für ein begünstigtes Parken während der Hilfeleistung herangezogen werden und macht das Auto des:der Ärzt:in nicht zu einem Einsatzfahrzeug.

Typische Verwendungsmöglichkeiten für die „Arzt im Dienst“-Tafel:

1. Hausbesuche (inklusive Pflegeheime)
2. Fahrten im Rahmen des Ärztekammergebietes



FOTO: ARZTEKAMMER FÜR TIROL

3. Hilferuf zu dringenden Notfällen in die Ordination außerhalb der Ordinationszeiten

4. Hilferuf ins Belegspital

Missbräuchliche Verwendung

Nicht verwendet werden darf die „Arzt im Dienst“-Tafel bei privaten Angelegenheiten. Weiters hat der Verwaltungsgerichtshof ausdrücklich festgehalten, dass unter anderem eine Fahrt in die gewöhnliche Ordination oder zum gewöhnlichen Dienst im Krankenhaus, ohne dass ein Hilferuf dorthin erfolgt ist, nicht unter die Ausnahmebestimmung des § 24 Abs. 5 StVO fällt und somit die „Arzt im Dienst“-Tafel nicht verwendet werden darf. Auch die Verwendung der Tafel durch eine:n Turnusärzt:in sowie durch andere Personen als durch den:die Ärzt:in persönlich sind untersagt. Eine missbräuchliche Verwendung der

„Arzt im Dienst“-Tafel kann sowohl verwaltungs- als auch disziplinarrechtliche Strafen nach sich ziehen.

Bei Streichung aus der Ärzteliste ist die „Arzt im Dienst“-Tafel an die Ärztekammer zurückzustellen.

Beantragung der „Arzt im Dienst“-Tafel

Für die Beantragung der „Arzt im Dienst“-Tafel können sich Ärzt:innen direkt an den Infopoint der Ärztekammer für Tirol unter kammer@aektirol.at oder telefonisch unter 0512/52058-0 wenden.

Bei Verlust der Tafel ist dem Ansuchen auf Neuausstellung zusätzlich eine Verlustanzeige beizubringen.

Für Fragen rund um die Verwendung der „Arzt im Dienst“-Tafel stehen Ihnen die Mitarbeiter:innen der Abteilung Kurrie der niedergelassenen Ärzt:innen jederzeit gerne zur Verfügung. ■

PORSCHE



Mut ist eine Entscheidung.

DER NEUE PANAMERA.

Porsche Zentrum Tirol

Mitterweg 27
6020 Innsbruck
Frau Melanie Gröll
Telefon +43 505 911 74 805
melanie.gruell@porsche.co.at
www.porsche.at/tirol

Panamera Turbo E-Hybrid – Kraftstoffverbrauch kombiniert: 1,2 - 1,7 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 26 - 28 g/km; Stromverbrauch kombiniert: 27,5 - 29,9 kWh/km. Stand 01/2024. Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren VO (EG) 715/2007 (in der jeweils gültigen Fassung) im Rahmen der Typgenehmigung des Fahrzeugs auf Basis des neuen WLTP-Prüfverfahrens ermittelt.



FOTO: ADOBE STOCK/BLURTORA

Umfrage zur IT-Kompetenz bei niedergelassenen Ärzt:innen

Die Division für Gesundheitsvernetzung und Telehealth der UMIT TIROL führten gemeinsam mit der Ärztekammer für Tirol eine Online-Studie durch, um die Relevanz von Digitalisierungs- und IT-Themen im Praxisalltag zu beurteilen und hierfür den Schulungsbedarf zu ermitteln.

Die zunehmende Digitalisierung im Gesundheitswesen hat auch Auswirkungen auf niedergelassene Ärzt:innen. Im Unterschied zum intramuralen Bereich, in welchem eigenes Fachpersonal oder auch ganze Fachabteilungen für die Informationstechnologie (IT) zur Verfügung stehen, tragen im extramuralen Bereich die Ärzt:innen die volle Verantwortung für die verwendeten IT-Systeme. Die von der UMIT TIROL mit Unterstützung der Ärztekammer für Tirol durchgeführte Umfrage erfolgte anonym und wurde an alle niedergelassenen Ärzt:innen in Tirol im März 2023 ausgesendet. Die Umfrage verfolgte das Ziel, die Relevanz von insgesamt neun Digitalisierungs- und IT-Themen

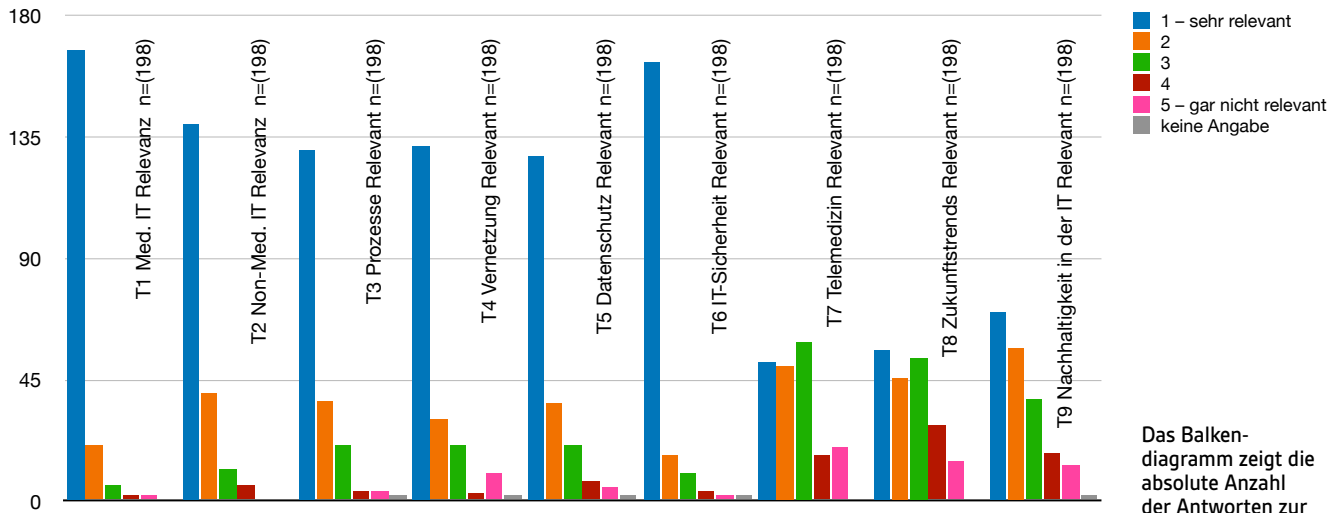
im Praxisalltag zu beurteilen und hierfür den Schulungsbedarf bei Ärzt:innen zu ermitteln.

Die Themengebiete:

1. IT-Infrastruktur für medizinische Kerntätigkeiten: Systeme für medizinische Behandlung und Dokumentation
2. Nicht medizinisch-spezifische IT-Infrastruktur: allgemeine IT-Systeme wie Drucker, E-Mail, Office-Applikationen, Netzwerk etc.
3. Digitale Prozesse und Abläufe: Optimierung bzw. Automatisierung von Prozessen und IT-Unterstützung
4. Gesundheitsvernetzung (ELGA): Austausch von Gesundheitsinformationen und Vernetzung mit anderen Gesundheitsdiensteanbieter:innen.

5. Datenschutz: Einhaltung der DSGVO und zuverlässiger Umgang mit Patient:innendaten
6. IT-Sicherheit: Maßnahmen gegen Cyberbedrohungen und Aufrechterhaltung der technischen Sicherheit
7. Telemedizin: Digitale Ärzt:innen-Patient:innen-Interaktion, Telekonsultationen etc.
8. Zukunftstrends: neue Technologien wie künstliche Intelligenz (KI), Cloud-Dienste und Gesundheits-Apps
9. Nachhaltigkeit in der IT: energieeffiziente und ressourcenschonende IT in der Praxis

Die Ergebnisse der insgesamt 199 vollständig abgeschlossenen Umfragen verdeutlichen die signifikante Bedeutung



Das Balkendiagramm zeigt die absolute Anzahl der Antworten zur Relevanz von den neun IT-Themen in der Arztpraxis. Alle Antworten wurden auf einer Skala von 1 (hohe Bedeutung) bis 5 (keine Bedeutung) bewertet oder es wurde keine Bewertung abgegeben.

der Digitalisierung im täglichen Praxisbetrieb über alle untersuchten Bereiche hinweg. Besonders hervorgehoben wurde jedoch die Relevanz der Themen IT-Infrastruktur für medizinische Kernaktivitäten und IT-Sicherheit. Auch der Schulungsbedarf zeigt ein ähnliches Ergebnis: 70 Prozent der Antworten über alle Themen sahen einen hohen bzw. sehr hohen Bedarf.

Der Vergleich zwischen Allgemeinmediziner:innen und Fachärzt:innen zeigte keine signifikanten Unter-

schiede, was impliziert, dass sowohl Allgemeinmediziner:innen als auch Fachärzt:innen und solche, die in beiden Bereichen tätig sind, ähnliche Ansichten teilen.

Im Zuge der hier ermittelten Ergebnisse wird gemeinsam mit der UMIT Tirol an einem Angebot zu Fortbildungsinhalten bzw. Schulungskursen speziell für die niedergelassene Ärzteschaft gearbeitet.

Beratung,
Planung und
Ausführung.

Alles aus einer
Hand.

Funktional
und
ästhetisch.

NORER
TISCHLEREI GMBH

www.norer.at - office@norer.at
Aflingerstraße 38 - 6176 Völs
0512/ 30 23 24



Ärztegesetz-Novelle bringt Neuerungen

Die Neuregelung des Facharztschlüssels sowie Änderungen bei der Führung der Berufsbezeichnung Primaria/Primarius sind seit dem Jahreswechsel in Kraft.



FOTO: ADOBE STOCK/FOTOGRAF

Im Rahmen der mit 1. Jänner 2024 in Kraft getretenen Gesundheitsreform und den Gesetzesänderungen zum Finanzausgleich ist im Ärztegesetz eine Neuregelung des Facharztschlüssels im Rahmen der Bewilligung von ärztlichen Ausbildungsstätten und Ausbildungsstellen sowie eine Änderung bei der Führung der Berufsbezeichnung Primararzt/Primarärztin erfolgt.

Neuregelung des Facharztschlüssels

Im Rahmen der Bewilligung von ärztlichen Ausbildungsstätten und Ausbildungsstellen wird der oder die Leiter:in der Ausbildungsstätte zukünftig bei der Festlegung der Ausbildungsstellen berücksichtigt, wobei für die beantragte Anzahl der Ausbildungsstellen stets ein ausreichendes Leistungsspektrum vorhanden sein muss.

Zu berücksichtigen ist, dass diese Änderung mit 1. Jänner 2024 in Kraft getreten ist und damit für künftige Antragsverfahren von Relevanz ist. Auf bestehende Anerkennungen hat diese Änderung keine Auswirkung.

Änderung bei der Führung der Berufsbezeichnung Primaria/Primarius

Die Berufsbezeichnung „Primarärztin/Primararzt“ oder „Primaria/Primarius“ dürfen aufgrund der novellierten Bestimmung Ärzt:innen führen, die

1. in Krankenanstalten dauernd mit der ärztlichen Leitung einer bettenführenden Abteilung betraut sind oder
2. mit der ärztlichen Leitung einer Organisationseinheit für Krankenbehandlung oder eines selbstständigen Ambulatoriums betraut sind und denen mindestens zwei zur selbstständigen Berufsausübung berechnete Ärzt:innen

in Vollzeitbeschäftigung (oder mehrere zur selbstständigen Berufsausübung berechnete teilzeitbeschäftigte Ärzt:innen im Ausmaß zweier Vollzeitäquivalente) unterstellt sind.

Bisher durften die Berufsbezeichnung „Primarärztin/Primararzt“ oder „Primaria/Primarius“ nur Fachärzt:innen unter der Voraussetzung führen, dass sie in Krankenanstalten dauernd mit der ärztlichen Leitung einer Krankenabteilung, die mindestens 15 systemisierte Betten aufweist, betraut sind und ihnen mindestens ein:e Ärzt:in unterstellt ist (gleichgestellt war die dauernde Leitung eines im Rahmen einer Krankenanstalt geführten Instituts oder eines selbstständigen Ambulatoriums, wenn den entsprechenden Fachärzt:innen mindestens zwei zur selbstständigen Berufsausübung berechnete, hauptberuflich tätige Ärzt:innen unterstellt waren).

Nach der neuen Regelung in der Ziffer 1 (bezieht sich auf ärztliche Leiter:innen einer bettenführenden Abteilung) ist das Führen des Titels „Primarärztin/Primararzt“ oder „Primaria/Primarius“ nicht mehr an die Qualifikation als Fachärzt:in gebunden. Weiters ist die Voraussetzung gefallen, dass dem:der Abteilungsleiter:in mindestens ein:e Ärzt:in unterstellt sein muss. So ist die Berufsbezeichnung Primaria/Primarius grundsätzlich auch für Ärzt:innen für Allgemeinmedizin zugänglich, und auch Leiter:innen einer bettenführenden Abteilung ohne nachgeordnete Ärzt:innen können diese Berufsbezeichnung führen.

Die Ziffer 2 der Regelung wurde dahingehend geändert, dass der ehemalige Begriff „Institut“ durch „Organisationseinheit für Krankenbehandlung“ ersetzt wurde. Weiters wurde die für die Führung des Titels Primaria/Primarius erforderliche Anzahl der nachgeordneten Ärzt:innen dahingehend konkretisiert, dass mindestens zwei Ärzt:innen in Vollzeit oder mehrere teilzeitbeschäftigte Ärzt:innen im Ausmaß zweier Vollzeitäquivalente beschäftigt sein müssen. ■

Freude am Fahren. 100% Elektrisch.



BIS ZU -17 % FÜR ANGESTELLTE ÄRZTINNEN UND ÄRZTE



UNTERBERGER
Faszination Auto

DENZEL

Unterberger Denzel Innsbruck
Griesauweg 32, 6020 Innsbruck, Telefon 0512/33435
www.unterberger.cc



Ungewollte Schwangerschaften

Ein Überblick über Rechtsfragen und Ansprüche. Der OGH hat in seiner jüngsten Entscheidung (3 Ob 9/23d) die Schadenersatzansprüche von „Wrongful conception“ und „Wrongful birth“ gleichgestellt.

Der Begriff „Wrongful Conception“ bezieht sich auf Fälle, in denen ein Kind gezeugt wird, obwohl die Eltern Maßnahmen ergriffen hatten, um eine Schwangerschaft zu verhindern. In der Regel stehen hier ärztliche Eingriffe oder medizinische Beratungen im Mittelpunkt, die zum Ziel hatten, eine Schwangerschaft auszuschließen. Diese Fälle entstehen oft aus einer fehlerhaften Ausführung von Sterilisationsverfahren, wie einer Vasektomie oder Tubenligatur, aus der fehlerhaften Anwendung oder dem Versagen von Verhütungsmitteln. Das unerwartete Ergebnis führt zu einer Schwangerschaft, die die betroffenen Personen aus verschiedenen Gründen nicht beabsichtigt hatten.

„Wrongful birth“ hingegen bezieht sich darauf, dass die Eltern nicht angemessen informiert wurden, dass ihr Kind eine genetische oder angeborene Anomalie oder Krankheit haben würde. Hätten die Eltern die richtigen Informationen gehabt, hätte die Möglichkeit bestanden, sich für Maßnahmen zu entscheiden, um die Geburt ihres Kindes zu verhindern.

Nicht zu bewerten sind hier die moralischen und ethischen Fragen, ob ein Kind ein „Schaden“ ist, weil es mit einer Behinderung geboren wurde.

Nicht zu bewerten sind bei der Rechtsprechung die moralischen und ethischen Fragen.

Die rechtlichen Fragen, die sich aus einer „Wrongful Conception“ ergeben, drehen sich um die Haftung der Ärzt:innen oder des medizinischen Personals.

Die betroffenen Eltern können möglicherweise Schadenersatzansprüche geltend machen, wenn nachgewiesen werden kann, dass der:die Ärzt:in oder das medizinische Personal fahrlässig gehandelt hat und dies zu einer ungewollten Schwangerschaft geführt hat. In solchen Fällen können die Eltern Schadenersatz geltend machen, um die unerwarteten Kosten zu kompensieren, einschließlich medizinischer Ausgaben, Einkommensverlusten oder etwa seelisches Leid.

Neue Rechtsprechung

Die bisherige Rechtsprechung sah vor, dass ein Kind als Folge einer fehlerhaften Sterilisation oder eines Aufklärungsfehlers vor Durchführung einer Sterilisation gesund geboren wurde („Wrongful Conception“) und die Eltern hierdurch keine Möglichkeit hatten Unterhaltsleistungen gerichtlich durchzusetzen, bei Ansprüchen wegen „Wrongful Birth“ konnten die Eltern stets den gesamten Unterhaltsaufwand (also nicht nur jenen Unterhaltsaufwand, der Folge der Behinderung des Kindes ist) geltend machen.



FOTO: ADOBE STOCK/CORBIS/KOPIF

Schadenersatzansprüche

Betroffene Eltern können möglicherweise Schadenersatzansprüche geltend machen, wenn nachgewiesen werden kann, dass der:die Ärzt:in oder das medizinische Personal fahrlässig gehandelt hat.

Die gänzlich unterschiedliche Beurteilung von Ansprüchen wegen „Wrongful Birth“ und „Wrongful Conception“ ist demzufolge verfehlt.

Ab sofort können Eltern, die etwa infolge einer misslungenen Sterilisation ein (weiteres) Kind bekommen

haben, den Aufwand für den Unterhalt vom: von der Ärzt:in verlangen – auch dann, wenn das Kind ohne jede Beeinträchtigung zur Welt kommt.

Eine zentrale Herausforderung bei der Geltendmachung von Ansprüchen wegen „Wrongful Conception“ ist der Nachweis, dass der medizinische Fehler direkt zur ungewollten Schwangerschaft geführt hat. Dies kann insbesondere dann schwierig sein, wenn zwischen dem medizinischen Eingriff und der Schwangerschaft eine erhebliche Zeit verstrichen ist oder wenn andere Faktoren die Wirksamkeit der empfängnisverhütenden Maßnahme beeinträchtigt haben könnten.

Die Beweisführung bei „Wrongful Conception“-Fällen ist oft komplex. Die Kläger:innen müssen beweisen, dass das medizinische Personal eine Pflichtverletzung begangen hat, dass diese Pflichtverletzung zu der ungewollten Schwangerschaft geführt hat und dass daraus ein Schaden entstanden ist.

Diese Kausalitätskette kann insbesondere dann schwer zu belegen sein, wenn die medizinische Behandlung korrekt erschien, aber dennoch versagt hat.

Nicht unbeachtlich ist, dass die Unterhaltsbelastung der Eltern, die Folge von „Wrongful Conception“ ist, dem Grunde nach nur dann zur Schadenersatzpflicht der Behandlungsseite führt, wenn die Sterilisationsvereinbarung den erkennbaren Zweck hatte, die Sterilisandin und/oder deren Partner:in vor der Belastung mit Kindesunterhalt zu bewahren. ■

Vorarlbergs erstes Primärversorgungszentrum revolutioniert medizinische Betreuung

Das neu eröffnete Primärversorgungszentrum (PVE) markiert einen Meilenstein für die Gesundheitsversorgung in Vorarlberg. Seit seiner Eröffnung im Oktober hat das Zentrum, das auf die innovative Arztsoftware von INNOMED setzt, bereits einen spürbaren Einfluss ausgeübt.



„Wir sind stolz darauf, das erste Projekt im Bereich der Primärversorgung in Vorarlberg erfolgreich unterstützt zu haben.“

Andreas Bitsche, Geschäftsführer von Bitsche EDV und Medizintechnik

Mit einem Team aus fünf Ärztinnen und Ärzten, einer dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin, einer Diätologin und einer Sozialarbeiterin ist das PVE Allgemeinmedizin Vorkloster seit Oktober in Betrieb. Ihr Einsatz wird durch ein engagiertes Ordinationsassistenten- und Verwaltungsteam unterstützt. Diese Vielseitigkeit macht das Zentrum zur zentralen Anlaufstelle für diverse medizinische Belange und dient dem Ziel, sowohl Spitalsambulanzen als auch Hausarztpraxen in der Umgebung zu entlasten.

Innovation trifft Erfahrung

Entscheidend für die Effizienz des Zentrums ist die Wahl der Arztsoftware. Die

Entscheidung zugunsten von INNOMED erlaubt nicht nur die Integration fortschrittlicher Module, sondern ermöglicht auch eine reibungslose Terminkoordination über die CGM LIFE eSERVICES Online-Terminbuchung. Darüber hinaus nutzt das PVE die vielseitige Kommunikationslösung Medflex, um eine effektive und patientenorientierte Interaktion zu gewährleisten. Die erfolgreiche Implementierung dieses wegweisenden Projekts wurde maßgeblich mit Unterstützung durch Bitsche EDV und Medizintechnik erreicht.

Das PVE Vorkloster setzt damit einen neuen Standard für die medizinische Betreuung in Vorarlberg. Die enge Kooperation zwischen Bitsche EDV, INNOMED und Medizintechnik sowie die Integration von Medflex unterstreichen die Bedeutung innovativer Technologien und maßgeschneiderter Lösungen für eine effiziente und hochwertige Gesundheitsversorgung.



Steuern Sie Ihre gesamte Praxiskommunikation an einem Ort.

Effiziente Kommunikation

Medflex, ein datensicherer Messenger, vereinfacht die medizinische Kommunikation zwischen Behandlern, Praxen und Patienten erheblich. Diese innovative Plattform reduziert das Telefonaufkommen, erleichtert den Austausch und fördert effiziente Abläufe, wodurch Zeit gespart und Flexibilität gewonnen wird.

Daten & Fakten

Bitsche EDV und Medizintechnik
Faschinastraße 14
6712 Thüringen
T: 05550/49400
office@bitsche.at

Medflex Österreich
Faschinastraße 14
6712 Thüringen
T: 0720/920104
kontakt-praxisberatung@co.at

Fotos: Bitsche EDV & Medizintechnik, Medflex

Save the date

Die Tiroler Ärztetage finden am 20. und 21. September 2024 in Hall in Tirol statt.



FOTO: UMIT TIROL

Der jährliche Kongress des Fortbildungsreferats der Ärztekammer für Tirol findet am 20. und 21. September 2024 an der UMIT TIROL in Hall in Tirol statt. Das Fortbildungsreferat war auch in diesem Jahr wieder bemüht, ein interessantes und hochwertiges und den Fortbildungsbedürfnissen der Kolleg:innen gerecht werdendes Programm zusammenzustellen.

So sollen in diesem Jahr neben den üblichen Auffrischkursen für Notfallmedizin, Verkehrsmedizin und Strahlenschutz auch z. B. Vorträge zu den Themen Dermatologie, Kardiologie, Rheumatologie, Schilddrüse, Gynäkologie uvm. angeboten werden.

Wir dürfen die Kolleg:innenschaft höflich einladen, das umfassende Angebot bei den diesjährigen Tiroler Ärztetagen anzunehmen und diesen Kongress auch für ein außerberufliches Treffen zu nutzen.

Das endgültige Programm sowie die Möglichkeit zur Online-Anmeldung werden im Laufe der nächsten Wochen auf der Website der Ärztekammer für Tirol veröffentlicht. ■

Ausbildungs- evaluierung 2024

Am 4. März startete die Ärzteausbildungsevaluierung 2024, die die Österreichische Ärztekammer bzw. die Bundeskurie Angestellte Ärzte auch in diesem Jahr wieder gemeinsam mit der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETH) abwickelt.

Anfang März wurden an jeder Ausbildungsstätte von den Ausbildungsverantwortlichen die Fragebögen der Ausbildungsevaluierung und Rückantwort-Kuverts an alle in Ausbildung stehenden Ärzt:innen verteilt.

Um auch in diesem Jahr eine aussagekräftige Rückmeldung geben zu können, bitten wir all jene Ausbildungsärzt:innen, die noch nicht an der Befragung teilgenommen haben, den ausgehändigten Fragebogen auszufüllen und mit dem ebenso ausgehändigten (vorfrankierten) Rückantwortkuvert bis spätestens 19. April 2024 an die ETH Zürich (Consumer Behavior (IED)) zu retournieren.

Falls noch weitere Auskünfte oder zusätzliche Fragebögen benötigt wer-



FOTO: ADOBE STOCK/ROBERT KNEŠČIČ

den, kann das Projektteam der ETH via at-projekt-aerzte@ethz.ch oder via Tel. +41 44 633 83 16 kontaktiert werden. ■

FOLKS (FORtbildung im Ludwig-WinKler- Saal)

Die neue Fortbildungsreihe „FOLKS“ verzeichnet einen erfolgreichen Start.

Im Oktober 2023 startete die neue Fortbildungsreihe in den Räumlichkeiten der Ärztekammer für Tirol. Das Fortbildungsangebot der Ärztekammer für Tirol wurde mit einer neuen kostenlosen Fortbildungsreihe erweitert und soll die Möglichkeit für angenehme monatliche Zusammentreffen unter Kolleg:innen bieten. Die Fortbildungen finden immer am letzten Mittwoch (ausgenommen Sommerpause) im Ludwig-Winkler-Saal der Ärztekammer für Tirol statt. Die Einladungen zu den einzelnen Terminen werden wie gewohnt per E-

Mail versandt. Folgende spannende Vorträge konnten wir bereits anbieten:

- Blickdiagnosen in der Dermatologie
- Innovative primäre und sekundäre Präventionskonzepte
- Neues aus der Pneumologie
- Sigmavertikulitis – ein Update

Das Fortbildungsreferat der Ärztekammer für Tirol ist stets bemüht, das Fortbildungsangebot zu erweitern. Über Ihr Feedback oder über mögliche Themenvorschläge würden wir uns sehr freuen! ■

**Jung
ärzt:innen
kongress**

2024

**03. – 04.
Mai 2024**

**boost
your future**

DAS ERWARTET DICH:

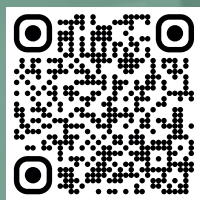
Sonographie Workshops

Klinische Notfälle

Einblick in den Ordinationsalltag

Individuelle Rechtsberatung

Get-together am Freitagabend



JETZT ANMELDEN!

Einfach QR-Code scannen

www.aektirol.at/jungaerztinnenkongress

www.aektirol.at

Ärztchamber für Tirol, Anichstraße 7, 6020 Innsbruck





FOTO: ADOBE STOCK/JOANNA DAVIES (DRUTU)

EuGH-Entscheidung: Recht auf kostenlose Kopien der Patient:innenakten

Patient:innen haben gemäß einer aktuellen Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs einen Anspruch auf eine kostenlose Kopie der ärztlichen Dokumentation. Dem Urteil vorausgegangen war ein Streit zwischen einer deutschen Zahnärztin und einem Patienten auf Herausgabe der Dokumentation.

Die dem Urteil zugrunde liegende Rechtslage in Deutschland ist mit der in Österreich vergleichbar. Auch in Österreich sieht das Ärztegesetz derzeit die Möglichkeit vor, einen Kostenersatz für ausgehängte Patient:innendokumentationen zu verlangen. Es ist daher davon auszugehen, dass der österreichische Gesetzgeber auf diese Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs reagieren wird. Die Ärztin wollte diesem Begehren, entsprechend der anzuwendenden nationalen, im konkreten Fall deutschen Rechtsvorschrift, nur unter der Bedingung des Kostenersatzes nachkommen. Gemäß § 51 Abs. 1 Ärztegesetz sind Ärzt:innen verpflichtet, Aufzeichnungen über jede zur Beratung oder Behandlung übernommene Person zu führen und hierüber der beratenden oder behandelnden oder zu ihrer gesetzlichen Vertretung befugten Person alle Auskünfte zu ertei-

len. Ferner ist normiert, dass Ärzt:innen verpflichtet sind, den Patient:innen Einsicht in die Dokumentation zu gewähren oder gegen Kostenersatz die Herstellung von Abschriften zu ermöglichen.

Gemäß den Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung stellt der Verantwortliche (Anmerkung: Ärzt:in) eine Kopie der personenbezogenen Daten, die Gegenstand der Verarbeitung sind, unentgeltlich zur Verfügung. Für alle weiteren Kopien, die die betroffene Person (Anmerkung: Patient:in) beantragt, kann der Verantwortliche ein angemessenes Entgelt auf der Grundlage der Verwaltungskosten verlangen.

In seinem Urteil vom 26. Oktober 2023 hat der Europäische Gerichtshof nunmehr festgestellt, dass Ärzt:innen verpflichtet sind, den Patient:innen unentgeltlich Kopien ihrer Patient:innenakte auszuhändigen, auch wenn nationale Regelungen hierfür einen Kostenersatz vorsehen wür-

den. Dies gilt für die erstmalige Aushändigung der Dokumentation und auch ohne explizite Berufung der Patient:innen auf das Auskunftsrecht nach Art. 15 DSGVO. Für weitere Anforderungen ein und derselben Dokumentation könne gemäß der DSGVO ein angemessenes Entgelt verlangt werden.

Schon bisher hat das Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz die Meinung vertreten, dass auf Grund der Bestimmungen der DSGVO eine erste Kopie der ärztlichen Dokumentation den Patient:innen kostenlos zu Verfügung zu stellen sei und für weitere Kopien ein angemessenes Entgelt verlangt werden könne.

Insofern wurde die bisher vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz vertretene Rechtsmeinung durch das nunmehrige Urteil des Europäischen Gerichtshofs vollinhaltlich bestätigt. ■

Studienfahrt zum Schloss Hartheim

Der medizinhistorische Verein Freundeskreis Pesthaus lädt zur Studienfahrt zum Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim am 8. Juni 2024 ein.



FOTO: LGSF

Außenansicht des Lern- und Gedenkorts Schloss Hartheim

Über den Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim war von 1940 bis 1944 eine von sechs Euthanasieanstalten des NS-Regimes, in der nahezu 30.000 Menschen ermordet wurden. Es handelte sich um körperlich und geistig beeinträchtigte sowie psychisch kranke Menschen, teils Bewohner:innen der Landesheil- und Pflegeanstalten, teils arbeitsunfähige KZ-Häftlinge aus den Lagern Mauthausen, Gusen, Ravensbrück und Dachau sowie Zwangsarbeiter:innen.

Die Räume, in denen die Verbrechen stattfanden, bilden heute einen Teil der Gedenkstätte. Auf der Ostseite des Schlosses befindet sich auch ein Friedhof, auf dem 2002 Überreste der Ermordeten beigesetzt wurden.

Der 2003 eröffnete Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim umfasst neben der Gedenkstätte für die Opfer der NS-Euthanasie auch die Ausstellung „Wert des Lebens“.

www.schloss-hartheim.at

Organisatorisches und Anmeldung

Die Studienfahrt startet mit dem Bus am 8. Juni 2024 um 8 Uhr von der Bushaltestelle Heiligegeiststraße, Ecke

Südbahnstraße, beim Hauptbahnhof Innsbruck. Dort werden wir auch gegen 20 Uhr wieder ankommen.

Die Studienfahrt wird finanziell unterstützt durch den medizinhistorischen Verein Freundeskreis Pesthaus und den Absolvent:innenverein Alumn-I-Med. Dank der Unterstützung von Rektor Univ.-Prof. Dr. Fleischhacker ist die Veranstaltung für Studierende kostenfrei.

Der voraussichtliche (!) Unkostenbeitrag pro Person wird für Transfer, Eintritt und Führungen sowie Mittagsgäule 60,- Euro (für Mitglieder vom Freundeskreis Pesthaus oder Alumn-I-Med 50,- Euro) ausmachen und ist aus organisatorischen Gründen im Vorhinein zu überweisen.

Anmeldung per E-Mail an christian.lechner@pesthaus.at, diese wird bestätigt nach Eingang des Unkostenbeitrags. ■



ALUMN-I-MED



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

P
esthaus

PARTNERARZT (M/W/D) FÜR ALLGEMEINMEDIZIN ODER INNERE MEDIZIN MIT SCHWERPUNKT VITAMININFUSIONEN



Das VitaUp Gesundheitszentrum ist eine renommierte medizinische Einrichtung, die sich auf ganzheitliche Gesundheitsversorgung spezialisiert hat. Unser Ziel ist es, unseren Patienten qualitativ hochwertige medizinische Dienstleistungen anzubieten, die ihre Lebensqualität steigern. Wir legen besonderen Wert auf innovative Ansätze und Therapien, um das Wohlbefinden unserer Patienten zu fördern.

WAS WIR SUCHEN:

Wir suchen einen engagierten und erfahrenen Partnerarzt (m/w/d) für Allgemeinmedizin oder Innere Medizin mit einem Schwerpunkt auf Vitamininfusionen. In dieser Position sind Sie verantwortlich für die medizinische Betreuung unserer Patienten, insbesondere im Bereich der Vitamintherapie. Sie arbeiten eng mit unserem interdisziplinären Team zusammen, um innovative Behandlungskonzepte zu entwickeln und umzusetzen. Die Ordination befindet sich in Feldkirch und bietet eine moderne und angenehme Arbeitsumgebung.

WAS WIR BIETEN:

- **Außerhalb der Öffnungszeiten könnten Sie die Praxisräumlichkeiten für Ihre eigenen Wahlarztconsultationen kostenlos benutzen.**
- Ein attraktives Arbeitsumfeld in einem modernen Gesundheitszentrum.
- Möglichkeit zur aktiven Mitgestaltung und Weiterentwicklung des Fachbereichs.
- Wettbewerbsfähige Vergütung und attraktive Arbeitszeiten.

**KONTAKT: kontakt@vitaup.at
Wir freuen uns auf Sie!**



Abb. 1: Der Verbandkasten als Ganzes in der Vogelperspektive.

Medizinhistorisches Objekt des Quartals

Verbandkasten aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges.

FOTO: WOLFGANG LACKNER



Mag. Dr. Christian Lechner,
Vorsitzender
Referat Medizin-
geschichte

Die Sammlung und das Schaudepot Saluteum des medizinhistorischen Vereins Freundeskreis Pesthaus¹ beinhalten mittlerweile über 12.500 inventarisierte Einzelobjekte, dazu zählen auch zahlreiche Objekte aus den beiden Weltkriegen im 20. Jahrhundert.

Der präsentierte Verband- oder Erste-Hilfe-Kasten war eventuell im Inventar eines zeitgenössischen Lazarettos oder etwa einer Arztpraxis. Schon auf den ersten Blick fällt etwas Ungewöhnliches auf: Zu erwarten wäre auf der Oberseite (siehe Abb. 1) ein rotes Kreuz hinweisend auf den Inhalt, hier ist es allerdings die sogenannte Lebensrunne oder Elhaz, abgebildet als Indiz auf die Zeit der Entstehung des Kastens. Der österreichische Schriftsteller und Esoteriker Guido von List (1848–1919) übte mit seinen völkisch-esoterischen Arbeiten einen in der Literatur unterschiedlich bewerteten Einfluss auf die Akteur:innen bzw. Protagonist:innen der nationalsozialistischen Propaganda aus. Von List konzipierte aus germanischen Schriftzeichen, eben den Runen, eine Art „arische Ursprache“. Anhänger:innen des Nationalsozialismus verwendeten die Lebensrunne etwa als Symbol für den Verein Lebensborn, der hauptsächlich von der SS getragen wurde und dessen Hauptaufgabe darin bestand, die Anzahl an Geburten von als „arisch“ kategorisierten Kindern zu erhöhen (siehe Abb. 2).

Die Lebensrunne und deren „Sturzrunne“ (auf den Kopf gestellt und damit das Gegenteil bedeutend) fanden sich auch als nicht-religiöse Alternativen zu den christlichen Symbolen „*“ und „+“ etwa auf Grabsteinen bzw. Parten.

Hauptsächlich finden sich in diesem Erste-Hilfe-Kasten Verbandsmaterial und sogenannte Cramer-Schienen (siehe Abb. 3).² Der Namensgeber Friedrich Cramer wurde 1847 in Wiesbaden geboren und studierte Medizin in Marburg, Würzburg und Bonn (Promotion 1870). Er nahm anschließend als Feld-



Abb. 4: Eindruck der damals empfohlenen Reanimationsmaßnahmen.

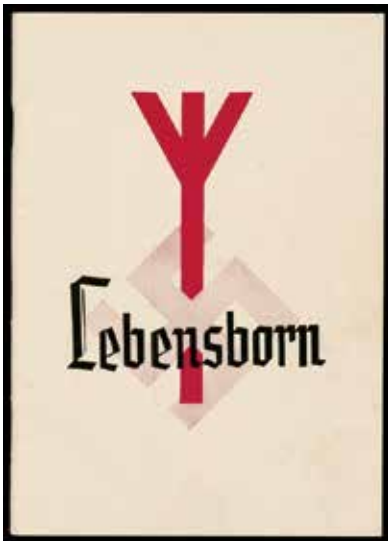


Abb. 2: Titelblatt einer Broschüre des Lebensborn e.V.

arzt im Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 teil und erhielt hier etwa das Eiserne Kreuz für seinen Einsatz.³ Einen Teil seiner Ausbildung zum Chirurgen absolvierte er beim berühmten Chirurgen Bernhard von Langenbeck (1810–1887). 1876 ging er ans St.-Josefs-Hospital in Wiesbaden, ab 1892 war er dessen Chefarzt. Cramer starb nach kurzem schwerem Leiden schon im Jahre 1903. In den 1880ern entwickelte er die hervorragend einsetzbaren Drahtleiterschienen, welche letztlich nach ihm benannt wurden.

Ein weiteres Kleinod in diesem schönen Verbandkasten ist die beigelegte Anleitung, unter anderem für die Reanimation (siehe Abb. 4). Während (auch erfolgreiche) Wiederbe-

lebungsversuche mittels Beatmung schon im 18. Jahrhundert belegt sind, ist die heute gültige Vorgehensweise mittels Kombination aus Thoraxkompression und Beatmung seit Mitte des 20. Jahrhunderts etabliert. Der gebürtige Österreicher Peter Safar (1924–2003) absolvierte nach seinem Medizinstudium in Wien die Ausbildung zum Anästhesisten in den USA und blieb anschließend auch dort. Sein Forschungsschwerpunkt bestand in der Wiederbelebung, und letztlich verband Safar die Thoraxkompressionen mit der Beatmung, was ihm den Ehrentitel „Vater der kardiopulmonalen Reanimation“ einbrachte. Auch die uns allen gut bekannten Puppen zum Trainieren der Reanimation gehen auf Safar zurück, welcher die Resusci-Anne, auch Rescue-Annie, gemeinsam mit dem norwegischen Spielzeug-, später Medizintechnikhersteller Åsmund S. Laerdal entwickelte.⁴

Kurzum, der vorliegende Verbandkasten verbindet gleich einige spannende Aspekte der Medizingeschichte und wird vom Freundeskreis Pesthaus auch gerne immer wieder bei diversen Ausstellungen präsentiert. ■

¹ Nähere Infos zum Verein auf www.pesthaus.at, Nachfragen gerne an christian.lechner@pesthaus.at.

² Mein Dank gilt an dieser Stelle Herrn Burkhard Weishäupl, der mich auf die interessante Geschichte der Cramer-Schienen aufmerksam gemacht hat.

³ URL: https://www.wiesbaden.de/microsite/stadtlexikon/a-z/Cramer__Friedrich.php (eingesehen am 15.2.2024).

⁴ Vgl. Björn Lind, The birth of the resuscitation mannequin, Resusci Anne, and the teaching of mouth-to-mouth ventilation, Acta Anaesthesiol Scand 2007; 51(8):1051-3.



Abb. 3: Ein Teil des Inhalts, unter anderem die erwähnten Cramer-Schienen.

TIROLER
LANDESTHEATER

WWW.LANDESTHEATER.AT

WELTSCHMERZMITTEL

Jetzt Karten sichern
für die Spielzeit

23/24

Geehrtenfeier: verdienstvolles Wirken ausgezeichnet

Präsident Dr. Stefan Kastner begrüßte am 1. März 2024 eine Vielzahl an Kolleg:innen und drückte seinen Dank der Tiroler Ärzteschaft für ihr verdienstvolles Wirken für den Berufsstand und die Allgemeinheit aus.

Im März lud die Ärztekammer für Tirol Kolleg:innen zu einem Festakt mit anschließendem Mittagessen in das Veranstaltungszentrum FORUM in Rum ein. Im Rahmen dieser Feierstunde wurden die Paracelsusmedaillen an verdiente Ärzt:innen verliehen, die im Jahr 2023 ihre berufliche Tätigkeit beendet haben. Gleichzeitig waren auch Ärzt:innen geladen, denen eine öffentliche Ehrung zuteil geworden war. Einen Höhepunkt bildete die Verleihung des Wissenschaftlichen Preises der Ärztekammer für Tirol an Frau Dr. Theresa Margaretha Dolejsi.



Die Paracelsusmedaille für langjährige vorbildliche Tätigkeit als Arzt oder Ärztin wurde verliehen an:

Dr. Winfried Bodner
Doz. Dr. Claudia Bösmüller
Doz. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Buchberger
Dr. Karl Dapra
Dr. Elvira Eder-Scharf
Dr. Angelika Eigentler
Ass.-Prof. Dr. Helmut Ellemunter
Dr. Maria-Christine Färber
Dr. Gabriele Fluckinger
Dr. Ahmet Gedik
Dr. Maria Veronika Geiger
Dr. Jerzy Godziejewski
Dr. Peter Franz Gritsch
Dr. Andrea Grubauer
Doz. Dr. Johann Gruber
Dr. Richard Günther
MR Dr. Georg Haim
Dr. Adelheid Hanner
Dr. Martin Haun
Dr. Roswitha Hensler
Prof. Dr. Margarethe Hochleitner
Dr. Bruno Jörg
Dr. Björn Tony Katzmayer
Dr. Margreth Kettner
Dr. Maria Kitchen, M.Sc.
Dr. Wolfgang Klein
Dr. Reinhold Körner
Dr. Peter Kronberger
Dr. Christian Kummer
Dr. Veronika Kunczicky
MR Dr. Willibald Lackinger

Dr. Klaus Karl Larcher
Prof. Dr. Lois Jörg Lugger
em. Prof. DI Dr. Peter Lukas
Dr. Peter Mayersbach
Dr. Elisabeth Mayr
Doz. Dr. Johannes Möst
Dr. Ulrike Obex
Dr. Gebhard Oblasser
MR Dr. Johann Öttl
Dr. Andreas Plank
Dr. Martina Plattner Gasser
Dr. Bela-Andre Popper
Dr. Andrea Posch
Dr. Ernst Pöttinger
Dr. Gabriele Salvenmoser-Passin
Dr. Christine Schimatzek-Jenny
Dr. Maria Schmalzl
MR Dr. Reinhard Schöpf
Dr. Andrea Schwaiger
Ass.-Prof. Dr. Elisabeth Sölder
Dr. Helmut Spörr
Dr. Markus Sprenger
Dr. Andreas Steger
Dr. Ernst Stroschneider
MR Dr. Klaus Suckert
Dr. Klaus Trenkwalder
Dr. Burkard Vollert
Dr. Ferdinand Walser
Dr. Christian Wieser
Dr. Martin Wohlgenannt

**Verleihung des Berufstitels
„Professor“**
Prof. Dr. Adolf Schinnerl

Wissenschaftspreis verliehen

Der Preis der Ärztekammer für Tirol wird seit 1975 verliehen. Die Zielsetzung dieses Preises ist es, die Arbeit junger Wissenschaftler:innen zu fördern.



FOTO: MARTIN VANDORY

DR. THERESA MARGARETHA DOLEJSI

AUSBILDUNG:

- **04/2019–10/2022:** Medizinische Universität Innsbruck – PhD (Molecular and Cellular Biology of Diseases), Innsbruck, Österreich
- **10/2013–04/2019:** Medizinische Universität Innsbruck – Humanmedizin, Innsbruck, Österreich
- **09/2016–02/2017:** Université Pierre et Marie Curie (Sorbonne Universités) – Erasmus, Paris, Frankreich
- **09/2005–06/2013:** Akademisches Gymnasium Innsbruck – Matura, Innsbruck, Österreich
- **01/2012–02/2012:** Lycée Mme de Stael – St.-Julien-en-Genevois, Frankreich
- **01/2011–06/2011:** Laurentian Academy – Val Morin, Kanada

BERUFSERFAHRUNG:

- **10/2020–AKTUELL:** Ärztin in Facharztausbildung – Universitätsklinik für Innere Medizin III, Kardiologie und Angiologie, Tirol Kliniken
- **07/2018–04/2019:** Klinisch-praktisches Jahr
- **2014–2018:** Famulaturen – Tirol Kliniken: Chirurgie, Pathologie, Psychiatrie – AKH Wien: Kinderkardiologie – Sultan-Qaboos-University Hospital, Muscat, Oman: Gynäkologie
- **08/2017:** Summerschool – Traditionelle Chinesische Medizin, Peking, China
- **2016–2018:** OP-Assistenz
- **09/2015:** Medizinische Projektarbeit – Kolkata, Indien
- **03/2014–04/2019:** Rettungsdienste

Der Preis der Ärztekammer für Tirol 2022 wurde Frau Dr. Theresa Margaretha Dolejsi für die Arbeit „Adult T-cells impair neonatal cardiac regeneration“ zugesprochen.

Kurzfassung der Arbeit „Adult T-cells impair neonatal cardiac regeneration“

Die Herzregeneration von Neugeborenen, insbesondere nach einem Myokardinfarkt, ist ein faszinierender Prozess, der in Säugetieren auf die erste Lebenswoche beschränkt ist. Darüber hinaus wurde über die vollständige funktionelle Erholung des Herzens bei einem menschlichen Neugeborenen berichtet. Dies bestätigt, dass Beobachtungen in experimentellen Tiermodellen für den Menschen relevant sind und die Erforschung der regenerativen Mechanismen neue Therapiestrategien aufzeigen kann.

In der Arbeit „Adult T-cell transfer impairs neonatal cardiac regeneration“, rezent im European Heart Journal veröffentlicht, wurde die kardiale Immunantwort im Rahmen der Regeneration nach Myokardinfarkt charakterisiert. Es konnte gezeigt werden, dass die physiologische Entwicklung von T-Zellen oder der experimentelle Transfer erwachsener T-Zellen in Neugeborene die Regenerationsfähigkeit beeinträchtigen.

Mechanistisch gesehen wurde mittels Immunophänotypisierung, 3D-Bildgebung und RNA-Sequenzierung festgestellt, dass die Transplantation erwachsener T-Zellen in Neu-

geborene mit einer stärkeren lokalen Entzündungsreaktion verbunden ist. In erster Linie ist diese von Monozyten stammenden Makrophagen (CCR2+) ausgehend sowie mit einer stärkeren IFN- γ -Signalübertragung im Myokard einhergehend. Der kausale Zusammenhang zwischen dem parallelen Anstieg der IFN- γ -Kompetenz und dem Verlust der Regenerationsfähigkeit wurde durch genetische Ablation und Antikörperneutralisierung bestätigt.

Diese Erkenntnisse tragen zu einem besseren Verständnis bei, wie nach einem Herzinfarkt die Immunantwort des erworbenen Immunsystems die kardiale Regeneration beeinflusst sowie Fibrose fördert. Zudem ermöglichen die Erkenntnisse zukünftige Therapieentwicklungen.

Vergleicht man die im Jahr 2020 aufgenommenen Patient:innen mit jenen, die in der Zeit vor der Pandemie (2015–2019) aufgenommen wurden (Abbildung 1B), zeigt sich die Analyse bestätigt und konsistent.

Diese Studie liefert erstmals neue mechanistische Einblicke, die eine bedeutsame Zunahme der Myokardschädigung bei STEMI-Patient:innen zeigen, die während der COVID-19-Pandemie ein akutes kardiovaskuläres Ereignis erlitten. Dieser Zusammenhang war nicht nur im Vergleich vor und während der Pandemie ersichtlich (2015–2019 vs. 2020), sondern insbesondere in den Zeiträumen mit gesundheitspolitischen Restriktionen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie im Jahr 2020. ■



FOTO: LAND TIROLDIE FOTOGRAFEN

LH Anton Mattle,
Prof. Dr. Adolf Schinnerl,
LTPⁱⁿ Sonja Redl-Rossmann

Dr. Adolf Schinnerl mit dem Berufstitel „Professor“ ausgezeichnet

Für seinen Einsatz rund um die Tiroler Notfallmedizin und seine wissenschaftlichen Leistungen erhielt der gebürtige Salzburger die hohe Ehrung des Bundes.

Stellvertretend für den Bundespräsidenten Univ.-Prof. Dr. Alexander Van der Bellen überreichte Landeshauptmann Anton Mattle am 6. Dezember 2023 – anlässlich eines Festakts im Landhaus – die Urkunde des Berufstitels „Professor“ an Dr. Adolf Schinnerl. Der für sein langjähriges und herausragendes Engagement im Bereich der (Notfall-)Medizin Geehrte ist Facharzt für Anästhesie und Intensivmedizin, Oberarzt und Leiter des Funktionsbereichs Notfallarztendienst am Bezirkskrankenhaus Kufstein mit den Notarztstützpunkten Kufstein und Kramsach und ärztlicher Leiter Rettungsdienst des Landes Tirol.

Mit seiner Dissertation im Jahr 1991 mit dem Titel „Ergebnis der präklini-

schen kardiopulmonalen Reanimation in den ersten drei Betriebsjahren des Innsbrucker Notarztwagens“ war Dr. Schinnerl Wegbereiter für die spätere Teilnahme der Tiroler Notarztstützpunkte am Reanimationsregister, einem essenziellen Tool der Qualitätssicherung im Rettungs- und Notarztendienst.

Von 2005 bis 2023 war er Landesfeuerwehrarzt, von 2017 bis 2022 Leiter des Sachgebiets „Feuerwehrmedizinischer Dienst“ im Österreichischen Bundesfeuerwehrverband.

Seit 2017 ist er wissenschaftlicher Leiter des Kurses für leitende Notärzt:innen der Österreichischen Ärztekammer der ÖÄK. Unter seiner Leitung wurde ein tirolweites Netzwerk und Alarmierungssystem für präklinische leitende No-

tärzt:innen aufgebaut, das sich bereits mehrfach im Einsatz bewährt hat.

Mit 1. Jänner 2011 wurde Dr. Schinnerl von der Tiroler Landesregierung zum ärztlichen Leiter Rettungsdienst des Landes Tirol bestellt und mittlerweile zum dritten Mal in dieser Funktion wiederbestellt.

Mit seiner besonnenen Art in Sprache und Schrift, seiner Teamorientierung und seiner weiten Vernetzung gilt Professor Dr. Adolf Schinnerl im Bundesland Tirol, in österreichischen Gremien und Fachgesellschaften – auch in Südtirol und Bayern – als sehr beliebter und fachlich-kompetenter Kollege.

Die Ärztekammer für Tirol gratuliert Prof. Dr. Adolf Schinnerl für die hohe Auszeichnung des Bundespräsidenten. ■



#ICHBinwunder!

**Weil nichts komplizierter
ist als mein Leben.**

Ich freue mich über ein persönliches Gespräch:

Mag. Thomas Henniger

✉ thomas.henniger@merkur.at

☎ +43 664 96 78 032

www.merkur.at

Beitragsermäßigungen im Wohlfahrtsfonds

Alle Teilnehmer:innen des Wohlfahrtsfonds haben gemäß den Bestimmungen der Satzung und Beitragsordnung des Wohlfahrtsfonds der Ärztekammer für Tirol einen Anspruch auf Ermäßigung der Wohlfahrtsfondsbeiträge, wenn die Höhe der Beiträge 18 Prozent der jährlichen Einnahmen aus ärztlicher und/oder zahnärztlicher Tätigkeit einschließlich der Umsatzanteile an Gruppenpraxen übersteigt („18-Prozent-Klausel“).



FOTO: ADOBE STOCK/ANATOLYCHERKAS

gewähren. Dazu hat der Verwaltungsausschuss zuletzt im Jahr 2019 in einer Richtlinie diese berücksichtigungswürdigen Umstände wie folgt beschlossen:

Richtlinie für die Ermäßigung von Beiträgen

Der Verwaltungsausschuss ist den in § 108a ÄrzteG festgelegten Grundsätzen verpflichtet. Danach ist bei der Beitrags-einhebung die finanzielle Sicherstellung der Leistungen des Wohlfahrtsfonds unter Berücksichtigung seiner Erfordernisse, seines dauernden Bestands und seiner Leistungsfähigkeit zu gewährleisten.

Die demografische Entwicklung macht die Bildung wesentlicher Rücklagen für zukünftige Leistungen aus dem Wohlfahrtsfonds erforderlich. Daher ist das dem Verwaltungsausschuss in der Satzung eingeräumte Ermessen bei der Entscheidung über Ansuchen um Beitragsermäßigungen grundsätzlich nicht zu weitgehend zu handhaben.

Bei Vorliegen eines berücksichtigungswürdigen Umstands kann seitens des Verwaltungsausschusses eine Ermäßigung gewährt werden. Von einem dergleichen Umstand im Sinne der Satzung des Wohlfahrtsfonds wird nur bei einem außergewöhnlichen Ereignis ausgegangen, welches die Möglichkeit der Beitragsleistung durch die Antragsteller:innen ohne wesentliches Eigenverschulden schwerwiegend beeinträchtigt. Ein außergewöhnliches Ereignis mit kurz dauernder Wirkung wird ins Verhältnis zu einem angemessenen Beitragszeitraum gesetzt, etwa zu einem Beitragshalbjahr.

Hohe Betriebsausgaben nach Eröffnung einer Praxis („Anlaufkosten“) treten regelmäßig auf. Sie stellen daher nur bei Vorliegen besonderer Gründe ein außergewöhnliches Ereignis dar.

Eine Berücksichtigung hoher Betriebsausgaben bei Eröffnung einer Praxis erfolgt jedenfalls dadurch, dass über Antrag für das erste Praxisjahr bei erstma-

Die jährlichen Einnahmen aus ärztlicher Tätigkeit umfassen die Summe aus den noch nicht um Betriebsausgaben, Sonderausgaben und Werbungskosten verminderten

- a. Bruttoeinnahmen (= Umsatz) aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit,
- b. einem dem Geschäftsanteil an einer Gruppenpraxis entsprechenden Anteil am Umsatz (Umsatzanteil) unabhängig von dessen Ausschüttung – und
- c. dem monatlichen Bruttogrundgehalt aus unselbstständiger ärztlicher Tätigkeit samt sonstiger Zulagen (z. B. Lohnausgleichszulage, Personal- und Verwaltungsdienstzulage), Zuschlägen

und ärztlichen Honoraren bzw. Sonderklassegebühren (z. B. Poolgelder), aber ohne Zulagen und Zuschläge nach § 68 EStG 1988 (= Schmutz-Erschwerungs-Gefahrenzulage; Überstundenzuschlagspauschale) und sonstige Bezüge nach § 67 EStG 1988 (13. u. 14. Monatsbezug – Urlaubsgeld und Weihnachtsremuneration).

Zusätzlich zu dieser gesetzlich vorgegebenen Regelung kann der Verwaltungsausschuss als zuständiges Gremium bei Vorliegen sonstiger berücksichtigungswürdiger Umstände auf Antrag ordentlicher Kammerangehöriger eine Ermäßigung oder in Härtefällen den Nachlass der Wohlfahrtsfondsbeiträge

liger Eröffnung einer ärztlichen Niederlassung in Tirol hinsichtlich der Beiträge zur Altersversorgung nur die Grundrente, nicht aber die Ergänzungs- und Individualrente vorgeschrieben wird (= Ermäßigung im ersten Praxisjahr).

Ungünstige wirtschaftliche Verhältnisse allein stellen ohne das Hinzutreten besonderer Gründe keine ausreichende Basis für eine Ermäßigung dar. Geringe Einnahmen werden bereits über die sogenannte „18-Prozent-Klausel“ berücksichtigt. Wird zusätzlich ein außergewöhnliches Ereignis glaubhaft gemacht, so ist bei der Entscheidung darauf zu achten, ob bzw. in welchem Umfang von einem eigenen Verschulden der Antragsteller:innen auszugehen ist.

Berücksichtigungen möglich

Ein berücksichtigungswürdiger Umstand liegt auch vor, wenn durch eine Erkrankung von Wohlfahrtsfondsteilnehmer:innen bzw. von nahen Familienangehörigen die Möglichkeit zur Beitragsleistung schwerwiegend beeinträchtigt wird. Krankenunterstützungsleistungen aus dem Wohlfahrtsfonds und Versicherungs- bzw. Schadenersatzleistungen Dritter sind in die Entscheidungsfindung miteinzubeziehen.

Weiters kann eine außergewöhnliche Belastung durch gesetzliche Sorgepflichten eine Ermäßigung begründen. Dazu ist im Einzelfall auf die Stellung der Wohlfahrtsfondsteilnehmer:innen als Alleinverdiener:innen, Alleinerzieher:innen bzw. auf Anzahl und Alter der Unterhaltsberechtigten Bedacht zu nehmen.

Auch außergewöhnliche Aus- bzw. Fortbildungskosten kommen in Betracht, wenn diese für den beruflichen

Werdegang nachvollziehbar begründet erforderlich erscheinen.

Bei der dem Verwaltungsausschuss zukommenden Ermessensentscheidung ist der jeweilige Lebenssachverhalt zugrunde zu legen. Die Punkte der Richtlinie stellen daher keine abschließende Aufzählung dar. Die Beurteilung von in dieser Richtlinie nicht erwähnten Fallkonstellationen wird durch den Verwaltungsausschuss aber unter analoger Heranziehung der genannten Entscheidungsmaßstäbe erfolgen.

Wohlfahrtsfondsteilnehmer:innen haben im Antrag selbstständig jene berücksichtigungswürdigen Umstände geltend und wenn möglich über Urkunden glaubhaft zu machen, welche das Ansuchen belegbar begründen sollen.

Rückwirkende Ermäßigungen von über einem Monat sind nur bei rechtfertigender Begründung möglich, weshalb der Ermäßigungsantrag nicht im Vorhinein gestellt wurde.

Fristgerechte Einreichungen

Unabhängig von den Voraussetzungen dieser Ermäßigungsrichtlinie sind dem:der Wohlfahrtsfondsteilnehmer:in bei Darlegung der Einnahmen aus ärztlicher Tätigkeit die Beiträge zum Wohlfahrtsfonds so zu ermäßigen, dass diese gemäß gesetzlicher und satzungsgemäßer Grundlage 18 Prozent der Einnahmen nicht übersteigen.

Hinweis: Eine durch Ermäßigung, aus welchem Grund auch immer, geringere Beitragsleistung führt zu einem entsprechend verminderten Leistungsanspruch bzw. bei gänzlicher Beitragsbefreiung zum Entfall eines diesbezüglichen Leistungsanspruchs der Wohlfahrtsfondsteilnehmer:innen und de-

Wohlfahrtsfonds – Beitragsermäßigungen

Achtung Antragsprinzip:

- Antragsstellung an die Abteilung Wohlfahrtsfonds (Ärzttekammer) nicht vergessen
 - Ermäßigungsvoraussetzungen melden (z. B. Teilzeitbeschäftigung; Mutterschutz, (Väter-)Karenz, Wechsel in die Niederlassung)
 - Prüfung der Bemessungsgrundlage (18-Prozent-Klausel)
- Auskunft durch Mitarbeiter:innen in der Abteilung Wohlfahrtsfonds:
Fr. Katharina Kroesbacher, kroesbacher@aektiro.at, Tel. 0512-52058 DW 127
Hr. Peter Zöhrer, zoehrer@aektiro.at, Tel. 0512-52058 DW 137
Überblick und Erstinformation auf unserer Website: www.aektiro.at

ren Angehörigen gegenüber dem Wohlfahrtsfonds.

Bitte beachten Sie auch die fristgerechte Einbringung von Ermäßigungsansuchen z. B. aufgrund veränderter Sachverhalte wie Art der Berufsausübung oder Änderung der Einkommenssituation (Teilzeitbeschäftigung, Mutterschutz, (Väter-)Karenz, Wechsel in die Niederlassung etc.).

Die Ermäßigung gilt in der Regel für längstens eine Jahresperiode, und wird spätestens nach Ablauf dieses Zeitraums kein begründetes Verlängerungsansuchen gestellt, so wird die Vorschreibung wiederum auf die nach aktueller Beitragsordnung geltenden fixen Höchstbeitragsätze umgestellt. ■

Ausschreibung des Preises der Ärztekammer für Tirol für 2024

Die Preissumme für den Preis der Ärztekammer für Tirol beträgt 5000,- Euro und wird nach den folgenden Richtlinien ausgeschrieben.

1. Die eingereichten Arbeiten dürfen nicht älter als zwei Jahre sein (gerechnet vom Beginn der Ausschreibungsfrist). Pro Bewerber:in darf nur eine Arbeit eingereicht werden.
2. Die Arbeiten sollen hauptsächlich im Raum Tirol ausgeführt worden sein.
3. Bei Gemeinschaftsarbeiten muss der Hauptautor bzw. die Hauptautorin eindeutig deklariert sein; er:sie gilt als

der:die Einreichende. Habilitationschriften können nicht berücksichtigt werden.

4. Der Preis der Ärztekammer für Tirol ist ein Förderungspreis für junge ärztliche Wissenschaftler:innen und kann nur an Personen verliehen werden, die zum Zeitpunkt der Ausschreibung das 40. Lebensjahr nicht vollendet haben.
5. Die gleichzeitige Bewerbung für eine

weitere Preisvergabe stellt kein Ausschlusskriterium dar.

6. Die Arbeiten sind in je sechs Exemplaren bis spätestens 30. November 2024 (Datum des Poststempels) bei der Ärztekammer für Tirol, Anichstr. 7, 6020 Innsbruck, einzureichen. ■

Dr. Stefan Kastner
Präsident der Ärztekammer für Tirol

Punktwerte bei den Kassen

1. G-2-Krankenkassen

(Österreichische Gesundheitskasse – Tirol)

ab 1.1.2024

1. Punktegruppe bis 36.000 Pkt. ohne Kleinlabor	€ 1,2804
Kleinlabor ¹⁾	€ 1,2483
2. Punktegruppe ab 36.001 Pkt. ohne Kleinlabor	€ 0,6432
Kleinlabor ¹⁾	€ 0,6268
Große Sonderleistungspunkte (-/II)	€ 2,2288
EKG-Punkte	€ 1,0872
Laborpunkte (= Pos. Nr. 178a-v)	€ 0,5281
FACHRÖNTGENOLOG:INNEN	
1. Punktegruppe bis 28.000 Pkt.	€ 1,7552
2. Punktegruppe ab 28.001 Pkt.	€ 0,8691
FACHLABOR	
1 bis 1.000.000 Pkt.	€ 0,068963
1.000.001 bis 5.000.000 Pkt.	€ 0,022988
ab 5.000.001 Pkt.	€ 0,011423

1) Ausgenommen Pos. Nr. 39.

2. BVAEB

(Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau)

seit 1.1.2023

Abschnitt A.I. bis A.X.	€ 1,0708
AUSNAHMEN: GRUNDLEISTUNGEN DURCH	
ALL	€ 1,1914
ANÄ, LU, N, P	€ 1,2676
INT	€ 1,5696
KI	€ 1,3444
Abschnitt B.: Operationstarif	€ 1,0708
Abschnitt D.: Labor	€ 1,2372
Abschnitt A.XIV: Labor-Akutparameter	€ 1,7480
Abschnitt E.: Röntgen	€ 0,9751
Abschnitt A.XIV: Labor	€ 1,2372

Werden die Pos.-Nr. 2.04, 2.05, 2.09, 3.01, 5.01, 5.02 und 11.25 von Angehörigen anderer Fachgebiete als jenem für medizinische und chemische Labordiagnostik, die Pos.-Nr. 5.03 von Angehörigen der Fachgebiete Gynäkologie, Kinderheilkunde oder Urologie bzw. die Pos.-Nr. 1.01., 3.07 und 3.08 von Angehörigen des Fachgebiets Kinderheilkunde in der eigenen Ordination erbracht, gelangt der Punktwert für Akutparameter zur Anwendung.

3. SVS

(Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen)

ab 1.1.2024

GSVG- UND BSVG-ANSPRUCHSBERECHTIGTE	
Abschnitt A.I. (ohne 1j)	€ 0,7624
Abschnitt A.I. (1j)	€ 0,7624
Abschnitt A. II TA	€ 0,7624
Abschnitt A.III. bis A.X. (ohne 34a bis 34g und 34i)	€ 0,7624
Abschnitt A.VIII. (34a bis 34g und 34i)	€ 0,5692
Abschnitt A.Xb.	€ 1,6339
Abschnitt A.XI	€ 0,5692
Abschnitt A.XII. (Sonographische Untersuchungen)	€ 0,5692
Abschnitt A.XII. (Ergometrische Untersuchungen)	€ 0,5304
Abschnitt A.XIII.	€ 0,5088
Abschnitt A.XIV.	€ 1,7768 ¹⁾
Abschnitt B. (Operationen)	€ 0,7378
Abschnitt D. (Labor)	€ 1,2372
Abschnitt E. (R1a bis R2e)	€ 0,6588
Abschnitt E. (R3a bis R5b)	€ 0,5255
Abschnitt E. (ohne R1a bis R5b)	€ 0,5778

- 1) Für nachstehende Pos.-Nrn. und Fachgebiete gelten ab 1.1.2022 folgende Ausnahmen:
- Werden die Pos.-Nrn. 1.01, 3.05, 4.20, 5.03, 7.02, 12.93 und 15.01 von Allgemeinmedizinern in der eigenen Ordination erbracht, gelangt der Laborpunktwert nach Abschnitt D. zur Anwendung.
 - Werden die Pos.-Nrn. 1.01, 3.05, 3.15, 3.16, 4.07, 4.08, 4.09, 4.20, 7.02 und 15.01 von Angehörigen des Fachgebietes Innere Medizin in der eigenen Ordination erbracht, gelangt der Laborpunktwert nach Abschnitt D. zur Anwendung.
 - Werden die Pos.-Nrn. 4.07, 4.08, 7.02 und 12.93 von Angehörigen des Fachgebietes Kinder- und Jugendheilkunde in der eigenen Ordination erbracht, gelangt der Laborpunktwert nach Abschnitt D zur Anwendung.
 - Werden die Pos.-Nrn. 1.01 und 4.20 von Angehörigen des Fachgebietes Lungenheilkunde in der eigenen Ordination erbracht, gelangt der Laborpunktwert nach Abschnitt D. zur Anwendung.
 - Wird die Pos.-Nr. 1.01 von Angehörigen des Fachgebietes Urologie in der eigenen Ordination erbracht, gelangt der Laborpunktwert nach Abschnitt D. zur Anwendung.
 - Wird die Pos.-Nr. 15.01 von Angehörigen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe in der eigenen Ordination erbracht, gelangt der Laborpunktwert nach Abschnitt D. zur Anwendung.
 - Werden die Pos.-Nrn. 12.01, 12.07 oder 12.12 in der eigenen Ordination erbracht, gelangt der Laborpunktwert nach Abschnitt D. zur Anwendung.



FOTO: ADOBE STOCK/PHOTOGRAPHY

4. KUF

(Tiroler Kranken- und Unfallfürsorge)

seit 1.1.2024

für Arztleistungen	€ 1,2938
LABORTARIFE FÜR	
Ärzt:innen für Allgemeinmedizin und Fachärzt:innen	€ 0,1065
Fachlaboratorien	€ 0,0859

5. Privathonorartarif

ab 1.1.2024

Grund- und Sonderleistungen	€ 1,70
Laboratoriumsuntersuchungen	€ 0,55

Nachtrag zur Weihnachtsglückwunschenthebung 2023

Im Rahmen der für den „Dr.-Hirsch-Fonds“ durchgeführten Weihnachtsglückwunschenthebung wurde 2023 ein Betrag von 13.295 Euro gespendet. Die Ärztekammer für Tirol dankt allen Kolleginnen und Kollegen für die großzügige Unterstützung.



MR Dr. Rudolf **ABENTHUNG**, Natters
 Dr. Bruno **BLETZACHER**, Alpbach
 Dr. Heinrich **FIECHTL**, Schlitters
 Dr. Helmuth **GATTERER**, Lienz
 MR Dr. Ludwig **GRUBER**, Axams
 Dr. Elfriede **HASSAN-LAINER**, Innsbruck
 Dr. Klaus **KAPELARI**, Innsbruck
 MR Dr. Petra Alice **LUGGER**, M.Sc., Innsbruck
 MR Dr. Volkmar **MATHES**, Kirchbichl
 Doz. Dr. Christian **MURR**, Innsbruck
 Dr. Stefan **PRASCHBERGER**, Hall in Tirol
 Dr. Sonja Maria **RAPPERSTORFER**, Innsbruck
 Dr. Gert **SCHACHTNER**, Schwaz
 Dr. Wolfgang **SCHACHTNER**, Wattens
 Dr. Josef **SCHNEIDER**, Brixlegg
 Dr. Leo **SCOLA**, Innsbruck
 Dr. Michaela **TERPLAK**, Kramsach
 Dr. Christoph **WÖRNER**, Innsbruck



FOTO: ADOBE STOCK/PHAWA



FOTO: ADOBE STOCK/SERGEY CHAVKO

Umsatzsteuerliche Besonderheiten bei Auslandstransaktionen

Wenn eine Ärztin, ein Arzt aus anderen EU-Mitgliedstaaten Gegenstände erwirbt oder dort Leistungen in Anspruch nimmt, kann dies zu einem sogenannten innergemeinschaftlichen Erwerb oder „Reverse-Charge-Fall“ führen.

Diese beiden Sachverhalte werden im Folgenden erläutert. Beiden Fällen gemeinsam ist, dass dafür eine sogenannte Umsatzsteueridentifikationsnummer (UID-Nummer) benötigt wird. Diese wird auf Anfrage vom Finanzamt vergeben und muss unbedingt schon vor der Verwirklichung der entsprechenden Tatbestände vorliegen.

Inneregemeinschaftliche Erwerbe

Sie kaufen regelmäßig oder auch nur sporadisch Gegenstände (z. B. Arztbedarf, medizinisch-technische Geräte, einen PKW etc.) in anderen EU-Staaten? Um teure Fehler zu vermeiden, gilt es zwei Fälle zu unterscheiden:

Der Ausnahmefall

Sie haben

a. neben den umsatzsteuerfreien ärztlichen Honoraren auch umsatzsteuer-

pflichtige Einnahmen erzielt (z. B. für Vorträge oder Gerichtsgutachten) oder

b. im Vorjahr um mehr als 11.000 Euro im EU-Raum eingekauft oder

c. heuer bereits so viel eingekauft, dass Sie nun mit dem aktuellen Kauf in Summe die 11.000-Euro-Grenze überschreiten.

Folge

In obigen Fällen hat Österreich das Besteuerungsrecht, das heißt, Sie müssen für die Einkäufe im EU-Ausland Erwerbsteuer an das österreichische Finanzamt abführen.

Was ist zu tun?

- Sie bezahlen nur den Nettopreis ohne Umsatzsteuer, da Sie ja an das österreichische Finanzamt die Umsatzsteuer abführen müssen.
- Die ausländische Firma fakturiert

netto und bringt Ihre und die eigene UID-Nummer auf der Rechnung an.

- Sie bzw. Ihre/e Steuersachbearbeiter:in geben eine Umsatzsteuervoranmeldung ab, in der dieser Vorgang deklariert wird, und Sie zahlen die Umsatzsteuer an Ihr Finanzamt.

Der Regelfall

Bei Ihnen ist keine der obigen Voraussetzungen a) – c) erfüllt.

Folge

Sie müssen die ausländische Umsatzsteuer bezahlen und haben dafür nichts mit der Erwerbsteuer zu tun.

Was ist zu tun?

In diesem Fall darf dem:der Verkäufer:in die UID-Nummer nicht bekanntgegeben werden. Die Rechnung wird dann mit der Umsatzsteuer des Lieferlands (Deutschland z. B. 19 Prozent) ausgestellt und bezahlt.

Reverse-Charge: Dieses Vehikel sollten Sie kennen
Es gibt Fälle, in denen das Finanzamt die Umsatzsteuer nicht wie üblich beim:bei der Lieferant:in, sondern seltsamerweise bei des-sen:deren Kund:innen kassiert. Dieses Phänomen wird als Reverse-Charge bezeichnet und bedeutet „Übergang der Steuerschuld auf den Leistungsempfänger“.

Dazu kommt es dann, wenn ein:e Unternehmer:in aus einem anderen EU-Mitgliedstaat für ein:e:n Unternehmer:in in Österreich bestimmte Leistungen erbringt und selbst in Österreich weder einen Sitz noch eine Betriebsstätte noch seinen:ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat.

Beispielfälle

- In Ihrer Ordination geht ein Gerät kaputt, und Sie beauftragen eine deutsche Firma mit der Reparatur. Diese schickt einen Techniker über die Grenze zu Ihnen, der die Arbeiten bei Ihnen vor Ort vornimmt.
- Sie lassen von einem deutschen Unternehmen einen Werbefilm für Ihre in Österreich befindliche Ordination produzieren.
- Eine deutsche Werbeagentur erstellt Ihre Website.

In obigen Fällen hat Österreich das Besteuerungsrecht, da als Leistungsort nach der aktuellen Rechtslage Österreich gilt. Haben die jeweils beauftragten deutschen Unternehmer:innen in Österreich keinen Sitz und auch keine Betriebs-

stätte, so geht die Steuerschuld auf Sie als Empfänger:in der Leistung über.

Was ist zu tun?

- Sie bezahlen nur den Nettopreis ohne Umsatzsteuer, da Sie ja an das österreichische Finanzamt die Umsatzsteuer abführen müssen.
- Die deutsche Firma fakturiert netto und bringt Ihre und die eigene UID-Nummer sowie einen Hinweis auf den Übergang der Steuerschuld auf der Rechnung an.
- Sie bzw. Ihr:e Steuersachbearbeiter:in geben eine entsprechend ausgefüllte Umsatzsteuervoranmeldung ab, und Sie zahlen die Umsatzsteuer an Ihr Finanzamt.

Konsultieren Sie in Zweifelsfällen bitte Ihre:n Steuerberater:in. So stellen Sie sicher, dass Reverse-Charge erkannt und korrekt abgewickelt wird. Andernfalls kann es passieren, dass Sie anlässlich einer Betriebsprüfung doppelt zum Handkuss kommen, da Sie zur bereits fälschlicherweise bezahlten deutschen Umsatzsteuer dann auch noch die österreichische Umsatzsteuer abführen müssen. ■



FOTOS: PATRICK SARINGER

STB Raimund Eller,
Team Jünger,
Steuerberater,
Ärztesspezialist



**STB Dr.ⁱⁿ Verena
Maria Erian,**
Team Jünger,
Steuerberaterin,
Ärztesspezialistin

Team Jünger Steuerberater OG

Kaiserjägerstraße 24, 6020 Innsbruck
Tel. +43 512 598590, info@aerztekanzlei.at
www.aerztekanzlei.at, www.medtax.at



EINSTEIGEN IN DIE ARBEITSMEDIZIN

Die spannende Perspektive für jeden Mediziner

- ⊕ Sie sind Jungmediziner, z.B. im Turnus?
- ⊕ Oder Sie sind schon länger tätig und suchen nach einem zusätzlichen Schwerpunkt – oder einer neuen Perspektive?

Arbeitsmediziner sind dringend gesucht. Und zwar in ganz Österreich. Ein Job mit vielen Vorteilen – relevant, präventiv, abwechslungsreich. Und mit familienfreundlichen Arbeitszeiten.

Mehr unter www.arbeitsmedizin-info.at

Standesveränderungen

Stand der gemeldeten Ärzt:innen

	1.11.2023	1.2.2024
Niedergelassene Ärzt:innen		
a) Approbierte Ärzt:innen	5	5
b) Ärzt:innen für Allgemeinmedizin	405	445
c) Fachärzt:innen	860	865
d) Ärzt:innen für Allgemeinmedizin + Fachärzt:innen	168	166
Wohnsitzärzt:innen	303	311
Angestellte Ärzt:innen		
a) Approbierte Ärzt:innen	2	2
b) Ärzt:innen für Allgemeinmedizin	272	277
c) Fachärzt:innen	1355	1366
d) Turnusärzt:innen	1047	1066
e) Ärzt:innen für Allgemeinmedizin + Fachärzt:innen	167	167
Ao. Kammerangehörige	997	997
Ausländische Ärzt:innen	5	5
GESAMTÄRZT:INNENSTAND	5631	5669

Anerkennung bzw. Eintragung in die Ärzt:innenliste als Ärzt:in für Allgemeinmedizin

Dr. Sebastian **HARSCH**
Dr. Elias **HINTEREGGER**
Dr. Sven **KÜBLER**
Dr. Lena **OBERVERFLER**
Dr. Philipp **PLIGER**
Dr. Lisa **SEEBER**
Dr. Thomas **STARJAKOB**
Dr. Markus **WIELAND**
Dr. Michael **WITTNER**, BScN
Andreas **ZOLLER**

Anerkennung bzw. Eintragung in die Ärzt:innenliste als Fachärzt:in

Dr. Hans Ferdinand **ACKMANN**,
Facharzt für Radiologie
Dr. Stefan **AUER**, Facharzt für
Kinder- und Jugendheilkunde
Dr. Angela **AUGUSTIN**, Fachärztin
für Plastische, Rekonstruktive und
Ästhetische Chirurgie
Dr. Nora Bibiana **BACHLER-ORTNER**,
Fachärztin für Kinder- und Jugend-
psychiatrie und Psychotherapeutische
Medizin
Dr. Sebastian **BACHMANN**, Facharzt
für Medizinische und Chemische
Labordiagnostik
Dr. Anna **BELIVEAU**, Fachärztin für
Kinder- und Jugendheilkunde
Dr. Manuel **BRÜGGER**, Facharzt für
Anästhesiologie und Intensivmedizin

Dr. Christine **DEGASPER**, Fachärztin
für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Dr. Isabella **ENNEMOSER**,
Fachärztin für Psychiatrie und
Psychotherapeutische Medizin
Dr. Lidia Barbara **FISCHER DEL**
HOYO, Fachärztin für Psychiatrie
und Psychotherapeutische Medizin
Dr. Alexander **FRANCHI**, Facharzt
für Augenheilkunde und Optometrie
Dr. Teresa **FUCHS**, Fachärztin für
Kinder- und Jugendheilkunde
Dr. Alexandra **GLANZL**, Fachärztin
für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Dr. Sophia **GRUNDEI**, Fachärztin für
Innere Medizin und Intensivmedizin
Dr. Verena **HAIDER-MELICHAR**,
Fachärztin für Radiologie
Dr. Martin **HANDLE**, Facharzt für
Orthopädie und Traumatologie
Dr. Nicole **HOLZEIS**, Fachärztin für
Anästhesiologie und Intensivmedizin
Dr. Veronika **INNERHOFER**,
Fachärztin für Hals-, Nasen- und
Ohrenheilkunde
Carsten-Manuel **JANZER**, Facharzt
für Innere Medizin und Pneumologie
Dr. Nicola **JOANNIDIS**,
Fachärztin für Anästhesiologie und
Intensivmedizin
Dr. Anna **JÖBSTL**, Fachärztin für
Radiologie
Dr. Johanna **KRAPF**, Fachärztin für
Plastische, Rekonstruktive und
Ästhetische Chirurgie
Dr. Christine **MANTINGER**,
Fachärztin für Anästhesiologie und
Intensivmedizin

Dr. Mara **MANTOVAN**, Fachärztin
für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Dr. Maria **MOLL**, Fachärztin für
Allgemeinchirurgie und Gefäßchirurgie
Dr. Jacqueline **MONZ**, Fachärztin für
Innere Medizin
Dr. David **NEUHAUSER**, Facharzt für
Orthopädie und Traumatologie
Dr. Paulina **POSKAITÉ**, Fachärztin
für Radiologie
Dr. Lisa-Maria **ROSSETTI**, Fachärztin
für Nuklearmedizin
Dr. Teresa **RUETZ**, Fachärztin für
Kinder- und Jugendheilkunde
Dr. Mhd Ammar **SAAD EDDEEN**,
Facharzt für Urologie
Dr. Yannick **SCHARLL**,
Facharzt für Radiologie
Dr. Patrick **SIDOROFF**, Facharzt für
Augenheilkunde und Optometrie
Dr. Anja **SIEDL**, Fachärztin für
Kinder- und Jugendheilkunde
Dr. Besmir **SINA**, Facharzt für
Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie
Dr. Anna **SPAUR**, Fachärztin für
Innere Medizin und Kardiologie
Dr. Ambra **STEFANI**, PhD, Fachärztin
für Neurologie
Dr. Daniel **TAPPEINER**, Facharzt
für Allgemeinchirurgie und
Viszeralchirurgie
Dr. Christoph **TSCHURTSCHEN-**
THALER, Facharzt für Innere Medizin
und Pneumologie
Dr. Andrea **VIEHBÖCK**, Fachärztin
für Innere Medizin
Dr. Bernadette **WIMMER**, PhD,
Fachärztin für Neurologie
Dr. Cristina Magdalena **ZEUS**,
Fachärztin für Anästhesiologie und
Intensivmedizin

Zuerkennung des Additivfacharztstitels

Dr. Michael **ERNSTBRUNNER**,
Facharzt für Innere Medizin
(Intensivmedizin)
Dr. Alexander Roland **HAMMER**,
Facharzt für Innere Medizin
(Gastroenterologie und Hepatologie)
Dr. Johannes **KERSCHBAUMER**
PhD, Facharzt für Neurochirurgie
(Intensivmedizin)
Dr. Julia **WIESER**, Fachärztin für
Innere Medizin (Hämatologie und
Internistische Onkologie)

Anerkennung von Spezialisierungen

Doz. Dr. Katharina **HÜFNER**,
Fachärztin für Psychiatrie und
Psychotherapeutische Medizin –
Spez. in fachspezifischer psychoso-
matischer Medizin

Die postpromotionelle Ausbildung haben begonnen

Dr. Alexandra Amalia **AMPFERER**,
im a.ö. Bezirkskrankenhaus Kufstein
Viktoria **ANFANG**, an der Univ.-Klin-
ik für Visceral-, Transplantations-
und Thoraxchirurgie
Dr. Sandra **BERGERWEIB**, an der
Univ.-Klinik für Innere Medizin III
Alexandra **BRAUN**, B.Sc., im a.ö.
Bezirkskrankenhaus Schwaz
Dr. Nora-Maria **BURIAN**, an der
Univ.-Klinik für Hals-, Nasen- und
Ohrenheilkunde
Dr. Lukas **CARPENTARI**, im a.ö.
Bezirkskrankenhaus Schwaz
Dr. Felix **DEISER**, an der Univ.-Klinik
für Herzchirurgie
Dr. Valentin **DOSER**, im a.ö.
Landeskrankenhaus Hall in Tirol
Dr. Jessica **EICHLER**, an der
Univ.-Klinik für Visceral-, Transplan-
tations- und Thoraxchirurgie
Dr. Peter **FRÖHLICH**, im a.ö.
Krankenhaus „St. Vinzenz“ Zams
Dr. Hannah **GHAZI-IDRISSI**, an der
Univ.-Klinik für Herzchirurgie
Dr. Philipp **GRUBWIESER**, PhD, am
Department für Hygiene und
Sozialmedizin, Sektion für Hygiene
und Med. Mikrobiologie
Samira Silvia **HEID**, an der
Univ.-Klinik für Innere Medizin II
Dr. Bernhard **HINTNER**, in der
Heereseig. Sonderkrankenanstalt Ibk
Dr. Lea **HOVDAR**, an der Univ.-Klinik
für Innere Medizin IV
Dr. Silvia **HUBMANN**, im ö.
Landeskrankenhaus Hochzirl-
Natters, Standort Hochzirl
Dr. Nina **JOCHER**, an der Univ.-Klinik
für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
Dr. Franziska Sophie **KOLLER**, im a.ö.
Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol
Dr. Magdalena Michaela **KÖTT**, an der
Univ.-Klinik für Visceral-, Transplanta-
tions- und Thoraxchirurgie
Dr. Julia Verena **KÜHN**, im a.ö. Bezirks-
krankenhaus St. Johann in Tirol
Dr. Markus **MAIR**, an der Univ.-Klinik
für Strahlentherapie-Radioonkologie
Dr. Thomas **MARGREITER**, im a.ö.
Bezirkskrankenhaus Kufstein
Dr. Katharina Franziska **MÜLLER**, am
Department Kinder- und
Jugendheilkunde, Pädiatrie II





**Weil kompetente Beratung
die beste Arznei ist.**

Informatik für Menschen –
Informatik mit Menschen.



Informatik. Medizin. Kompetenz.

Online Studium Medizinische Informatik

Werden Sie Expertin bzw. Experte für die Digitalisierung im Gesundheitswesen! Durch seine intelligente Konzeption ist das Studium auch mit einer Berufstätigkeit oder familiären Verpflichtungen vereinbar.

Infos unter
www.umat-tirol.at/mmi
Termine zu
Infoveranstaltungen unter
www.umat-tirol.at/service

UMIT TIROL
DIE TIROLER PRIVATUNIVERSITÄT

Dr. Tatjana **NOVKOVIC**, am Institut für Gerichtliche Medizin
Dr. Lara **OLLINGER**, im a.ö. Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol
Katarina **OPITZ**, an der Tirol Kliniken GmbH
Dr. Ridvan **OVACIN**, am Rehabilitationszentrum Kitzbühel Betriebs GmbH Abtlg. für traumatologische Rehabilitation
Dr. Lisa **PEER**, im a.ö. Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol
Dr. Sarah **PLATZGUMMER**, im a.ö. Landeskrankenhaus Hall in Tirol
Dr. Roman **PRASCHBERGER**, Bakk. phil., PhD, am Department für Genetik und Pharmakologie Sektion für Humangenetik
Dr. Josef Andreas **RAINER**, im a.ö. Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol
Dr. Tobias **RAINER**, im a.ö. Krankenhaus „St. Vinzenz“ Zams
Dr. Theresa Vera Maria **RAUDASCHL**, an der Univ.-Klinik für Psychiatrie I
Dr. Valentina Sophia Shu-Ming **ROTT**, im a.ö. Landeskrankenhaus Hall in Tirol
Dr. Thomas **SCHENNACH**, im a.ö. Bezirkskrankenhaus Kufstein
Lucas **SCHNEIDER**, im a.ö. Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol
Dr. Paula **SCHOBER**, an der Univ.-Klinik für Innere Medizin V
Dr. Paula **SCHOBER**, an der Univ.-Klinik für Innere Medizin V
Dr. Simon **STAGGL**, an der Univ.-Klinik für Innere Medizin III
Dr. Carlotta **STERN**, an der Univ.-Klinik für Dermatologie und Venerologie
MUDr. Gabriela **VOLFOVA**, im a.ö. Bezirkskrankenhaus Reutte
Marie **WIEGEL**, im a.ö. Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol
Dr. Lukas Fonja **WILDE**, an der Univ.-Klinik für Orthopädie und Traumatologie

Zugänge angestellter Ärzt:innen aus anderen Bundesländern

Dr. Ulrich **ALTON**, Turnusarzt, aus Vorarlberg
Dr. Magdalena **BENDA**, Turnusärztin, aus Vorarlberg
Dr. Katharina **EBNER**, Turnusärztin, aus Burgenland
Dr. Alexandra Paulina **GAMPERL-MUORAH**, B.Sc., Ärztin für Allgemeinmedizin, aus Wien
Josip **KRESIC**, dr.med., Facharzt für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, aus der Steiermark
Dr. Fabian **KRIWAN**, Turnusarzt, aus Vorarlberg
Dr. Claudia **MAIR**, Turnusärztin, aus Oberösterreich
Dr. Vincent **MÜLLER**, Turnusarzt, aus Vorarlberg

Dr. Sonja **OEHLER**, Ärztin für Allgemeinmedizin, aus Niederösterreich
Dr. Vera **RIFFESSER**, Turnusärztin, aus Salzburg
Dr. Oliver **STELZIG**, Turnusarzt, aus Salzburg
Dr. Nina **ÜBELHÖR**, Turnusärztin, aus Vorarlberg
Dr. Barbara **UHL**, Fachärztin für Innere Medizin, aus der Steiermark
Dr. James Elvis **WAHA**, Facharzt für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, aus der Steiermark

Praxiseröffnungen

Doz. Dr. Michael **FIEGL**, Facharzt für Innere Medizin in Innsbruck; Ordination: 6020 Innsbruck, Sillgasse 21/2. Stock; Telefon: 0664/75172939 oder 0512/575383; Ordinationszeiten: nach Vereinbarung
Dr. Rene **FISCHLECHNER**, Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde in Fulpmes; Ordination: 6166 Fulpmes, Michael-Pfurtscheller-Weg 3b; Telefon: 05225/93082; Ordinationszeiten: DiDo 8.30–12.30; DiMiFr 14.30–17.30 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich
Dr. Corinna **GIERA**, Fachärztin für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie in Innsbruck; Ordination: 6020 Innsbruck, Innrain 143; Telefon: 0049/171/3110376; Ordinationszeiten: Mo–Do 8–16; Fr 8–15 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich
Univ.-Prof. Dr. Simone **GRAF**, Fachärztin für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde in Innsbruck; Ordination: 6020 Innsbruck, Anichstraße 35; Telefon: 050/50423218; Ordinationszeiten: Mo 13–16; Di 9–16 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich
Dr. Barbara **HAIBACH-HAISJACKL**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Brandenburg; Ordination: 6234 Brandenburg, Brandenburg 59a; Telefon: 05331/5223; Ordinationszeiten: nach Vereinbarung
Dr. Veronika **HÖRST-WIESMÜLLER**, B.Sc., Ärztin für Allgemeinmedizin in Lans; Ordination: 6072 Lans, Scheibeweg 38; Ordinationszeiten: Mo–Mi 8–12 u. 13–16; Do 15–19; Fr 8–12 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich
Dr. Peter **KAISER**, Facharzt für Orthopädie und Traumatologie in St. Anton am Arlberg; Ordination: 6580 St. Anton am Arlberg, Sollederweg 5; Telefon: 0670/6056164; Ordinationszeiten: nach Vereinbarung
Dr. Tim **KARHAUSEN**, Facharzt für Innere Medizin und Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie in Innsbruck; Ordination: 6020 Innsbruck, Claudiaplatz 1; Ordinationszeiten: Mo–Mi 8–16 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich

Dr. Lydia **PESSERER**, Fachärztin für Innere Medizin in Rum; Ordination: 6063 Rum, Steinbockallee 31; Telefon: 0512/409031; Ordinationszeiten: MoDiFr 8–12; Do 8–13; MoDi 13–16; Mi 15–19 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich
Doz. Dr. Fabian **PLANK**, PhD, Facharzt für Innere Medizin in Telfs; Ordination: 6410 Telfs, Marktplatz 3; Telefon: 0526/267675; Ordinationszeiten: Mo 12–16 Uhr; Terminvereinbarung: erwünscht
Prof. Dr. Michael **SCHIRMER**, Facharzt für Innere Medizin in Hall in Tirol; Ordination: 6060 Hall in Tirol, Rosengasse 5; Telefon: 0664/73685936; Ordinationszeiten: nach Vereinbarung
Dr. Ehrenfried **SCHMARANZER**, Facharzt für Radiologie in Brixen im Thale; Ordination: 6364 Brixen im Thale, Gewerbegebiet 11; Ordinationszeiten: nach Vereinbarung
Dr. Ulrich **WÜSTNER**, Facharzt für Innere Medizin in Telfs; Ordination: 6410 Telfs, Marktplatz 3; Telefon: 05262/696930; Ordinationszeiten: Do 8–11 u. 13.30–15.30; Fr 8–10 Uhr sowie u.n. Vereinbg.; Terminvereinbarung: erforderlich

Praxiszurücklegungen

Dr. Bianca **BARTL**, Fachärztin für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde in Innsbruck
Dr. Adelheid **BEIMBACH**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Axams
MR Dr. Angelika **DROBIL**, Fachärztin für Lungenkrankheiten und Ärztin für Allgemeinmedizin in Innsbruck
Dr. Andreas **GANDER**, Facharzt für Orthopädie u. Traumatologie in Hall i. T.
Dr. Sebastian **HUBER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Innsbruck
Dr. Harald **JAUDL**, Arzt für Allgemeinmedizin in Kirchdorf in Tirol
Dr. Sangati **KATZLER-ROHR**, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe und approbierte Ärztin in Weerberg
Dr. Sonja **LANG**, Fachärztin für Innere Medizin in Innsbruck
Dr. Ulf **LORENZ**, Facharzt für Urologie in Bad Häring
Dr. Christoph **MÜLLER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Wörgl
Dr. Michael **NIEDERREITER**, Arzt für Allgemeinmedizin in St. Leonhard im Pitztal
Dr. Dirk Walter **PRÖCKL**, Facharzt für Neurologie in Wörgl
Dr. Rudolf **PUMENEDER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Vils
Dr. Georg **SCHNAPKA**, Facharzt für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie und Facharzt für Kinder- und Jugendchirurgie in Innsbruck ➤

Hypo Tirol: Der universelle Finanzpartner für Tirols Ärzteschaft

Die Hypo Tirol Bank pflegt seit jeher eine enge Zusammenarbeit mit Medizinerinnen und Medizinern. Im Rahmen einer Strategieschärfung rückt die Zielgruppe Freie Berufe mit dem klaren Fokus auf Ärzte verstärkt in den Mittelpunkt.

Die Landesbank hat sich in der Vergangenheit einen guten Ruf bei Tirols Ärzteschaft erarbeitet, was sich durch einen großen Marktanteil ausdrückt. Diese Stärke gilt es nun durch die Bündelung von Kompetenzen weiter auszubauen und Kundinnen und Kunden vom Standort am Innsbrucker Klinikareal aus, ein ganzheitliches Leistungsbündel aus einer Hand zu bieten, welches auch gezielt in den Regionen zur Verfügung gestellt wird.

Das Konzept zielt auf kompetente Finanzbetreuung quer durch alle beruflichen Meilensteine eines Arztes/einer Ärztin ab. Von der Ausbildung über den Start in die berufliche Selbstständigkeit bis hin zur Praxisübergabe – die Expertinnen und Experten bieten in allen Lebensphasen speziell auf die Bedürfnisse



V. l.: Daniel Senn
(Geschäftsstellenleiter)
und Markus Müller
(Leiter Freie Berufe)

dieser anspruchsvollen Zielgruppe ausgelegte Produkte, Dienstleistungen und Netzwerke. Auf Wunsch deckt die Hypo Tirol als Universalbank natürlich auch die private Sphäre ab, um eine ganzheitliche finanzielle Lebensplanung aus einer Hand zu gewährleisten. ■

Hypo Tirol Bank AG
Geschäftsstelle
Universitätsklinik
Innrain 47a
6020 Innsbruck
Tel. +43 50700 7100
hypotiro.com



DIEPRAXISMACHER

MUT

zur Selbstständigkeit

Wir unterstützen Ärzt*Innen und Zahnärzt*Innen bei der Neugründung, Übernahme oder Erweiterung Ihrer Praxis.

Weitere Infos:
info@diepraxismacher.at
www.diepraxismacher.at

DIE PRAXISMACHER begleiten Sie auf Ihrem Weg in die eigene Praxis.

KOSTENLOSES
Erstgespräch
jetzt vereinbaren!



„Wir können Ihnen die Entscheidung zur Selbstständigkeit nicht abnehmen. Wir können es Ihnen aber leichter machen!“
(Ernst Schratzmaier, Die Praxismacher)



Universitäre Ausbildungen
für Health Professionals

Studium. Master. Kompetenz.

Geblockte Lehrveranstaltungen und innovative Online- und Blended-Learning Elemente garantieren, dass die Master-Studien an der Tiroler Privatuniversität UMIT TIROL mit dem Beruf vereinbar abgewickelt werden.

Die Master-Studien für Health Professionals:

- Public Health
- Gesundheitswissenschaften
- Health Information Management
- Advanced Nursing Practice
- Gesundheits- und Pflegemanagement
- Gesundheits- und Pflegepädagogik
- Medizinische Informatik (Online Studium)

Infos unter:
www.umat-tirol.at/master
lehre@umat-tirol.at
Tel.: +43 (0)50 8648-3817

UMIT TIROL
DIE TIROLER PRIVATUNIVERSITÄT

Dr. Maria Isabella **TURNER-DAG**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Oberndorf in Tirol
Dr. Gerhard **WALTER**, Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie in Landeck
MR Dr. Peter **WENT**, Facharzt für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie in Innsbruck

Eröffnung von zweiten Berufssitzen

Dr. Christian **DALLAPOZZA**, Facharzt für Unfallchirurgie in Innsbruck; Eröffnung einer zweiten Ordination als Facharzt für Unfallchirurgie in 6281 Gerlos, Gerlos 141; Telefon: 0676/7381773; Ordinationszeiten: nach Vereinbarung

Dr. Hannes **FETZ**, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin in Aldrans; Eröffnung einer zweiten Ordination als Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin in 6020 Innsbruck, Leopoldstraße 3; Telefon: 0660/6320446; Ordinationszeiten: nach Vereinbarung (Mo, Di, Mi, Fr)

Dr. Christian **FRANKE**, MHBA, Facharzt für Innere Medizin in Kitzbühel; Eröffnung einer zweiten Ordination als Facharzt für Innere Medizin in 6323 Bad Häring, Kurstraße 14; Ordinationszeiten: nach Vereinbarung

Dr. Marina **HORNSTEINER**, Fachärztin für Innere Medizin in Innsbruck; Eröffnung einer zweiten Ordination als Fachärztin für Innere Medizin in 6111 Volders, Bundesstraße 26; Telefon: 0660/1110110 oder 05224/21294; Ordinationszeiten: nach Vereinbarung

Dr. Markus **KOPRIVA**, Facharzt für Unfallchirurgie in Telfs; Eröffnung einer zweiten Ordination als Arzt für Allgemeinmedizin in 6281 Gerlos, Gerlos 141; Ordinationszeiten: nach Vereinbarung

Dr. Karin **MONTAG**, Fachärztin für Innere Medizin in Innsbruck; Eröffnung einer zweiten Ordination als Fachärztin für Innere Medizin in 9900 Lienz, Rechter Iselweg 3a; Telefon: 0664/1221812; Ordinationszeiten: nach Vereinbarung

Dr. Elisabeth **STRASSER-WOZAK**, Fachärztin für Innere Medizin in Hall in Tirol, Behaimstraße 2; Eröffnung einer zweiten Ordination als Fachärztin für Innere Medizin in 6060 Hall in Tirol, Obere Lend 6; Telefon: 0699/18112824; Ordinationszeiten: nach Vereinbarung

Zurücklegung von zweiten Berufssitzen

Dr. Stefan **BAUMERT**, Arzt für Allgemeinmedizin in Innsbruck

Dr. Daniel **BAUR**, Facharzt für Radiologie in Kaltenbach
Dr. Dr. Stefan **GERHARD**, Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie in Ried im Oberinntal

Dr. Wolfgang **GHEDINA**, Facharzt für Psychiatrie und Arzt für Allgemeinmedizin in Rattenberg
Dr. Veronika **HÖRST-**

WIESMÜLLER, B.Sc., Ärztin für Allgemeinmedizin in Innsbruck
Univ.-Prof. Mag. Dr. Michael **NOGLER**, MAS, Facharzt für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie in Telfs
Prim. Dr. Markus Josef **REICHKENDLER**, Facharzt für Unfallchirurgie und Facharzt für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie in Schwaz

Die Kassenverträge haben zurückgelegt

Dr. Walter **GRITSCH**, Facharzt für Innere Medizin in Fulpmes

Änderungen von Ordinationsadressen und Ordinationstelefonnummern

Dr. Hannes **FETZ**, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin in Aldrans, Ordination: 6071 Aldrans, Fagslung 1a; Telefon: 0660/6320446

Dr. Walter **GRITSCH**, Facharzt für Innere Medizin in Fulpmes, Ordination: 6166 Fulpmes, Riehlstraße 3; Telefon: 05225/6586
Dr. Alexander **HAIM**, Facharzt für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie und Facharzt für Unfallchirurgie in Vomp, Ordination: 6134 Vomp, Hans-Schrott-Fiechtl-Straße 16; Telefon: 05242/21600

Dr. Julia **HABLACHER**, Fachärztin für Innere Medizin in Innsbruck, Ordination: 6020 Innsbruck, Kaiser-Franz-Joseph-Straße 14; Telefon: 0512/550502

Dr. Carine **JAFFRE**, Fachärztin für Innere Medizin in Mieming, Ordination: 6414 Mieming, Barwies 269/6; Telefon: 05264/21704

Dr. Tobias **KASTENBERGER**, Facharzt für Orthopädie und Traumatologie und Facharzt für Unfallchirurgie in Innsbruck, Ordination: 6020 Innsbruck, Innrain 143/3. Stock; Telefon: 0650/5556092

Dr. Katalin **KOVACS**, Ärztin für Allgemeinmedizin und Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde in Innsbruck, Ordination: 6020 Innsbruck, Mitterweg 43; Telefon: 0512/239923

Dr. Christoph **LISCH**, Facharzt für Innere Medizin in Rum, Ordination: 6063 Rum, Lärchenstraße 41; Telefon: 0512/234560

Dr. Manuel **MAURER**, Arzt für Allgemeinmedizin in St. Leonhard im Pitztal, Ordination: 6481 St. Leonhard im Pitztal, Eggenstall 216; Telefon: 0541/387205

Dr. Christian **MAYER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Nassereith, Ordination: 6465 Nassereith, Fernpassstraße 8; Telefon: 05265/5734

Dr. Eva Maria **MÖLLER**, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin in Innsbruck, Ordination: 6020 Innsbruck, Mitterweg 16/2. Stock; Telefon: 0664/4611936

Dr. David **OSTOVERSCHNIGG**, Facharzt für Radiologie in Innsbruck, Ordination: 6020 Innsbruck, Bozner Platz 7; Telefon: 0512/575770 oder 0512/57577070

Dr. Bernhard **PUCHNER**, Facharzt für Lungenkrankheiten in Innsbruck, Ordination: 6020 Innsbruck, Adamgasse 9a; Telefon: 0512/563461

Dr. Martin **RAFFEINER**, Facharzt für Orthopädie und Traumatologie und Facharzt für Unfallchirurgie in Brixen im Thale, Ordination: 6364 Brixen im Thale, Brixentaler Straße 1; Telefon: 05334/30750

Prim. Dr. Markus Josef **REICHKENDLER**, Facharzt für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie und Facharzt für Unfallchirurgie in Schwaz, Ordination: 6130 Schwaz, Swarovskistraße 1–3; Telefon: 05242/6000

Dr. Christian **SCHMEISER**, Facharzt für Orthopädie und Traumatologie in Brixen im Thale, Ordination: 6364 Brixen im Thale, Brixentaler Straße 1; Telefon: 05334/30750

Dr. Lisa **SCHMIDT**, Fachärztin für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde in Nußdorf-Debant, Ordination: 9990 Nußdorf-Debant, Glocknerstraße 20b/6; Telefon: 04852/71017

Dr. Hubert **STEINER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Dölsach, Ordination: 9991 Dölsach, Dölsacher Straße 3; Telefon: 0664/2264939

Dr. Bernd **WEILER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Lienz, Ordination: 9900 Lienz, Mühlgasse 29; Telefon: 04852/65165

Dr. Volker **ZLÖBL**, Facharzt für Orthopädie und Traumatologie in Nußdorf-Debant, Ordination: 9990 Nußdorf-Debant, Glocknerstraße 20b/Top 7.a; Telefon: 0664/5291152

Telefaxnummern in den Ordinationen

Dr. Eva **BARTL**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Kitzbühel; Telefax: 05356/64768

Doz. Dr. Rainer **BIEDERMANN**, Facharzt für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie und Facharzt

für Orthopädie und Traumatologie in Innsbruck; Telefax: 0512/30803055
 Doz. Dr. Christoph **BRENNER**, Facharzt für Innere Medizin in Innsbruck; Telefax: 0512/936108
 Doz. Dr. Michael **FIEGL**, Facharzt für Innere Medizin in Innsbruck; Telefax: 0512/57538320
 Dr. Kurt **FREUDENSCHUSS**, Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde in Lienz; Telefax: 04852/6770089
 Univ.-Prof. Dr. Simone **GRAF**, Fachärztin für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde in Innsbruck; Telefax: 050/50423217
 Dr. Walter **GRITSCH**, Arzt für Allgemeinmedizin und Facharzt für Innere Medizin in Fulpmes; Telefax: 05225/6528665
 Dr. Barbara **HAIBACH-HAISJACKL**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Brandenburg; Telefax: 05331/522323
 Dr. Julia **HABLACHER**, Fachärztin für Innere Medizin in Innsbruck; Telefax: 0512/55050210
 Dr. Franziska **HIRSCHBERGER**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Innsbruck; Telefax: 0512/56030599
 Dr. Marina **HORNSTEINER**, Fachärztin für Innere Medizin in Volders; Telefax: 05224/2129420
 Dr. Carine **JAFFRE**, Fachärztin für Innere Medizin in Mieming; Telefax: 05264/217044
 Dr. Manuel **MAURER**, Arzt für Allgemeinmedizin in St. Leonhard im Pitztal; Telefax: 0541/387205
 Dr. Lydia **PESSERER**, Fachärztin für Innere Medizin in Rum; Telefax: 0512/40903129
 Dr. Bernhard **PUCHNER**, Facharzt für Lungenkrankheiten in Innsbruck; Telefax: 0512/573590

Prim. Dr. Markus Josef **REICHKENDLER**, Facharzt für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie und Facharzt für Unfallchirurgie in Schwaz; Telefax: 05242/600425
 Dr. Lisa **SCHMIDT**, Fachärztin für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde in Nußdorf-Debant; Telefax: 04852/710171
 Dr. Axel Alexander **SCHMUT**, M.Sc., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin in Telfs; Telefax: 05262/683114
 Dr. Barbara **WESKAMP**, Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie in Innsbruck; Telefax: 0512/5894145
 Dr. Ulrich **WÜSTNER**, Facharzt für Innere Medizin in Telfs; Telefax: 05262/64137

Änderungen von Ordinationszeiten

Dr. Hans Uli **ANDRICH**, Facharzt für Allgemeinchirurgie und Gefäßchirurgie und Facharzt für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie in Bad Häring, Ordinationszeiten: MoDiMi 8.30–12 Uhr;
 Dr. Anton **BACHER**, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Lienz, Ordinationszeiten: Mo 8–11 u. 15–17; DiDo 9–12; Mi 8–11 u. 13–15; Fr 8–12 Uhr;
 Dr. Helga **BICHTELER**, Ärztin für Allgemeinmedizin und Fachärztin für Orthopädie und Traumatologie in Götzens, Ordinationszeiten: MoDiDoFr n. tel. Vereinbg.;
 Dr. Bruno **BLETZACHER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Alpbach, Ordinationszeiten: MoDiDoFr 8–12; Mi 9–12; MoFr 16–18; Mi 15–18; Di 14–16 Uhr; Terminvereinbarung: nicht erforderlich


Dr. Johann Friedrich **BRANDL**, Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie in Alpbach, Ordinationszeiten: Behandlung u. Augen-Notfälle: jederzeit n. tel. Vereinbg.;
 Dr. Stephan **CZIEP**, Arzt für Allgemeinmedizin in Innsbruck, Ordinationszeiten: Mo–Do 9–12.30; MoDo 17–18.30; Fr 8–11.30 Uhr; Terminvereinbarung: nicht erforderlich
 Dr. Günther **EGGER**, Facharzt für Innere Medizin in Schwaz, Ordinationszeiten: Mo–Do 8–15; Fr 8–12 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich
 Dr. Jutta **FISCHER-COLBRIE**, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Innsbruck, Ordinationszeiten: Mo 8–12 u. 13.30–15; DiDo 8–13; Mi 8–12 u. 13.30–17 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich
 Dr. Oliver **GLASER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Stumm, Ordinationszeiten: Mo–Fr 8.30–12; MoDiDo 16.30–18 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich
 Dr. Markus **GOTWALD**, Facharzt für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie und Facharzt für Unfallchirurgie in Wörgl, Ordinationszeiten: Mo 12–19; DiMi 9–13 u. 14–17; Do 9–13 u. 14–18 Uhr;
 Dr. Ruth **GREDLER-KIRCHMEYR**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Schwaz, Ordinationszeiten: MoDi 7–12; Mi 15–17; Do 8–15; Fr 7–10 Uhr;
 Dr. Michaela **GREINWALD**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Breitenwang, Ordinationszeiten: MoMi 8–12 u. 16–18; DiDoFr 8–11.30 Uhr; Terminvereinbarung: erwünscht
 Dr. Nicole **GRUBER**, Fachärztin für Innere Medizin in Zell am Ziller, Ordinationszeiten: Mo–Mi 8–16; Do 8–12 Uhr; Terminvereinbarung: erwünscht


Dr. Julia **HABLACHER**, Fachärztin für Innere Medizin in Innsbruck, Ordinationszeiten: MoDiDo 8–12 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich
 Doz. Dr. Anja **HOFER**, PhD, Fachärztin für Neurochirurgie in Wörgl, Ordinationszeiten: MoMiDoFr 9.30–13; MiDoFr 14–16 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich
 Dr. Katharina **HUBER-WALCHER**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Brandenburg, Ordinationszeiten: MoDiMiFr 7.30–11.30; Di 13.30–16; Do 15.30–19 Uhr; Terminvereinbarung: nicht erforderlich
 Dr. Carine **JAFFRE**, Fachärztin für Innere Medizin in Mieming, Ordinationszeiten: MiDo 8–13 u. 14–17; Fr 10–15 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich
 Dr. Tobias **KASTENBERGER**, Facharzt für Orthopädie und Traumatologie und Facharzt für Unfallchirurgie in Innsbruck, Ordinationszeiten: nach Vereinbarung
 Dr. Ruth **KÖCK**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Innsbruck, Ordinationszeiten: Mi 13.30–18.30 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich
 Dr. Katalin **KOVACS**, Ärztin für Allgemeinmedizin und Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde in Innsbruck, Ordinationszeiten: Mo–Mi 8.15–11.15; Do 13.30–16.30 Uhr u.n. Vereinbg.; Terminvereinbarung: erforderlich
 Dr. Alexandra **LAPSHENKOVA**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Innsbruck, Ordinationszeiten: Mo–Fr 8–12.30; Mo 14–18 Uhr; Terminvereinbarung: erwünscht
 Dr. Christoph **LISCH**, Facharzt für Innere Medizin in Rum, Ordinationszeiten: Mo–Do 8–14 Uhr; ➤


„Es funktioniert wirklich alles fast perfekt – und wenn doch etwas ist, wird es im Support zeitnah gelöst.“

Dr. Katrin Schretter
FÄ für Gynäkologie
Reutte

A-6830 Rankweil
T +43 5522 39737
info@webmed.at
www.webmed.at







Kompetent.
Erfahren.
Für Sie da.

Dr. Alexandra **LUGSTEINER**,
 Fachärztin für Frauenheilkunde und
 Geburtshilfe in Innsbruck, Ordina-
 tionszeiten: Mo 14–18; DiMi 8–14;
 Do 8–14 Uhr; Terminvereinbarung:
 erwünscht
 Dr. Manuel **MAURER**, Arzt für
 Allgemeinmedizin in St. Leonhard im
 Pitztal, Ordinationszeiten: MoMiFr
 9–12; MoMi 17–19 Uhr; Terminver-
 einbarung: erwünscht
 Dr. Christian **MAYER**, Arzt für
 Allgemeinmedizin in Nassereith,
 Ordinationszeiten: nach Vereinbarung
 Dr. Harald **PAUL**, Arzt für Allgemein-
 medizin in Innsbruck, Ordinations-
 zeiten: MoDiDoFr 8–12 (v. 8–10 n.n.
 Vereinbg.); MoMi 16–18 Uhr;
 Terminvereinbarung: erwünscht
 MR Dr. Peter **PEER**, Arzt für
 Allgemeinmedizin in Tux, Ordina-
 tionszeiten: Mo–Fr 8–12; MoMiDoFr
 16–18 Uhr;
 Dr. Anton **PETTER**, Arzt für Allgemein-
 medizin und Facharzt für Haut- und
 Geschlechtskrankheiten in Innsbruck,
 Ordinationszeiten: MoDiMiFr 8–12;
 MoDo 15–18 Uhr; Mi nachm. u.
 Abendordination n. Vereinbg.;
 Terminvereinbarung: erforderlich
 Dr. Franz **PISTOJA**, Arzt für
 Allgemeinmedizin in Kirchdorf in
 Tirol, Ordinationszeiten: Mo 8–11;
 Di–Fr 7.30–11 (7.30–8 n. Vereinbg.);
 DiDo 15–17 Uhr n. Vereinbg.;
 Dr. Philipp **PLANGGER**, Arzt für
 Allgemeinmedizin in Prutz,
 Ordinationszeiten: Mo–Fr 8–12;
 MoMi16–18; DiDo 15–18 n.
 Vereinbg.; Hausapotheke, VU-Unter-
 suchungen und MKP: Mo–Fr 8–12;
 Mo–Do 14.30–18 Uhr; Terminverein-
 barung: erwünscht
 Dr. Ingrid **PLANGGER-STAGGL**,
 Ärztin für Allgemeinmedizin in
 Landeck, Ordinationszeiten: MoFr

8–13; DiMi 8–12; Di 16–18; Do 13–16
 Uhr; Terminvereinbarung: erwünscht
 Dr. Petra **PÖLZELBAUER**, Ärztin für
 Allgemeinmedizin und Fachärztin für
 Frauenheilkunde und Geburtshilfe in
 Kitzbühel, Ordinationszeiten: DiMiDo
 7.30–13 Uhr u.n. tel. Vereinbg.;
 Terminvereinbarung: erforderlich
 Dr. Stefan **PRASCHBERGER**,
 Facharzt für Haut- und Geschlechts-
 krankheiten in Hall in Tirol,
 Ordinationszeiten: MoDo 9–12.30 u.
 14–16.30; Di 9–12.30; Mi 14–18 Uhr;
 Fr n. Vereinbg.; Telefonzeiten: Mo–Do
 9–12.30; MoMi14–16.30 Uhr;
 Terminvereinbarung: erforderlich
 Dr. Bernhard **PUCHNER**, Facharzt
 für Lungenerkrankheiten in Innsbruck,
 Ordinationszeiten: Mo 8–16.30;
 Di–Fr 8–12; Do 16–18 Uhr;
 Terminvereinbarung: erforderlich
 Dr. Martin **RAFFEINER**, Facharzt für
 Orthopädie und Traumatologie und
 Facharzt für Unfallchirurgie in Brixen
 im Thale, Ordinationszeiten: Mo–Do
 7.30–16; Fr 7.30–12 Uhr; Terminver-
 einbarung: erwünscht
 Dr. Simone **REITMAIR**, Ärztin für
 Allgemeinmedizin und Fachärztin für
 Physikalische Medizin und Allgemei-
 ne Rehabilitation in Kitzbühel,
 Ordinationszeiten: Mo–Fr 9–16 Uhr;
 Terminvereinbarung: erwünscht
 Dr. Ruth **RUDIFERIA**, Ärztin für
 Allgemeinmedizin in Weerberg,
 Ordinationszeiten: MoMi 8–14; DiDi
 15–19; Fr 8–12 Uhr; Terminverein-
 barung: nicht erforderlich
 Dr. Katharina **RUSSE-WILFLING-
 SEDER**, Fachärztin für Plastische,
 Rekonstruktive und Ästhetische
 Chirurgie in Innsbruck, Ordinations-
 zeiten: nach Vereinbarung
 Dr. Sharareh **SCHACHNER-AYOUBI**
MOBARHAN, Ärztin für Allgemein-
 medizin in Stans, Ordinationszeiten:

MoDo 8–13; Di 10–16; Mi 15–18; Fr
 7.30–10.30 Uhr; Terminvereinba-
 rung: nicht erforderlich
 Dr. Axel **SCHIDLBAUER**, Facharzt für
 Augenheilkunde und Optometrie in
 Kitzbühel, Ordinationszeiten: Di
 8.30–12; 15, 15–18; Mi 18–20; Do
 9–12 Uhr; Terminvereinbarung:
 erforderlich
 Dr. Lisa **SCHMIDT**, Fachärztin für
 Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde in
 Nußdorf-Debant, Ordinationszeiten:
 MoMiDoFr 8–12; Di 14–18 Uhr;
 Terminvereinbarung: erwünscht
 Dr. Wolfram **SCHMIDT**, Facharzt für
 Orthopädie und Orthopädische
 Chirurgie in Kitzbühel, Ordinations-
 zeiten: Mo–Do 8–12; Di–Do
 14.30–17 Uhr u.n. Vereinbg.;
 Dr. Anna **SCHMITTINGER-ZIRM**,
 Fachärztin für Augenheilkunde und
 Optometrie in Innsbruck, Ordina-
 tionszeiten: MoDiMi 9–12; DiMi
 13–17; DoFr 9–13 Uhr; Terminverein-
 barung: erwünscht
 Dr. Alois Siegfried **SCHNEITTER**,
 Facharzt für Frauenheilkunde und
 Geburtshilfe in Zirl, Ordinationszei-
 ten: MoDiMiFr 8–15 Uhr; Terminver-
 einbarung: erwünscht
 Dr. Dr. Thomas **STEINHUBER**,
 Facharzt für Mund-, Kiefer- und
 Gesichtschirurgie in Innsbruck,
 Ordinationszeiten: nach Vereinbarung
 Dr. Christoph **STENGG**, Arzt für
 Allgemeinmedizin in Fiss, Ordina-
 tionszeiten: Mo–Fr 9.30–17 Uhr
 Dr. Christoph **STENGG**, Facharzt für
 Unfallchirurgie und Facharzt für
 Orthopädie und Traumatologie in Fiss,
 Ordinationszeiten: Mo–Fr 9.30–17 Uhr
 Dr. Christoph **STRELI**, Arzt für
 Allgemeinmedizin in Zell am Ziller,
 Ordinationszeiten: MoDiDo
 8.30–12.30; Mi 8.30–12; Fr 8.30–13;
 MoMi 16.30–18.30 Uhr; Terminver-

einbarung: nicht erforderlich
 Doz. Dr. Igor **THEURL**, Facharzt für
 Medizinische und Chemische
 Labordiagnostik in Innsbruck,
 Ordinationszeiten: Mo–Fr 7.15–15 Uhr;
 Blutabnahme Mo–Fr 7.15–12 Uhr;
 Terminvereinbarung: nicht erforderlich
 Dr. Sabrina **THEURL-PRODINGER**,
 Ärztin für Allgemeinmedizin in Lienz,
 Ordinationszeiten: Mo 8–12; Di
 7.30–12 u. 13–15; Mi 9–11 Uhr
 Dr. Matthias **TRUMMER**, Arzt für
 Allgemeinmedizin in Lienz,
 Ordinationszeiten: Do 8–12 u.
 16–18; Fr 8–12 Uhr;
 Dr. Christa **WAITZ**, Fachärztin für
 Augenheilkunde und Optometrie in
 Kirchbichl, Ordinationszeiten: MoMi
 9–15; DiDo 8–12; Do 8–12 Uhr;
 Terminvereinbarung: erforderlich
 Dr. Thomas **WALDHART**, Arzt für
 Allgemeinmedizin in Achenkirch,
 Ordinationszeiten: MoDiDoFr
 8.30–16; SaSo 10–16 Uhr;
 Terminvereinbarung: erforderlich
 Dr. Christian **WIDSCHWENDTER**,
 Facharzt für Psychiatrie in Ried im
 Oberinntal, Ordinationszeiten: nach
 Vereinbarung
 Dr. Hildegard **ZUNTERER**, Fachärztin
 für Radiologie in Innsbruck,
 Ordinationszeiten: Mo–Do 17.30–19;
 Fr 14–16 Uhr u.n. Vereinbg.;
 Terminvereinbarung: erforderlich

**In Verlust geratene
 Ärzteausweise**

Lynn **BRAAKHUIS**, MSc
 Dr. Maria **CASTELLAN**
 Jana Katharina **LANG**
 Dr. Ass.-Prof. i.R. Kathrin **MAURER**
 Dr. Eva **PETRY**
 Dr. Nevzat **SARI**
 Eva Maria **WARTELSTEINER**
 Dr. Andreas **ZELGER**



**VERSICHERN
 BERUHIGT**

Die Herausforderung liegt darin, nicht nur
 eine Versicherung anzubieten, sondern eine
 umfassende **Gesamtlösung** zu schaffen.

HOFER & PARTNER®
 Ein Mitglied der ASSEPRO Gruppe

Dörrstraße 85 | A-6020 Innsbruck | Tel. 0512-263926
 office@hofer-partner.at | www.hofer-partner.at

Vergabe des „Dr. Johannes und Hertha Tuba“-Preises 2024

Die **Dr. Johannes und Hertha Tuba-Stiftung** lobt hiermit für wissenschaftliche Arbeiten oder eine besonders herausragende wissenschaftliche Tätigkeit (Würdigung des wissenschaftlichen Lebenswerkes) im Bereich der **Gerontologie und Geriatrie (Altersforschung)** den Betrag von 10.000,- Euro aus.

Gerontologische Arbeiten können sich im weiteren Sinne mit allen Aspekten von Alterungsvorgängen befassen. Eingereichte Arbeiten dürfen nicht vor mehr als drei Jahren publiziert worden sein. Gemeinschaftsarbeiten können nur durch den „corresponding author“ oder mit nachgewiesener vorheriger Kenntnisnahme desselben eingereicht werden.

Die Publikationen sollen den Wissenstransfer zwischen Forschung und Praxis unterstützen, das heißt die Erschließung von Grundlagenwissen für die Praxis, die Generierung praktischer Erfahrungen für die Forschung oder die wissenschaftliche Überprüfung der gerontologischen Praxis fördern. Grundsätzliche Beurteilungskriterien sind die Relevanz, Aktualität, Originalität, Methodik, Vollständigkeit und Verständlichkeit der eingereichten Arbeiten.

Die Vergabe des Preises erfolgt durch die Medizinische Universität Innsbruck. Für die Feststellung der Preiswürdigkeit setzt die Medizinische Universität Innsbruck eine Fachjury ein, die aus Universitätsangehörigen und einem Vertreter des Tuba-Stiftungsvorstandes besteht. Diese ExpertInnen-Jury behält es sich vor, Publikationen zusätzlich durch unabhängige externe Fachleute begutachten zu lassen.

AntragstellerInnen für den Dr. Johannes und Hertha Tuba-Preis für herausragende wissenschaftliche Arbeiten müssen ein abgeschlossenes

Human- oder Zahnmedizinstudium vorweisen, ihren Wohnsitz oder Wirkungsbereich in Tirol haben und sich der Forschung bzw. Diagnostik und Therapie im Rahmen der Gerontologie und Geriatrie widmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Für die Würdigung des Wissenschaftlichen Lebenswerkes sind Selbstnominierungen sowie Fremdnominierungen z.B. durch die/den LeiterIn einer Organisationseinheit der Medizinischen Universität Innsbruck oder der Tiroler Kliniken möglich.

Die einzureichenden Unterlagen umfassen ein formloses Antragsschreiben, Lebenslauf und Publikationsliste und vor allem die den erwähnten Auszeichnungskriterien entsprechende(n) Publikation(en).

Die Antragstellung hat vom 6. März bis zum 31. Mai 2024 zu erfolgen.

Das Antragsprozedere wird ausschließlich online abgewickelt unter:
<http://fld.i-med.ac.at/gar>

Anfragen nimmt Frau Eva Mayrgündter, Abteilung Forschungsservice und Innovation, telefonisch unter 0512/9003-71763 oder via E-Mail an eva.mayrguendter@i-med.ac.at gerne entgegen.

Für die Tuba-Stiftung:

Kommerzialrat Franz Troppmair, Vorstandsvorsitzender

Für die Medizinische Universität Innsbruck:

Univ.-Prof. Dr. Christine Bandtlow,

Vizektorin für Forschung und Internationales

Dr. Johannes und Hertha Tuba Forschungsförderung

Im Auftrag der „Dr. Johannes und Hertha Tuba“-Stiftung schreibt die Medizinische Universität Innsbruck die Einreichung von Projekten auf den Gebieten der Gerontologie und Geriatrie (Altersforschung) aus.

Für das Jahr 2024 sind **100.000,- Euro** zur Förderung **eines** herausragenden Projekts im Bereich der Altersforschung mit einer maximalen Projektlaufzeit von 36 Monaten ausgelobt. Es handelt sich um eine kostenersatzbefreite, projektbezogene Forschungszuwendung nach Paragraph 27 UG 2002.

Als ProjektleiterInnen müssen WissenschaftlerInnen und Wissenschaftler der Medizinischen Universität Innsbruck fungieren. Ausdrücklich wird auf die Möglichkeit von Kooperationen mit anderen Tiroler medizinischen Einrichtungen hingewiesen, die die Forschungszusammenarbeit zwischen Universität und Krankenhäusern, Arztpraxen und dergleichen forcieren soll. Gefördert werden innovative Projekte aus dem Bereich medizinischer Grundlagenforschung und der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung rund um Fragen des Alters und des Alterns (Prävention, Diagnose, Therapie, Rehabilitation), deren Ergebnisse zur Verbesserung der Situation von Menschen im Alter erkennbar beitragen.

Zielsetzung ist die unmittelbare Förderung der Wissenschaft und der Forschungstätigkeit von WissenschaftlerInnen und Wissenschaftlern auf höchstem Niveau.

Die Förderbedingungen finden Sie hier: <https://www.i-med.ac.at/forschung/foerderungen/Dr.-Johannes-und-Hertha-Tuba-Forschungsfoerderung.html>

Die Antragstellung hat vom 6. März bis zum 31. Mai 2024 zu erfolgen.

Das Antragsprozedere wird ausschließlich online über GAR abgewickelt:
<https://fld.i-med.ac.at/public/garinfo.cgi>

Eine von der Medizinischen Universität Innsbruck eingesetzte Jury, der auch eine von der Tuba-Stiftung benannte Person mit Sitz und Stimme angehört, entscheidet über die eingereichten Förderanträge.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer wird, nach Beschlussfassung durch den Tuba-Stiftungsvorstand, durch ein gemeinsames Schreiben des Tuba-Stiftungsvorstandes und der Medizinischen Universität Innsbruck über die Zuerkennung einer projektbezogenen Forschungsförderung in Kenntnis gesetzt.

Anfragen nimmt Frau Eva Mayrgündter, Abteilung Forschungsservice und Innovation, telefonisch unter 0512/9003-71763 oder via E-Mail an eva.mayrguendter@i-med.ac.at gerne entgegen.

Für die Tuba-Stiftung:

Kommerzialrat Franz Troppmair, Vorstandsvorsitzender

Für die Medizinische Universität Innsbruck:

Univ.-Prof. Dr. Christine Bandtlow

Vizektorin für Forschung und Internationales

ÖÄK-Fortbildungsdiplom erhalten

haben seit Dezember 2023 folgende Ärzt:innen

Dr. Michael ALBERTINI Arzt für Allgemeinmedizin
Dr. Hannah-Sophie ARBEITER FÄ für Anästhesiologie u. Intensivmedizin
Kai-Uwe ASCHE FA für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie
Dr. Natascha BENZ FÄ für Anästhesiologie u. Intensivmedizin
Dr. Jan-Paul BOHN, PhD FA für Innere Medizin und Hämatologie und internistische Onkologie
Dr. Katharina BREIT Ärztin für Allgemeinmedizin
Dr. Matthias DAPRA FA für Augenheilkunde u. Optometrie
Dr. Judith DOBESBERGER FÄ für Neurologie
Dr. Franz ENDSTRASSER, M.Sc. FA für Orthopädie und Traumatologie
Dr. Tamara FREUIS FÄ für Radiologie
Dr. Florin GASSER Turnusarzt
Dr. Melanie Maria GRATZL FÄ für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin
Dr. Alexander GÜNTHER Turnusarzt
Dr. Verena HACKL Turnusärztin
Dr. Carin HOLMBERG-KLOTZ FÄ für Frauenheilkunde u. Geburtshilfe
Dr. Ioannis IOANNIDES Turnusarzt
Dr. Jörg JETZL Turnusarzt
Dr. Anna JÖBSTL FÄ für Radiologie
Ena JOSIP-CALETA, dr.med. FÄ für Radiologie
Dr. Anna KIESENEBNER, B.Sc. Turnusärztin
Dr. Martina KOFLER Ärztin für Allgemeinmedizin
Dr. Ingmar KÖNIGSRAINER Turnusarzt
Dr. Florian KRUSE Turnusarzt
Dr. Bernhard KUHNERT FA für Innere Medizin
Dr. Barbara KUNTNER FÄ für Frauenheilkunde u. Geburtshilfe
Dr. Christian LANGEgger Turnusarzt
Dr. Christian LECHNER FA für Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie
Dr. Shwu-Ching LIN Turnusärztin
Dr. Clarissa LINDER Ärztin für Allgemeinmedizin
Heiko Werner LINNERT FA für Anästhesiologie u. Intensivmedizin
Dr. Christian MAIR, PhD FA für Lungenkrankheiten

FOTO: ADOBE STOCK/ROBERT KNEŠČIČEK



Dr. Egfried MILLER Turnusarzt
Dr. David NEUHAUSER FA für Orthopädie und Traumatologie
Dr. Elisabeth PICHLER FÄ für Neurologie
Dr. Paulina POSKAITÉ Turnusärztin
Dr. Stephanie Angelika SARNY Turnusärztin
Dr. Sybille SCHNEIDER FÄ für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin
Dr. Christoph Johannes SCHWENNINGER FA für Orthopädie u. Orthopädische Chirurgie, FA für Orthopädie und Traumatologie
Dr. Lisa SEEBER Ärztin für Allgemeinmedizin
Dr. Hannes SEGL Turnusarzt
Dr. Christoph Manuel SINGER Turnusarzt
Dr. Stefan SPRENGER Turnusarzt
Dr. Dr. Björn STAMPFL FA für Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie
Dr. Jannik STÜHMEIER FA für Urologie
Dr. Heinz STURM FA für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
Dr. Anke SWOBODA Turnusärztin
Dr. Elif TÜRKMEN Turnusärztin, Ärztin für Allgemeinmedizin
Dr. Christoph WESTREICHER FA für Unfallchirurgie
Dr. Barbara WIEDEMANN Turnusärztin
Andreas ZOLLER Turnusarzt, Arzt für Allgemeinmedizin

ÖÄK-Fortbildungsdiplom verlängert

haben seit Dezember 2023 folgende Ärzt:innen

Dr. Stephan AICHNER Arzt für Allgemeinmedizin, FA für Anästhesiologie u. Intensivmedizin
Dr. Wolfgang BODNER FA für Orthopädie u. Orthopädische Chirurgie, Arzt für Allgemeinmedizin
Dr. Andrea EHM FÄ für Frauenheilkunde u. Geburtshilfe, Ärztin für Allgemeinmedizin
Dr. Stefan FRISCHAUF FA für Innere Medizin
Dr. Kathrin GOUVIANAKIS Ärztin für Allgemeinmedizin
Dr. Roland Gerd HEBER Approbierter Arzt
Dr. Kathrin HOLZER FÄ für Psychiatrie, Ärztin für Allgemeinmedizin
Dr. Matthias JÄGER Arzt für Allgemeinmedizin
Dr. Johannes KIESENBNER FA für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie
Dr. Rita KIRCHMAIR-WAHLER Ärztin für Allgemeinmedizin
Dr. Marko Herbert KONSCHAKE FA für Anatomie

Dr. Marcus KUFNER FA für Innere Medizin, Arzt für Allgemeinmedizin
Dr. Verena KURZ FÄ für Radiologie
Dr. Robert LUGMAYR Arzt für Allgemeinmedizin
Dr. Bettina MARTIN Ärztin für Allgemeinmedizin
Dr. Heinrich MATZAK FA für Neurologie
Dr. Anton MAURER Arzt für Allgemeinmedizin, FA für Innere Medizin
Dr. Hubert Johannes MESSNER FA für Radiologie
Dr. Eleonore PARTL-FUCHSHUBER Ärztin für Allgemeinmedizin
Dr. Peter PONGRATZ Turnusarzt, Arzt für Allgemeinmedizin
Doz. Dr. Stefan RIML FA für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie
Dr. Abdurahman SAID Turnusarzt, FA für Innere Medizin
Dr. Romed SAILER FA für Unfallchirurgie

BEZAHLTE EINSCHALTUNG

Forschungsunterstützungen der „Dr. Johannes und Hertha Tuba“-Stiftung

Die Dr. Johannes und Hertha Tuba-Stiftung stellt der Medizinischen Universität Innsbruck jährlich einen Betrag von **15.000,- Euro** für Forschungsunterstützungen auf dem Gebiet der Gerontologie und Geriatrie (Altersforschung) zur Verfügung. Forschungsunterstützungen können bis zu einer maximalen Höhe von 5.000,- Euro beantragt werden.

Die AntragstellerInnen müssen ein abgeschlossenes Human- oder Zahnmedizinstudium vorweisen, ihren Wohnsitz oder Wirkungsbereich in Tirol haben und sich der Forschung bzw. Diagnostik und Therapie im Rahmen der Gerontologie und Geriatrie widmen.

Insbesondere wird auch der wissenschaftliche Nachwuchs aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Beantragung ist für nachfolgend aufgezählte Arten von Zuschüssen (auch Kombinationen) möglich:

- Zuschüsse für Verbrauchsmaterial (Angebot bei Kleingeräten)
- Zuschüsse zu sonstigen Kosten, dazu zählen
 - Nutzungskosten für Core Facilities
 - Kosten für ProbandInnen-Honorare
 - Kosten für die externe Durchführung projektspezifischer Arbeiten (z. B. extern zu vergebende Analysen, Befragungen, Probenahmen, Herstellung von Dünnschliffen und dgl.)
- Zuschüsse für die Organisation von Konferenzen im Bereich der Gerontologie und Geriatrie in Tirol
- Zuschüsse für die Organisation von Gastvorträgen im Bereich der Gerontologie und Geriatrie an der Medizinischen Universität Innsbruck bis maximal 1.500,- Euro

- Zuschüsse für Teilnahmegebühren bei Tagungen und Konferenzen im Bereich der Gerontologie und Geriatrie (keine Reisekosten)

Erforderliche Unterlagen:

- Antragsschreiben mit kurzer schriftlicher Stellungnahme über den Verwendungszweck oder gegebenenfalls kurzer Projektbeschreibung, Hervorhebung der geriatrischen/gerontologischen Zielsetzung
- Antragsformular (generiert sich in GAR)
- Lebenslauf mit Publikationsliste
- Kostenaufstellung
- Gegebenenfalls Angebot

Einreichungen können ganzjährig laufend eingebracht werden.

Das Antragsprozedere wird ausschließlich online über GAR abgewickelt: <https://fld.i-med.ac.at/public/garinfo.cgi>

Die Vergabe der Forschungsunterstützungen erfolgt durch die Medizinische Universität Innsbruck. Es besteht kein Rechtsanspruch auf diese Förderung.

Anfragen nimmt Frau Eva Mayrgündter, Abteilung Forschungsservice und Innovation, telefonisch unter 0512/9003-71763 oder via E-Mail an eva.mayrguendter@i-med.ac.at gerne entgegen.

Für die Tuba-Stiftung:

Kommerzialrat Franz Troppmaier, Vorstandsvorsitzender

Für die Medizinische Universität Innsbruck:

Univ.-Prof. Dr. Christine Bandtlow, Vizerektorin für Forschung und Internationales

Stellenausschreibungen



MED-MANAGEMENT MAG. CHRISTOPH STÜHLINGER

Sie benötigen eine individuelle Beratung oder Hilfestellung bei Ihrem Projekt, wie Praxis-Übersiedelung, -Neugründung, -Übergabe oder Praxis-optimierung/-umwandlung (inkl. Personal-Aufstockung oder -wechsel)? Zu meinen Kund:innen zählen Ärzt:innen, Ordinationen und Institute/ Tageskliniken. Bei Interesse vermittele ich Ihnen auch gerne den richtigen Ansprechpartner bei meinen Netzwerk-Partner:innen. Lassen Sie uns gemeinsam in einem unverbindlichen Erstgespräch eine erste Analyse und die Festlegung der gemeinsamen Ziele erstellen.

Ich berate Sie vertraulich.
Mag. Christoph Stühlinger:
cs@med-management.at
Tel: +43 660 2161500

Medizinische Verwaltungsfachkraft sucht Anstellung im geringfügigen Ausmaß

Medizinische Verwaltungsfachkraft (abgeschlossene Ausbildung) mit langjähriger Erfahrung im medizinischen und kaufmännischen Bereich sucht Anstellung im geringfügigen Ausmaß.

- Perfekte Rechtschreibkenntnisse sowie PC-Kenntnisse vorhanden.
- Bei Interesse bitte Kontaktaufnahme unter reneate_tiro1@gmx.at bzw. 0699/13144111

Fachärztin für Neurologie sucht ab sofort zur Erweiterung des Teams eine Ordinationsassistentin

Fachärztin für Neurologie sucht ab sofort zur Erweiterung des Teams Ordinationsassistentin für 2 Tage pro Woche (Dienstag 9 Stunden und Mittwoch 6 Stunden)

- ab Mitte 2024.
 - Erweiterung auf 30 Stunden geplant.
- Aufgabenbereiche:
- Praxisorganisation
 - Patient:innenmanagement und Betreuung
 - Telefon/Terminvereinbarung
 - EEG-Ableitungen
 - Befundübermittlung
- praxis@neuro-tirol.at

Ordinationsassistentin im Ausmaß von 10 bis 22 Wochenstunden in Innsbruck gesucht

Ordinationsassistentin im Ausmaß von 10 bis 22 Wochenstunden für Ordination in Innsbruck ab sofort gesucht.

- Bezahlung laut KV.
- Überzahlung möglich.
- Bewerbungen bitte telefonisch unter Tel. 0512/55 99 75.

Ordinationsassistent:in, 30 h/Woche für Augenarztpraxis in Brixlegg gesucht

Ich suche für meine Augenarztpraxis in Brixlegg eine:n Ordinationsassistent:in mit folgendem Aufgabenbereich:

- Patient:innenempfang (Anmeldung, Datenaufnahme)
- Beantwortung von Anfragen per E-Mail
- Durchführung von diversen Voruntersuchungen
- Kommunikation mit dem technischen Support/Krankenkassen/Klinik etc.
- Rechnungen erstellen
- täglicher Kassaabschluss

- Ich erwarte:
- sehr gute EDV-Kenntnisse (Windows, Microsoft Office, Webbrowser)
 - ausgezeichnete Deutsch-Kenntnisse
 - soziale Kompetenz und gute Kommunikationsfähigkeiten sowie Einsatzbereitschaft
 - Verantwortungsbewusstsein und Freude am eigenverantwortlichen Arbeiten
 - freundliches und gepflegtes Auftreten
 - Berufserfahrung ist von Vorteil, aber nicht zwingend notwendig
 - Bereitschaft, die Ausbildung zur

Ordinationsassistentin zu absolvieren (falls nicht vorhanden) Ich biete:

- langfristige Anstellung mit deutlicher Überbezahlung (je nach Qualifikation, Abschluss etc.)
 - außerdem Mehrurlaub über das gesetzliche Maß hinaus
 - in einem angenehmen und wertschätzenden Arbeitsklima
 - schön eingerichtete, helle Ordination in Brixlegg mit sehr guter Verkehrsanbindung
- Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung inkl. Lebenslauf an:

bewerbung@augenpraxis-brixlegg.at

Ordinationsassistent:in für Hautarzt in Kufstein gesucht

- Übertarifliche Vergütungen vorhanden.
- Abgeschlossene OA-Ausbildung erwünscht.

Kontakt: radbul@buligan.at

Ordinationsassistent:in oder Diplomierte:r Gesundheits- und Krankenpfleger:in für Allgemeinpraxis (alle Kassen) im Zentrum von Innsbruck gesucht!

Wir suchen zum ehestmöglichen Start in unserer Allgemeinpraxis

- eine:n engagierte:n Ordinationsassistent:in oder
- eine:n Diplomierte:n Gesundheits- und Krankenpfleger:in im Ausmaß von bis zu 25 Wochenstunden.

Sie haben:

- Freude im Umgang mit Menschen und begegnen unseren Patient:innen mit Freundlichkeit und hoher Kundenorientierung.
- Sie verfügen:
- über die Ausbildung zur Ordinationsassistentin oder zum:zur Diplomierten Gesundheits- und Krankenpfleger:in und
 - haben idealerweise bereits in einer Arztpraxis gearbeitet.
 - Gute EDV-Kenntnisse – idealerweise, aber nicht Voraussetzung – des Ordinationsprogramms MED EXPERT runden Ihr Profil ab.
- Neben den klassischen Tätigkeiten einer Ordinationsassistentin wie
- Blutabnahmen

- Richten von Infusionen etc.
- helfen Sie mit bei der Betreuung unserer Patient:innen telefonisch und vor Ort.

Es erwartet Sie ein freundliches Arbeitsumfeld und ein attraktiver Arbeitsplatz in bevorzugter sehr zentraler Innenstadt-Lage! Ihr Interesse senden Sie bitte an holger.mailpost@gmail.com

Kinderfachärztin in Innsbruck sucht ab sofort Ordinationsassistent:in für 20–25 Wochenstunden

Kinderfachärztin in Innsbruck sucht ab sofort zur Verstärkung des Teams eine:n

Ordinationsassistent:in für 20–25 Wochenstunden.

Erwünscht sind:

- Belastbarkeit
 - Teamfähigkeit
 - sehr gute PC-Kenntnisse
 - Berufserfahrung bei einem Kassenarzt oder
 - abgeschlossene Ausbildung im medizinischen Bereich.
- Bewerbungsschreiben mit Foto, Lebenslauf und Zeugnissen schicken Sie bitte an die E-Mail-Adresse: kinderarztin.muigg@gmx.at

Ordinationsassistent:in in allgemeinmedizinischer Praxis in Inzing für 25 Std. gesucht

Was wir Ihnen bieten:

- langfristige Fixanstellung
 - medizinische Weiterbildung
 - angenehmes Arbeitsumfeld
 - Bezahlung über KV
- Was wir von Ihnen erwarten:
- Teamfähigkeit
 - Zuverlässigkeit
 - gute kommunikative Fähigkeiten
 - medizinisches Vorwissen von Vorteil
- marion.gruber@medway.at

Ordinationsassistentin gesucht (Innsbruck)

Suche Ordinationsassistent:in (mit abgeschlossener Ausbildung, in Ausbildung, Quereinsteiger:in) im Ausmaß von 32 Wochenstunden für allgemeinmedizinische Kassenpraxis in Innsbruck. Voraussetzungen:

- Freude an der Arbeit mit



ÖSTERREICHISCHE
ÄRZTE & APOTHEKER
BANK AG

Die gewisse Würze für Ihr Depot.

Weil es im Veranlagungsbereich oft auf die
Feinheiten ankommt. Jetzt Vermögenscheck
in Ihrer Standesbank.



Eine gesunde Verbindung.

www.apobank.at

Menschen und im Team

• Bezahlung über KV je nach Qualifikation und Erfahrung
Bewerbung incl. Lebenslauf und Zeugnissen an: office@dr-lau.at

Diplomkrankenschwester sucht Anstellung in einer niedergelassenen Facharztpraxis

Ich habe 1996 diplomiert und arbeite seitdem an einer chirurgischen Abteilung in Innsbruck. Für 10 bis 20 Wochenstunden suche ich eine neue Herausforderung in Innsbruck und/oder Umgebung.

Über Ihre Kontaktaufnahme freue ich mich sehr!

Krankenschwester2024@gmx.at

Freundliches eingeschultes Team sucht zum baldigen Eintritt eine:n zusätzliche:n Ordinationsassistent:in

Teamerweiterung: Freundliches eingeschultes Team sucht zum baldigen Eintritt eine:n zusätzliche:n Ordinationsassistent:in für Kassenarztpraxis für Innere Medizin m/w in Innsbruck für mindestens 20 Stunden pro Woche.

• Abgeschlossene Ausbildung zur Ordinationsassistentenzur und Berufserfahrung von Vorteil.
• Ein engagiertes Team
• überkollektivvertragliche Entlohnung und
• eine professionelle Arbeitsplatzumgebung erwarten Sie.
Bewerbungen bitte gerne an: internistibk@gmail.com

Ordinationsassistent:in oder eine:n Diplomierte:n Gesundheits- und Krankenpfleger:in im Ausmaß von 15–20 Wochenstunden gesucht

Wir suchen eine:n Ordinationsassistent:in oder eine:n Diplomierte:n Gesundheits- und Krankenpfleger:in im Ausmaß von 15 bis 20 Wochenstunden für unsere seit 10 Jahren bestehende Wahlarztpraxis für Innere Medizin im Zentrum Innsbrucks ab 1.3.2024.

Der Hauptaufgabenbereich liegt bei
• Blutabnahme
• Durchführung diagnostischer Maßnahmen: EKG, Blutdruckmessung, Ergometrie
Gerne nehmen wir auch Unterstützung bei Terminkoordination und Terminvergabe sowie Wartung und Bestellung der Medizinprodukte/

Praxisbedarf an.

Entlohnung nach KV inkl Überbezahlung bei attraktiven Urlaubsmöglichkeiten.

Bei Interesse bitte Bewerbung incl. Lebenslauf, Foto und Zeugnissen an: koppel@blutdruck-therapie.at

Ich suche ab sofort eine Stelle in einer Ordination als Ordinationsassistentin (Vollzeit)

• Abgeschlossene Ausbildung als Pflegeassistentenz
Tätigkeiten:
• Patient:innenaufnahme und Administration
• Labortätigkeiten
• Klinische Tätigkeiten (EKG, Blutabnahme usw.)
• Erfassung von Vitalparametern (RR, Puls, Temperatur, Größe, Gewicht)
• Assistenz Tätigkeiten
Bei Interesse sende ich gerne Bewerbung mit Lebenslauf und Kontaktdaten per E-Mail: nina.dander2004@gmail.com

Kinderarztpraxis sucht ab sofort 1 Sekretär:in (Büro/ Verwaltung) für eine Dauerstelle im Ausmaß von 38 Wochenstunden

Aufgabengebiet:
• Betreuung und Verwaltung vom Desktop (Patient:innen- und Terminverwaltung)
• Persönliche und telefonische Kommunikation mit anderen Fachärzt:innen und der Klinik, dem Steuerberater usw.

• Materialverwaltung
• Beleg- und Befundablage
• Patient:innenempfang
Persönliche Eigenschaften:
• kinderliebend
• Organisationstalent
• belastbar, teamfähig sowie flexibel

Ausbildung und Qualifikation:
• sehr gute Office-Kenntnisse
• der Tätigkeit entsprechende Deutschkenntnisse
Interessiert?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Bewerbungsschreiben, Zeugniskopien und Lebenslauf mit Foto. Bitte schicken Sie Ihre schriftliche Bewerbung an: Muigg Barbara Dr. univ. med. Kinderärztin Innrain 143 (Medicent) 6020 Innsbruck E-Mail: kinderaerztin.muigg@gmx.at

Ordinationsassistentin im Ausmaß von 20–30 Stunden in Praxisgemeinschaft Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Gynäkologie und Geburtshilfe gesucht

Standort: 6232 Münster/Tirol, Praxis Dr. Schranzhofer
Arbeitszeit: 20–30 Stunden pro Woche
Über uns:

Unsere Praxis ist eine etablierte medizinische Einrichtung, die sich der hochwertigen Patient:innenversorgung und der Förderung eines gesunden Lebensstils widmet. Wir decken die Disziplinen Allgemeinmedizin (Kassenpraxis), Innere Medizin (Wahlarzt) und Gynäkologie (Wahlarzt) ab. Wir suchen eine Ordinationsassistentin, die unser Team verstärkt.

Ihre Aufgaben:

• Empfang und Betreuung von Patient:innen in der Praxis
• Terminvereinbarung und Koordination von Untersuchungen und Behandlungen
• Unterstützung der Ärzte bei administrativen und medizinischen Aufgaben
• Eigenständige Übernahme von interessanten Arbeitsbereichen
• Freundliche und empathische Kommunikation mit Patient:innen und Kolleg:innen
• Interesse an Ernährung, Sport und Prävention
• Versierter Umgang mit Computern und Praxissoftware

Anforderungen:
• Erfahrung als Ordinationsassistentin oder in einer vergleichbaren Position im medizinischen Umfeld
• Medizinisches Grundverständnis und Interesse an Gesundheitsthemen
• Engagement und Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen
• Freundliches Auftreten und gute Teamfähigkeit

Wir bieten:
• Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
• Ein angenehmes Arbeitsumfeld in einer modernen Praxis
• Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung
• Arbeitszeiten im Umfang von 20–30 Stunden pro Woche
• Die Möglichkeit, aktiv zur Förderung der Gesundheit unserer Patient:innen beizutragen
Wenn Sie sich mit unseren Werten identifizieren können und die oben genannten Qualifikationen

mitbringen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an folgende E-Mail Adresse: praxis@dr-schranzhofer.at

Ein:e Ordinationsassistent:in

Ihre Kompetenzen/Ihre Aufgaben:
• abgeschlossene Ausbildung – Ordinationskurs oder Bereitschaft, diesen zu absolvieren; eine finanzielle Unterstützung hierfür ist verhandelbar

• Terminkoordination
• Engagement und Teamgeist
Unser Angebot:

• flexible Arbeitszeitmodelle möglich nach Vereinbarung
• werde Teil unseres menschlichen, unkomplizierten und lässigen Teams
• Überbezahlung des Kollektivs nach persönlicher Vereinbarung
Das Arbeitsausmaß:
• Arbeitsbeginn ca. ab Ende Februar/Anfang März
• Teilzeitstelle ab 30 Wochenstunden

• Ganz- oder halbtags bei einer 5-Tage-Woche, genaue Arbeitszeit nach Absprache
• flexible Arbeitszeitmodelle möglich nach Vereinbarung
• freie Tage nach Vereinbarung

Entlohnung:
Unsere Gehälter beziehen sich auf den gültigen Kollektivvertrag. Wir bieten Ihnen eine über dem Kollektivvertrag hinaus höhere und Ihrer beruflichen Erfahrung und Stundenausmaß angemessene Bezahlung.

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen!

Kontakt:
Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen z. H. Herrn Dr. Rupert Strauß, Südtirolerplatz 3, 6200 Jenbach
Oder per E-Mail an: augenarzt.jenbach@gmx.at

Ausgebildete Ordinationsassistentin sucht Beschäftigung für ca. 20–25 Wochenstunden

Gerne als Schreibkraft oder für den administrativen Bereich.

• Erfahrung in Patient:innenanmeldung
• Rezeptausstellung, Medikamentenausgabe
• Hausapotheke geführt
• Befundablage
• div. Bestellungen durchgeführt

• Abrechnungen erstellt und durchgeführt
Bei Interesse bitte unter
moserc10@yahoo.com melden.

**Tolles Team sucht
Ordinationsassistent:in in
Teilzeit für eine Kinderarzt-
praxis in Innsbruck**

Zur Verstärkung unseres Teams wird ein:e freundliche:r Ordinationsassistent:in im Ausmaß von ca. 15 Wochenstunden ab April 2024 für eine Kinder-Kassenarztpraxis in Innsbruck gesucht. Der Tätigkeitsbereich ist vielfältig:

- Patient:innenmanagement und Betreuung
- Organisation
- Terminvereinbarung
- kapilläre Blutabnahme
- EKG-Ableitung
- Lungenfunktion uvm.

Die Bezahlung erfolgt je nach Qualifikation und Erfahrung über KV. Sie sind

- kinderliebend, geduldig und freundlich, stress- und lärmresistent

- idealerweise flexibel und
- verfügen über gute Computerkenntnisse und haben eine abgeschlossene Ausbildung zur Ordinationsassistent:in

Dann freue ich mich über eine aussagekräftige Bewerbung inklusive Lebenslauf und Zeugnissen an: miriam.koessler@gmx.at

**Neues Teammitglied für
Lungenfacharztpraxis in
Innsbruck gesucht**

- Ab sofort: Ordinationssekretär:in oder Ordinationsassistent:in
- mit angestrebter, laufender oder abgeschlossener Ausbildung (m/w/d)

Unser Team wird größer – das freut uns! Wollen Sie ein wichtiger Teil in unserem Lungenteam werden?

Zur Verstärkung unseres Teams in unserer Ordination „Lunge & Allergie im Zentrum“ im Zentrum von Innsbruck suchen wir ab sofort eine freundliche, selbstständige und kompetente Fachkraft. Wir sind eine der modernsten lungenfachärztlichen Einrichtungen

in Westösterreich, die alle diagnostischen Möglichkeiten der Lungenheilkunde/Inneren Medizin, Leistungsdiagnostik und Allergologie abdeckt. Ein hoher Grad an Selbstständigkeit und Teamfähigkeit ist gewünscht.

- Gewünschter derzeitiger Beschäftigungsumfang: 10–25 Stunden/Woche

Abhängig von Ihrer beruflichen Qualifikation und Erfahrung ist eine Überzahlung des KV vorgesehen. Sie wollen neues Teammitglied werden? Bei Interesse senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung per E-Mail samt Lichtbild an: office@lungenteam.at

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung – willkommen in unserem Lungenteam!

**Suche Assistentin für
ästhetische Praxis und sterile
OP-Assistenz sowie administ-
rative Aufgaben**

Suche Assistentin für ästhetische Praxis und sterile OP-Assistenz sowie administrative Aufgaben für 35 bis

40 Wochenstunden ab sofort.
Tel. 0664/2051214
Dr. Schiwa Almasbegy
Andreas-Hofer-Straße 4
6020 Innsbruck

**Ordinationsassistent:in für
Facharztpraxis Innere
Medizin Steinach am Brenner
ca. 30 h/Woche**

Aufgaben:

- Betreuung von Patient:innen in der Praxis
- Blutabnahme
- Labortätigkeiten
- Durchführen diagnostischer Maßnahmen: EKG, Blutdruckmessung, Ergometrie
- Terminvereinbarung und Koordination von Untersuchungen und Behandlungen
- Unterstützung bei administrativen und medizinischen Aufgaben Anforderungen:
- Erfahrung als Ordinationsassistent:in oder in einer vergleichbaren Position im medizinischen Umfeld
- Medizinisches Grundverständnis und Interesse an Gesundheitsthemen

»

**ST. ANTON AM ARLBERG
SUCHT**

**ALLGEMEIN-
MEDIZINER/IN!**

Die Gemeinde St. Anton am Arlberg als Wintersportplatz, Weltmeisterschaftsort und Wiege des Skilaufs sucht hiermit **eine/n Allgemeinmediziner/in**.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den
Amtsleiter der Gemeinde St. Anton am Arlberg,
Herrn Dr. Wolfgang Jörg
Telefon: +43 5446 236211
Mail: amtsleiter@st-anton.at



St. Anton am Arlberg liegt im Bezirk Landeck im Westen Tirols und beheimatet etwa 2.400 Einwohner. Als national und international bekannter Tourismusort mit ca. 12.000 Betten zählt diese Gemeinde mit rund 1,4 Millionen Nächtigungen pro Jahr zur touristischen Spitze Österreichs. Im Winter lädt die Skiregion Arlberg als größtes österreichisches Skigebiet und fünftgrößtes der Welt mit über 300 Pistenkilometern und 88 Seilbahnen und Liften zum wintersportlichen Vergnügen ein. Der Sommer in der Region St. Anton am Arlberg bietet 300 Kilometer markierte Wanderwege, 200 Kilometer beschilderte Mountainbikerouten, sowie viele weitere sportliche, kulinarische und kulturelle Erlebnisse. Verkehrstechnisch ist die Gemeinde an die Arlberg-Schnellstraße und durch einen Bahnhof an den Schienenverkehr angebunden, verkehrsnah ebenfalls an den süddeutschen Raum, die Schweiz und an Norditalien.

Weiters bietet die Gemeinde bzw. der Bezirk ein breites Band an Kinderbetreuungseinrichtungen, Pflichtschulen, höheren Schulen und einem Universitätsstandort. Das ausgeprägte Vereinswesen und eine Reihe von ganzjährigen, gesellschaftlichen Aktivitäten zeichnet St. Anton am Arlberg aus. Eine vorhandene Ordination kann übernommen werden, eingebunden in einen Sanitätssprengel. Bezüglich der Wohnungssuche steht die Gemeinde unterstützend zur Seite.



Biete etablierte barrierefreie Praxis-/Therapie-Räumlichkeiten (125 m²) im Zentrum von Absam zum Kauf/Übernahme an

Verkehrstechnisch optimal gelegene, kernsanierte Fläche für alle Fachrichtungen geeignet, mit Tischlereinbauten/top-Beleuchtung-/Beschallung- und Sanitärausstattung. 3 Behandlungsräume und möblierten Empfangs-/Wartebereichbereich; zudem Arztzimmer, Teeküche, Toilettenanlage, Archiv und EDV Zentrale. Parkmöglichkeiten im Umkreis vorhanden. Praxis ist sofort verfügbar, Preis nach Vereinbarung.

Frau Angela Kirchmair
Tel: 0676/9069525
Mail: info@immokirchmair.at

- Engagement und Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen
 - Freundliches Auftreten, gute Teamfähigkeit und empathische Kommunikation mit Patient:innen
 - Versierter Umgang mit Computern und Praxissoftware
 - Arbeitsausmaß: ab 30 Stunden/Woche, Beginn ab sofort
- Entlohnung: entsprechend Kollektivvertrag, Überzahlung den beruflichen Erfahrungen und Kompetenzen entsprechend
- Kontakt:
Bei Interesse freue ich mich über eine Kontaktaufnahme
Dr. Judith Augschöll
Nösslacherstraße 7
6150 Steinach am Brenner
internistin.augschoell@gmail.com

Röntgenpraxis in Innsbruck sucht zur Unterstützung des Teams eine:n RT für 32 Stunden/Woche

Röntgenpraxis in Innsbruck sucht zur Unterstützung des Teams eine:n RT für 32 h/Woche. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an praxis@dieradiologen.at

Sekretärin übernimmt Schreibarbeiten auf Honorarbasis:

- Schreiben von Arztbriefen, Anamnesen, Befund diverser Fachrichtungen
 - Gutachten (Versicherung und Gericht)
 - Rechnungslegung und Terminmanagement
 - kurzfristige oder einmalige Kranken- und Urlaubsvertretung auch möglich
- Kontakt:
Tel. 0664/1980638 oder petra.daum@a1.net

Ordinationsassistent für Hautarztpraxis in Innsbruck gesucht

Wir suchen ab sofort (Februar 2024) für unsere Ordination in Innsbruck/Pradl eine:n Ordinationsassistent:in im Ausmaß von 50 Prozent.

Ihr Aufgabenbereich:

- Assistenz bei medizinischen Tätigkeiten
- Praxisorganisation
- Administration

Wir bieten:

- eine abwechslungsreiche Tätigkeit
 - zu vereinbarende Arbeitszeiten ohne Nachtdienste und
 - eine Honorierung deutlich über dem KV (je nach Berufserfahrung)
- Sie bringen mit:
- Freundlichkeit und Stressresistenz (Kassenpraxis!)
 - Erfahrung im Umgang mit EDV
 - laufende oder absolvierte Ausbildung als Ordinationsassistentin oder Krankenpflergediplom
- Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, schicken Sie Ihre Bewerbung bitte per E-Mail an: petter@meinhautarzt.at

Facharztpraxis für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin sucht ab März 2024 Medizinische Verwaltungsfachkraft, ev. mit Befähigung zur Medizinischen Assistenz für 20 Std. (3–4 Tage)/Woche

Ihr Aufgabenbereich:

- Selbstständige organisatorische Abwicklung (Empfang, Terminmanagement, Bestellungen, Anforderungen)
- Basisdatenerfassung
- Vorbereitung der Abrechnungen, Rechnungserstellung, Kommunikation mit Vertragspartner:innen

- Protokoll- und Befunderstellung, Schriftverkehr
 - Medizinische Assistenz inkl. selbstständige Durchführung von Blutabnahmen
 - Praxishygiene
- Ihr Profil:
- Kaufmännische Ausbildung (möglichst) mit Maturaabschluss
 - Genaues und eigenständiges Arbeiten
 - Sehr gute Umgangsformen
 - sehr gute sprachliche Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift
 - ausgezeichnete EDV-Anwender-Kenntnisse
 - ev. Befähigung zur Durchführung von Blutabnahmen
 - Erfahrung im medizinischen Bereich (Verwaltung)
 - Dienstzeiten Mo 12:00–19:00, Di 7:30–16:30, Mi 7:30–12:30
- Wir bieten:

- Ein abwechslungsreiches Arbeitsfeld
 - Gute Entlohnung, Job-Ticket, Übernahme von Kinderbetreuungskosten
 - Eine angenehme Zusammenarbeit im Team
- Wenn Sie gerne bei uns mitarbeiten möchten, dann richten Sie Ihre Bewerbung bitte an: silvia@psy-erler.at. Wir freuen uns auf Sie.

Ordinationsassistent:in oder DGKP für kardiologisch-internistische Wahlarztpraxis in Innsbruck ab sofort gesucht

Für meine internistische Wahlarztpraxis mit Schwerpunkt Kardiologie suche ich eine:n engagierte:n Ordinationsassistent:in oder eine:n Diplomierte:n Gesundheits- und Krankenpfleger:in im Ausmaß von bis zu 30 Wochenstunden. Neben den klassischen Tätigkeiten einer Ordinationsassistentin

- Blutabnahme
 - Durchführung diagnostischer Maßnahmen: EKG, Lungenfunktion und BIA (ausführliche Schulung)
 - Erfassung der Vitalparameter: RR, Größe, Gewicht usw.
 - Assistenzleistung bei ärztlichen Maßnahmen: Infusionstherapie, Ergometrie
- tragen Sie Verantwortung für den administrativen Bereich der Patient:innenversorgung:
- Terminkoordination und Terminvergabe
 - Empfang und administrative Dokumentation der Patient:innen

- Verwaltung, Wartung und Bestellung der Medizinprodukte/Praxisbedarf

Es erwartet Sie ein freundliches Arbeitsumfeld und ein attraktiver Arbeitsplatz mit interessanter Entlohnung in einer neuen Praxis in Innsbruck. Falls Sie motiviert und zuverlässig sind und große Wertschätzung und Freundlichkeit im Umgang mit Menschen mitbringen, freue ich mich auf Ihre Bewerbung incl. Lebenslauf, Foto und Zeugnissen an: cmusserseeber@gmail.com

Ich bin Pflegeassistentin mit langjähriger Büroerfahrung und suche eine neue Herausforderung in einem verständnisvollen Umfeld

Aufgrund einer Autoimmunerkrankung suche ich eine Aufgabe mit körperlich leichten Tätigkeiten wie z. B. Blutdruck messen, Verbandswechsel, subkutane Injektionen, Blutabnahmen, Verabreichung verordneter Medikamente, administrative Tätigkeiten, Hol- und Bringdienste usw.

Es muss für mich ein abwechselndes Sitzen, Gehen und Stehen möglich sein. Gebückte Tätigkeiten und schweres Heben sind für mich zu vermeiden. 20–25 Stunden/Woche. Ca. 5 Stunden täglich. Bitte keine geteilten Dienste. Vorzugsweise Schwaz Umgebung bis Innsbruck oder Kramsach. Tel. 0650/3356667

Lehrpraktikant:in in Arztpraxis Obergurgl gesucht! Tolles Team, abwechslungsreiches Arbeiten, beste Bezahlung.

Bewerbungen bitte an Ks@med-obergurgl.com

Bei der Ordination Dr. Alcivar-Eisterer Maria-Eugenia wird ab sofort eine Stelle für 25–30 Wochenstunden frei

Ihre Aufgaben:

- Patient:innenaufnahme
- Verwalten der Patient:innenkartei
- kapillare Blutabnahme
- EKG-Untersuchung
- LUFO-Untersuchung

Anforderung:

- Freude am Umgang mit Kindern
- abgeschlossene Ausbildung als Ordinationsassistentin von Vorteil
- freundliches und gepflegtes Auftreten



Jetzt mit uns **AUVsteigen!**

Wir suchen für das AUVA-Rehabilitationszentrum in Bad Häring/Tirol einen:eine

Arzt:Ärztin für Allgemeinmedizin

Voll- oder Teilzeit

Das sichern wir Ihnen zu:

- Vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten, u.a. durch großzügige Kostenübernahme von Fort- und Weiterbildungen
- Attraktives Gehalt und Sozialleistungen
- Flexible Arbeitszeitgestaltung – die Vereinbarkeit von Familie, Freizeit und Beruf liegt uns am Herzen
- Kostenloser Parkplatz und Option auf eine Dienstwohnung
- SV-eigene Pensionskassa



Alle Details unter: auvsteigen.at
#immerfürdichda

Ihre Ansprechpartnerin:
Petra Kempl, Recruiting:
Tel. +43 5 93 93-32406



Kommen
Sie in unser
Team!



auva.at

Jetzt mit uns **AUVsteigen!**

Wir suchen für das AUVA-Rehabilitationszentrum in Bad Häring/Tirol einen:eine

Facharzt:-ärztin für Neurologie

Das sichern wir Ihnen zu:

- Vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten, u.a. durch großzügige Kostenübernahme von Fort- und Weiterbildungen
- Attraktives Gehalt und Sozialleistungen
- Flexible Arbeitszeitgestaltung – die Vereinbarkeit von Familie, Freizeit und Beruf liegt uns am Herzen
- Kostenloser Parkplatz und Option auf eine Dienstwohnung
- SV-eigene Pensionskassa



Alle Details unter: auvsteigen.at
#immerfürdichda

Ihre Ansprechpartnerin:
Petra Kempl, Recruiting:
Tel. +43 5 93 93-32406



Kommen
Sie in unser
Team!



auva.at

- Bereitschaft zum Erlernen der Aufgabenstellung

Wir bieten:

- langfristige und abwechslungsreiche Tätigkeit
- gutes Betriebsklima
- das kollektive Mindestentgelt beträgt Vollzeit in der BG II EUR 1.616,-. Eine Überzahlung ist selbstverständlich vorgesehen und verhandelbar, abhängig von Qualifikation, Erfahrung und Leistungsbereitschaft.

Bitte um Zusendung des Lebenslaufes mit Foto an: eistmari@hotmail.com

Ordinationsassistentin für Arztpraxis in Oberurgl gesucht!

- Ordinationsassistentin für Arztpraxis in Oberurgl gesucht. Tolles Team, abwechslungsreiches Arbeiten, beste Bezahlung. Bewerbungen bitte an Ks@med-oberurgl.at

Ärztin für Allgemeinmedizin (alle Kassen) in Hall in Tirol sucht ab 1.4.2024 eine:n Ordinationsassistent:in im Wochenarbeitsmaß von 30 Stunden

Eine abgeschlossene Ausbildung zur Ordinationsassistentin oder in einem anderen Gesundheitsberuf wird vorausgesetzt. Das Aufgabengebiet umfasst

- sowohl administrative Tätigkeiten
- als auch Labortätigkeiten und klinische Aufgaben, wie Blutabnahmen, EKG usw.

Die Bezahlung ist über KV und richtet sich nach der Qualifikation. Die Praxis ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar (Haltestelle unmittelbar vor Praxis). Gegenüber befindet sich eine Tiefgarage (eine Dauerparkkarte für die Mitarbeiter:innen ist vorhanden). Schicken Sie bei Interesse Ihre aussagekräftige Bewerbung an sabine.buxbaum@medway.at www.dr-buxbaum.at

Ordinationsassistentin (20–25 Stunden pro Woche) in Hausarztpraxis Mutters ab Jänner 2024 gesucht

Breites Tätigkeitsspektrum (Labor, Organisation, Terminvergabe), familienfreundliche Arbeitszeiten und überdurchschnittlich viel Urlaub. Ausbildung als Ordinationsassistentin erwünscht, aber nicht unbedingt notwendig! Bewerbungen bitte an management@dr-offer.at

Ordinationsassistent:in w/m (30–35 h/Wo) als Praxismanagement für allgemeinmedizinische Kassenpraxis in Innsbruck gesucht

Organisatorische und administrative Managementtätigkeiten: Patient:innenempfang und Anmeldung per Telefon u/o vor Ort

- MTF oder MAB abgeschlossen und/oder in fortgeschrittener Ausbildung oder
- DGKP oder

- abgeschlossene Ausbildung zur Ordinationsassistentin oder in fortgeschrittener Ausbildung oder
- Berufserfahrung in einer vergleichbaren Position

Honorierung: den Anforderungen der Tätigkeit sowie der Ausbildung entsprechend, jedenfalls übertariflich. Email: praxis@dr-wohlgenannt.at; für Rückfragen: Tel. 0512/580019

Wir suchen ab sofort für unsere Ordination (lungenfachärztliche Kassenpraxis im Zentrum von Innsbruck) eine Ordinationsassistentin für 30 Stunden/Woche

Entlohnung n. KV, Überzahlung nach beruflicher Erfahrung und Qualifikation möglich! Arbeitszeiten: Mo–Fr 07:30–13:30 Uhr Anforderungsprofil: Medizinische Vorkenntnisse bzw. Ordinationsassistent:innen-Kurs sind von Vorteil, aber nicht zwingend notwendig! Viel wichtiger sind uns:

- Perfekte Deutschkenntnisse
- Maschinenschreiben im 10-Finger-System
- freundliches Auftreten (auch bei schwierigen oder fordernden Patient:innen)
- ein hohes Maß an Motivation
- Genauigkeit
- Zuverlässigkeit
- Stressresistenz
- Belastbarkeit
- schnelle Auffassungsgabe
- lösungsorientiertes Denken

Aufgabenbereich:

- Verantwortung für einen

reibungslosen Ablauf der Ordination in allen organisatorischen und administrativen Bereichen (Führung von Patient:innenakten, Verfassen medizinischer Befunde, Telefon etc.)

- Medizinische Untersuchungen (Röntgen, Spirometrie, Blutabnahme)
- Ansprechpartner:in für Patient:innen

Wir bieten:

- ein kleines, familiäres Team
- zentrale Lage mit perfekter Anbindung durch öffentliche Verkehrsmittel
- mehr als 5 Wochen Urlaub/Jahr
- nach entsprechender Probezeit Gehaltsanpassung, ggf Kosten-Mitbeteiligung bei der Ausbildung zur Ordinationsassistentin

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Foto an dr.claudia.kofler@gmail.com

Ärztin für Allgemeinmedizin (alle Kassen) in Innsbruck (Saggen) sucht ab 1.7.2024 eine:n Ordinationsassistent:in im Ausmaß von 30 Stunden

Ihre Aufgaben ...

... umfassen vor allem administrative Tätigkeiten wie Patient:innenannahme und Verwalten der Patient:innenkartei sowie Organisation der Praxisabläufe. Klinische Aufgaben beschränken sich auf Labortätigkeiten und Assistenz bei Infusionen. Erweiterung des Tätigkeitsfeldes je nach Interessen und Qualifikation möglich.

Direktionsarzt (m/w/d) Teilzeit oder Vollzeit



Zur Verstärkung des direktionsärztlichen Teams unserer Landesstelle in Innsbruck (Meinhardstraße 1, 6020 Innsbruck), suchen wir einen sozial engagierten, motivierten Arzt für Allgemeinmedizin (m/w/d) zum ehestmöglichen Eintritt – sowohl Teilzeit als auch Vollzeit möglich.

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie unter dem QR-Code bzw. auf der Homepage: www.bvaeb.at » **Karriere**



Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte an: Lst.tirol@bvaeb.at

Was ich biete:

- Das Mindestgehalt richtet sich nach dem Kollektivvertrag. Eine Überbezahlung ist selbstverständlich verhandelbar, abhängig von Qualifikation, Erfahrung und Leistungsbereitschaft.
- Es besteht die Möglichkeit zur 4-Tage-Woche, wenn gewünscht.
- Quereinsteiger:innen sind willkommen. Jedenfalls erfolgt eine gründliche Einschulung durch meine langjährige Ordinationsassistentin.
- Die Ordination liegt im Innsbrucker Saggen und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.
- Es erwarten Sie ein gutes Betriebsklima und eine langfristige, interessante Tätigkeit. Bei Interesse schicken Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte an: ordination.niederkofler@medway.at

Ordinationsassistentin gesucht!

Über uns:

Wir sind eine etablierte Allgemein- arztpraxis im Westen von Innsbruck, die sich der umfassenden medizinischen Versorgung und Betreuung ihrer Patient:innen widmet. Unser engagiertes Team legt großen Wert auf eine patient:innenorientierte und professionelle Atmosphäre. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine zuverlässige und motivierte Ordinationsassistentin für eine Teilzeitposition von 20–30 Stunden pro Woche (vormittags und nachmittags).

Aufgaben:

- Anmeldung
- Blutabnahmen
- Verbandswechsel
- EKG
- Lungenfunktion
- Vorbereitung Infusion
- Physikalische Therapie
- Blutdruckmessung
- Harnuntersuchung

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene/laufende Ausbildung zur Ordinationsassistentin
 - oder Erfahrungen im medizinischen Bereich
- Bezahlung:
- Entsprechend dem geltenden Kollektivvertrag für Angestellte bei Ärzten Tirol,
 - Überzahlung je nach Qualifikation und Berufserfahrung möglich
 - kostenlose Parkmöglichkeit

Wenn Sie gerne im Team arbeiten, freundlich, verlässlich und pünktlich sind, würden wir Sie gerne in unserem Team begrüßen! Bewerbung richten Sie bitte an: office@dr-braunhofer.at

Fachärztin für Neurologie sucht ab sofort zur Erweiterung ihres Teams eine Ordinationsassistentin für 30 Stunden/Woche

Fachärztin für Neurologie sucht ab sofort zur Erweiterung ihres Teams eine motivierte, flexible Ordinationsassistentin für 30 Stunden pro Woche.

Bezahlung über Kollektiv je nach Qualifikation möglich. Erfahrung von Vorteil.

Aufgabenbereiche:

- Praxisorganisation
 - Patient:innenmanagement und Betreuung
 - Telefon/Terminvereinbarung
 - EEG-Ableitungen
 - Befundübermittlung
- praxis@neuro-tirol.at

Ordinationsassistent:in für Kinderarztpraxis (alle Kassen) gesucht

Ich suche ab 1.10.2024 eine:n Ordinationsassistent:in für meine Kinderarztpraxis im Zentrum von Birgitz (Innsbruck Land) in einem Ausmaß von 20–30 Wochenstunden.

Es besteht eine sehr gute öffentliche Anbindung an Innsbruck.

Voraussetzungen:

- Freundlicher und geduldiger Umgang mit Kindern, Eltern und Mitarbeiter:innen
 - Erfahrung im medizinischen Bereich, idealerweise Ausbildung zur Ordinationsassistentin
- Die Beschäftigung umfasst administrative Tätigkeiten in der Praxis, Empfang der Patient:innen, Vorbereitung der Patient:innen (Wiegen, Messen ...) und Labortätigkeiten in überschaubarem Ausmaß.

Die Bezahlung erfolgt nach Kollektivvertrag plus Überzahlung, Vordienstzeiten im medizinischen Bereich werden angerechnet.

Ihre Benefits:

- Kosten für ein VVT-Jahres-Ticket werden übernommen
 - Monatliches Mitarbeiterfrühstück
 - Junges, dynamisches Team
- Ich freue mich über Ihr Interesse! (bewerbung@dr-gasser.at)

Medizinische Verwaltungs- assistenz in Vollzeit am Lanserhof gesucht

Zu Ihren Hauptaufgaben zählen:

- die Koordination von Therapien und Behandlungen für unsere internationalen Gäste
- die administrative Unterstützung unserer Ärzt:innen
- das Planen und Adaptieren der individuellen medizinischen Therapiepläne
- die Ausgabe von Medizinprodukten sowie die Abrechnung medizinischer Leistungen
- die enge Zusammenarbeit mit Schnittstellen wie Labor, Therapie, medizinisches Office und Hotelrezeption

Wenn Sie gerne in einem Team arbeiten, in welchem jede und jeder Einzelne wertgeschätzt wird, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Wir bieten Ihnen eine Entlohnung von mindestens 2.270,- Euro brutto auf Vollzeitbasis, wobei die Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung besteht.

Kontakt: Mag. Raimund Raggl
Kochholzweg 153, 6072 Lans
Tel. 0512/38 666 410
academy.lans@lanserhof.com

Ordinationsassistent:in oder diplomierte:r Gesundheits- und Krankenpfleger:in für eine Kinderarztpraxis in Zirl gesucht

Wir suchen zum ehestmöglichen Start in unserer Kinderarztpraxis

- eine:n engagierte:n Ordinationsassistent:in oder
- eine:n Diplomierte:n Gesundheits- und Krankenpfleger:in
- im Ausmaß von bis zu 20 Wochenstunden.

Sie haben:

Freude im Umgang mit Kindern und begegnen unseren Patient:innen mit Freundlichkeit, Geduld und lassen sich durch wenig (vor allem durch Babyweinen) nicht aus der Ruhe bringen.

Sie verfügen:

- über eine Ausbildung zur Ordinationsassistentin oder zum:zur diplomierten Gesundheits- und Krankenpfleger:in und
 - haben idealerweise bereits in einer Arztpraxis gearbeitet
 - gute EDV-Kenntnisse
- Wir bieten Ihnen ein freundliches Arbeitsumfeld und einen attraktiven und schönen Arbeitsplatz in Zirl.

Bewerbungen ergehen bitte schriftlich an ordination@doktorela.at

Ordinationsassistent:in für allgemeinmedizinische Praxis in Innsbruck Stadt gesucht

Zur Verstärkung unseres Teams wird ein:e freundliche:r Ordinationsassistent:in im Ausmaß von ca 20–30 Wochenstunden ab Mai/ Juni 2024 für eine Gemeinschafts- kassenarztpraxis für Allgemeinmedizin in Innsbruck gesucht.

Der Tätigkeitsbereich ist vielfältig:

- Patient:innenmanagement und Betreuung
- Organisation
- Terminvereinbarung
- Blutabnahme
- EKG-Ableitung
- Physikalische Therapie
- Wundmanagement

Sie sind motiviert, verfügen über gute Computerkenntnisse und haben eine abgeschlossene Ausbildung zur Ordinationsassistentin?

Oder haben Lust, sich beruflich neu zu orientieren, und möchten die Ausbildung berufsbegleitend machen?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung inklusive Lebenslauf und Zeugnisse an: Stefanie.vill@gmail.com

ORDINATIONS- RÄUMLICHKEITEN

Ordinationsräumlichkeiten zu vermieten

Ordinationsräumlichkeiten ca. 80 m² mit Keller und Garagen- platz im Ortszentrum von Telfs ab sofort zu vermieten. Anfragen an michael.mikuz@gmx.at oder 0664/2030210

Wunderschöner Altbau- Praxisraum zu vermieten

- ca. 25 m²
 - sonnig, hell und freundlich
- Außerdem:
- Teeküche/Aufenthaltsraum mit Kochmöglichkeit
 - ca. 45 m² Warteraum
 - kleiner Vorgarten
- Die Praxis befindet sich in Innsbruck-Land
Kosten: ca. 600,- Euro
Kontakt: Anna: 0650/8705747
praxis@osteopathie-shiatsu.at ➤

Ehemalige Praxisräumlichkeiten zu vermieten

Nach meiner Pensionierung als Zahnarzt und Veräußerung der Geräte möchte ich die leerstehende Ordination vermieten.

Anschlüsse wie

- Druckluft
 - Absaugung,
 - Frischwasser
 - Abfluss sind natürlich vorhanden bei einer Nutzfläche von 400 m²
 - Parkmöglichkeiten vor der Ordination ausreichend vorhanden.
- Bei Interesse bitte E-Mail an: karldengg@aon.at

Im Zentrum von Jenbach sind schöne Ordinationsräume in gediegenem Arzthaus zu vermieten

Großes Einzugsgebiet
Tel. 0650/5615899

Vermiete ab 1.4.2024 Praxisräumlichkeiten

Vermiete ab 1.4.2024 Praxisräumlichkeiten in der Amraserstraße 101 (Ecke Gerhard-Hauptmann-Straße). Die Räumlichkeiten werden seit vielen Jahren als Ordination genutzt, es bestehen ein großer Einzugsbereich und eine gute Erreichbarkeit (Straßenbahnhaltestelle vor dem Haus, Parken beim Haus).

Die Größe der Räumlichkeiten beträgt 85 m² mit Option auf Erweiterung um weitere 48 m².
Raumaufteilung:

- Empfang
- Labor
- Sprechzimmer
- Warteraum
- Therapieraum
- 2x WC
- Option Nachbarwohnung: 2 Zimmer, Küche, Bad/WC.

Kontakt:

Dr. Veronika Lindner
Tel. 0699/11897655

E-Mail: veronika_lindner@gmx.net

Praxisräumlichkeit in Schwaz zu vermieten!

Für die Ausübung Ihrer medizinischen Tätigkeit wird eine helle Praxis im Zentrum von Schwaz frei. In der Praxis mit ca. 230 m² befinden sich:

- 5 Behandlungsräume
- 3 WCs
- 1 Dusche
- eine Küche

- eine Apotheke
 - 2 Abstellräume
 - ein Warteraum
 - sowie ein Empfangsbereich.
- Monatliche Miete: 2.200,- Euro
Betriebskosten: 400,- Euro
lukas.reimann@outlook.com

Wohn- und Geschäftshaus Schrollhof – Kirchbichl Zentrum

- hochwertige und flexibel gestaltbare Arztpraxis im Zentrum von Kirchbichl mit hoher Kundenfrequenz
 - moderne Architektur
 - Ausbaustandard nach Wahl
 - Lüftung vorhanden, Klimaanlage möglich
 - niedrige Betriebskosten aufgrund Grundwasserwärmepumpe und PV-Anlage
 - Raumhöhe: 3,2 m
 - Nutzfläche: 175 m²
 - ausreichende Besucherstellplätze
 - Praxis zwischen Bankfiliale und Poststelle
- Tel. 0664/3143794
pima@schrollhof.at

Ordinationsräumlichkeiten

Ab sofort Ordinationsräumlichkeiten in Westendorf/Brixental in Zentrumsnähe zu vermieten.
Tel. 0676/7395030

Neu sanierte Praxisräumlichkeiten in Telfs zu vermieten

- Im Zentrum von Telfs, Wohn- und Geschäftsgebäude, 120 m²;
 - hell und freundlich
 - großzügiger Wartebereich
 - flexibel gestaltbare Räumlichkeiten
 - Parkmöglichkeiten vorhanden
 - weitere Arztpraxis im gleichen Stockwerk
- Dr. Bernhard Koch
bernhard.koch@ph-tirol.ac.at
Tel. 0681/10327578

Gemeinschaftspraxis, Primärversorgungseinheit oder Geschäftslokal im Ortszentrum von Kirchberg

- Kaufpreis auf Anfrage beim Eigentümer
 - Miete 10.500,- Euro netto monatlich ohne Betriebskosten
- Objektbeschreibung Überblick:
- Büro/Geschäftslokal/Ordination im EG (barrierefrei) mit ca. 500 m² Nutzfläche – veränderbares Raumkonzept
 - 6 KFZ-Abstellplätze im Freien vor dem Objekt

- Bushaltestelle neben dem Gebäude
 - Kurzparkzone und Tiefgarage neben dem Gebäude
 - Sozialraum mit Einbauküche
 - 2 getrennte WCs
 - 2 getrennte Eingänge
 - Raumhöhe ca. 2,70 m
 - Gasheizung
 - Zwischenwand YTONG entnehmbar
 - 4 Schaufenster jeweils 2,5 x 2 m
 - Breitband-Internet Glasfaser
 - Energieausweis liegt vor
- Ab April 2024 verfügbar
Sehr gerne informiere ich Sie zu allen Details dieser Immobilie.
Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme!
Florian Huter, Geschäftsführung
Sport Rudi GmbH
Lendstraße 16, 6365 Kirchberg i. T.
Mobil 0676/6084008
fh@sportrudi.com
www.sportrudi.com

Praxisräumlichkeit in Wörgl zu vermieten

Schöne Praxisräume, 115 m², im Zentrum von Wörgl zu vermieten
Bei Interesse:
christophmueller@chello.at oder
Tel. 0664/2523712

SONSTIGES

Ultraschallgerät Mindray DP 50

- Mindray DP 50, SN PP-54008739
tragbares s/w Ultraschallsystem
- 15" LCD-Monitor
 - 2 Sondenanschlüsse
 - 320 GB Festplatte für Bildspeicherung
 - iBeam Spatial Compounding Imaging
 - iClear Adaptive Speckle Suppression Imaging
 - iTouch Auto Optimization
 - Phase Shift Harmonic Imaging
 - Trapezoid Imaging, B Steer Imaging
 - Bildmodi: B/2B/4B/M/B+M
 - iStation Patienteninformation Management System
 - 8-segmente TGC-Regler

- Anschlüsse: 4x USB, VGA, S-video
 - Mess- und Kalkulations-Softwarepaket
- Inkl. Mindray Konvexsonde
35C50EA, SN AGB3A118661
2,0/3,5/6,0 MHz /R 50
Kaufdatum: 10.8.2015
NP: 7.080,- Euro
VP: 1.500,- Euro
Tel. 0676/971196

Reinigungskraft gesucht

Für unsere internistisch-kardiologische Praxis in Innsbruck suchen wir eine verlässliche und gründliche Reinigungskraft für die wöchentliche Grundreinigung am Freitag. Geringfügiges Beschäftigungsausmaß, 25 Euro/Stunde
Bewerbung unter praxis@dr-musser-seeber.at oder telefonisch zu Ordinationszeiten 0512/409012

Reinigungskraft gesucht

Wir suchen für unsere internistische und allgemeinärztliche Gemeinschaftspraxis eine verlässliche und gründliche Reinigungskraft für die tägliche Reinigung der Ordinationsräume. 8–10 Stunden/Woche
Bewerbung bitte an: c.dzien@medicalcenter-innsbrucki.at oder telefonisch zu den Ordinationszeiten. Tel. 0512/567160

Reinigungskraft gesucht

Ich suche für meine moderne dermatologische Wahlarztordination in Hall i. T. eine verlässliche Reinigungskraft.
• Ca. 10 Stunden pro Woche, zumindest alle 2 Tage.
• Überdurchschnittliche Bezahlung.
Bewerbung unter:
ordination@dr-praschberger.at oder
Tel. 05223/21 777

Büromöbel aus Arztpraxis, neuwertig, zu verkaufen

Büromöbel aus Arztpraxis, neuwertig, zu verkaufen.
Abholung in Hall ab Ende Februar.
Anfragen unter: ordination@psychiatrie-rinnerthaler.at

Kassenstellen-Online-Ausschreibung

Sie finden die aktuellen Kassenplanstellenausschreibungen online auf unserer Website www.aektiro.at/kassenplanstellen. Bitte beachten Sie die Ausschreibungsfrist!

Das Kammeramt

■ Unsere Beratungszeiten

Persönlich erreichen Sie uns Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.30 Uhr sowie Mittwoch von 13.00 bis 17.00 Uhr. Sollte es Ihnen möglich sein, bitten wir Sie, einen Termin zu vereinbaren. Telefonisch sind wir für Sie von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 17.00 Uhr und Freitag von 8.00 bis 13.00 Uhr unter 0512/52058-0 erreichbar.

Anschrift: 6020 Innsbruck, Anichstraße 7, 1. Stock

Tel. (0512) 52 0 58-0, **Fax** -130

kammer@aektirol.at, **www.aektirol.at**

■ Infopoint

Ausgabe von Formularen, Listen, „Arzt im Dienst“-Schildern, Broschüren und Foldern, Auskünfte über öffentlichen Teil der Ärzteliste, Entgegennahme von amtlichen Änderungen bzw. Dokumenten und ausständigen Unterlagen, Erwerb ÖÄK-Diplome, Kleinanzeigen für Mitteilungsblatt, Terminauskünfte Veranstaltungen, Honoraranfragen, EDV-Auswertungen, Mitgliederinformation, Poststelle

Barbara ETZENBERGER, Tel. 0512/52058-132, Poststelle

Serena FERRARI, BA, Tel. 0512/52058-119, Infopoint, Basisausbildung, Facharztausbildung

Andrea TROST, Tel. 0512/52058-120, Infopoint und Empfang, Schiedsstelle in Arzthaftpflichtfragen

Brigitte WOPFNER, Tel. 0512/52058-118, Infopoint, Empfang

■ Direktion

Dr. Günter ATZL, Tel. 0512/52058-122, Kammeramtsdirektor

Mag. Markus MEYER, Tel. 0512/52058-185, Interne Revision, Controlling und Prozessmanagement

Mag. Lucas HOCHENEGER, Tel. 0512/52058-165, Projekte

Nicole KUPRIAN, Tel. 0512/52058-161, Personalangelegenheiten

Mag. (FH) Pia SCHIRMER, Tel. 0512/52058-188, Direktion

■ Abteilung Kurie der niedergelassenen Ärzt:innen

Kurie der niedergelassenen Ärzt:innen, Öffentlichkeitsarbeit, Notarztwesen, kassen- und privatärztliche Belange, Hausapotheken- und Medikamentenangelegenheiten, kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienste, Nachtdienste unter der Woche, Praxisvertretung, Veranstaltungsorganisation

Markus SCHERL, MSc, Tel. 0512/52058-142, Abteilungsleiter

Mag. Reinhold PLANK, Tel. 0512/52058-149, Abteilungsleiter-Stv., Beratung Praxiseröffnung, Kassenstellenbewerbungen, Hausapotheken, rechtliche Belange der Kurie der niedergelassenen Ärzt:innen

Michaela MOSER, Tel. 0512/52058-131, Fachgruppen und Referatsbelange, Veranstaltungen, Notarztwesen, Öffentlichkeitsarbeit, Präsidialsekretariat

Dr. Johanna NIEDERTSCHEIDER, Tel. 0512/52058-187, Rechtliche Belange der Kurie der niedergelassenen Ärzt:innen

Isabella SCHRANTZ, Tel. 0512/52058-141, Kassenstellenbewerbungen, kassenärztliche Belange, Bereitschaftsdienst, Praxisvertretung

Regina TSCHIEKNER-GRATL, Tel. 0512/52058-134, Veranstaltungen, Notarztwesen, Öffentlichkeitsarbeit

■ Abteilung Kurie der angestellten Ärzt:innen

Kurie der angestellten Ärzt:innen, Spitalsärztelebelange, postpromotionelle Ausbildung und Arztprüfung, Disziplinar- und Schlichtungswesen, Organisation spezieller Projekte, Fortbildungsangelegenheiten, ÖÄK-Diplome und Zertifikate, Standesführung

Mag. Carmen FUCHS, Tel. 0512/52058-186, Abteilungsleiterin

Mag. Michaela RAUSCHER-SCHÖSSER, Tel. 0512/52058-180, Abteilungsleiterin-Stv., Rechtsberatung Mutterschutz/Karenz, Disziplinarwesen, Anerkennung Lehrpraxen, Primärärztereferat

Mag. Talita BONATO, Tel. 0512/52058-152, Lehrpraxisförderung, Ausbildungsstätten

Daniela GARBER, Tel. 0512/52058-181, Standesführung, Ausbildung Arzt/Ärztin für Allgemeinmedizin

Larissa JAIS, Tel. 0512/52058-124, Standesführung, Ausbildung Arzt/Ärztin für Allgemeinmedizin

Barbara PRUGG, BEd, Tel. 0512/52058-182, Standesführung, Ausbildung Arzt/Ärztin für Allgemeinmedizin

Gudrun SITZENFREY, Tel. 0512/52058-151, Facharztausbildung

■ Abteilung Wohlfahrtsfonds

Umlagen- und Beitragsangelegenheiten, Pensions- und Leistungsverrechnung, Vermögensverwaltung, Verwaltungsausschuss, Versicherungsrahmenverträge

Mag. Markus SCHMARL, Tel. 0512/52058-163, Abteilungsleiter

Gundel KIENPOINTNER-ENNA, Tel. 0512/52058-139, Pensionsberechnungen, Krankenunterstützung

Katharina KRÖSBACHER, Tel. 0512/52058-127, Umlagen- und Beitragsangelegenheiten, Krankenunterstützung

Marina LOVRIC, Tel. 0512/52058-136, Umlagen- und Beitragswesen, Pensionsberechnungen

Peter ZÖHRER, Tel. 0512/52058-137, Umlagen- und Beitragsvorschriften

■ Abteilung Wohlfahrtsfonds – Immobilien

Mag. Elvira FALCH, Tel. 0512 52058-126, Abteilungsleiterin, Immobilienverwaltung

Christian GRAF, Tel. 0512/52058-128, Immobilienverwaltung

Vanessa KNOLZ, Tel. 0512/52058-145, Immobilienverwaltung

Ulrike NACHTMANN, Tel. 0512/52058-125, Buchhaltung

Ing. Julia NATZ-ROSAM, Tel. 0512/52058-145, Immobilienverwaltung

Thomas RADATZ, MA, Tel. 0512/52058-123, Immobilienverwaltung

■ Servicestelle Recht

Alle Rechtsfragen, Mitgliederinformation, Begutachtung von Gesetzen, Verordnungen und EU-Rechtsakten, rechtliche Unterstützung der anderen Abteilungen

Mag. Christian FÖGER, Tel. 0512/52058-148, Abteilungsleiter

■ Servicestelle Rechnungswesen

Nicole KUPRIAN, Tel. 0512/52058-161, Abteilungsleiterin

Stephanie SALCHNER, Tel. 0512/52058-143, Abteilungsleiterin Stv.

Stephanie HEINRICHER, Tel. 0512/52058-140, Buchhaltung

Sonja SUITNER, Tel. 0512/52058-129, Buchhaltung

■ Servicestelle EDV

Ansprechstelle für EDV-Belange, Entwicklung und Wartung der eigenen Programme, Konzeption EDV-Infrastruktur, Auswertungen und Statistiken, Entwicklung und Wartung der Internetpräsenz

Konrad HELL, Tel. 0512/52058-146, Abteilungsleiter

Samuel KUCHER, Tel. 0512/52058-147, Netzwerktechnik

Philipp RADI, BA, Tel. 0512/52058-42, Projektmanagement

Organe, Ausschüsse & Kommissionen

Präsident

Dr. Stefan KASTNER

Vizepräsident

Dr. Klaus KAPELARI

Kurienobmann Kurie angestellte Ärzt:innen

Dr. Daniel VON LANGEN, B.Sc.

Kurienobmann Kurie niedergelassene Ärzt:innen

MR Dr. Momen RADJ

Finanzreferent

Dr. Franz GRÖSSWANG

Vorstand

Präsident: Dr. Stefan KASTNER; Vizepräsident: Dr. Klaus KAPELARI; Kurienobmann Kurie A, Vizepräsident: Dr. Daniel VON LANGEN, B.Sc.; Kurienobmann Kurie N, Vizepräsident: MR Dr. Momen RADJ; Dr. Caroline BRAUNHOFER, Dr. Jasmin ERLINGER-HAIDENBERGER, Dr. Gerhard Josef GRÄSSL, Dr. Franz GRÖSSWANG, MR Dr. Gregor HENKEL, Dr. Juliane Elisabeth KEILER, Doz. Prim. MR Dr. Rudolf KNAPP, Mag. Dr. Christian LECHNER, Dr. Christian MOLL, Dr. Harald OBERBAUER, MR Dr. Klaus SCHWEITZER, Dr. Matthias SOMAVILLA, Dr. Volker STEINDL, Prof. Dr. Martin TIEFENTHALER, Dr. Julian UMLAUFT, Dr. Klaus WICKE, Dr. Edgar WUTSCHER

Vollversammlung

Präsident: Dr. Stefan KASTNER; Vizepräsident: Dr. Klaus KAPELARI; Kurienobmann Kurie A, Vizepräsident: Dr. Daniel VON LANGEN, B.Sc.; Kurienobmann Kurie N, Vizepräsident: MR Dr. Momen RADJ; Dr. Matthias AMPROSI, Dr. Marcel BAYR, Dr. Katrin BERMOSER, Dr. Caroline BRAUNHOFER, MR Dr. Barbara BRAUNSPERGER, Dr. Clemens BURGSTALLER, Dr. Katharina CIMA, Dr. Jasmin ERLINGER-HAIDENBERGER, Dr. Lidia Barbara FISCHER DEL HOYO, Dr. Florian FRANK, PhD, Dr. Gabriele GAMERITH, Dr. Verena GLÖTZER, Dr. Gerhard Josef GRÄSSL, Dr. Franz GRÖSSWANG, Univ.-Prof. Dr. Hannes GRUBER, Dr. Michel HEIL, MR Dr. Gregor HENKEL, Dr. Bernhard HOLZKNECHT, Dr. Juliane Elisabeth KEILER, Doz. Prim. MR Dr. Rudolf KNAPP, Dr. Janett KREUTZIGER, MR Dr. Maria Magdalena KRISMER, Mag. Dr. Christian LECHNER, Dr. Hugo LUNZER, Dr. Christian MOLL, Dr. Matthias NIESCHER, Dr. Bernhard NILICA, Dr. Harald OBERBAUER, Dr. Darmin POPOVIC, Dr. Lukas POST, Dr. Christoph SCHWABL, MR Dr. Klaus SCHWEITZER, Dr. Matthias SOMAVILLA, Dr. Bernhard SPITZER, Dr. Volker STEINDL, Dr. Fabian STEINKOHL, Doz. Dr. Hannes STRASSER, Dr. Lis THOMMES, Prof. Dr. Martin TIEFENTHALER, Dr. Julian UMLAUFT, Dr. Christoph URL, Dr. Markus WEGSCHEIDER, Dr. Klaus WICKE, Dr. Bernhard WOLF, Dr. Edgar WUTSCHER

Zahnärztliche Vertreter:innen der erweiterten Vollversammlung

MR Dr. Franz BRUNNER, Dr. Cornelia FISCHER, M.Sc., LL.M., OMR Dr. Dr. Paul HOUGNON, MR Dr. Ingrid SCHILCHER, Dr. Sonja AEBERLI

Kurienversammlung angestellte Ärzt:innen

Kurienobmann: Dr. Daniel VON LANGEN, B.Sc.; 1. Stv.: Dr. Julian UMLAUFT; 2. Stv.: Doz. Prim. MR Dr. Rudolf KNAPP; Dr. Matthias AMPROSI, Dr. Clemens BURGSTALLER, Dr. Katharina CIMA, Dr. Jasmin ERLINGER-HAIDENBERGER, Dr. Florian FRANK, PhD, Dr. Lidia Barbara FISCHER DEL HOYO, Dr. Gabriele GAMERITH, Dr. Verena GLÖTZER, Univ.-Prof. Dr. Hannes GRUBER, Dr. Michel HEIL, Dr. Bernhard HOLZKNECHT, Dr. Klaus KAPELARI, Dr. Juliane Elisabeth KEILER, Dr. Janett KREUTZIGER, MR Dr. Maria Magdalena KRISMER, Mag. Dr. Christian LECHNER, Dr. Bernhard NILICA, Dr. Harald OBERBAUER, Dr. Darmin POPOVIC, Dr. Lukas POST, Dr. Christoph SCHWABL, Dr. Bernhard SPITZER, Dr. Volker STEINDL, Dr. Fabian STEINKOHL, Dr. Lis THOMMES, Prof. Dr. Martin TIEFENTHALER, Dr. Christoph URL, Dr. Bernhard WOLF

Kurienversammlung niedergelassene Ärzt:innen

Kurienobmann: MR Dr. Momen RADJ; 1. Stv.: Dr. Edgar WUTSCHER; 2. Stv.: Dr. Caroline BRAUNHOFER; Dr. Marcel BAYR, Dr. Katrin BERMOSER, MR Dr. Barbara BRAUNSPERGER, Dr. Gerhard Josef GRÄSSL, Dr. Franz GRÖSSWANG, MR Dr. Gregor HENKEL, Dr. Stefan KASTNER, Dr. Hugo LUNZER, Dr. Christian MOLL, Dr. Matthias NIESCHER, MR Dr. Klaus SCHWEITZER, Dr. Matthias SOMAVILLA, Doz. Dr. Hannes STRASSER, Dr. Markus WEGSCHEIDER, Dr. Klaus WICKE

Verwaltungsausschuss des Wohlfahrtsfonds

Vorsitzender: MR Dr. Gregor HENKEL; stv. Vorsitzende: MR Dr. Maria Magdalena KRISMER; MR Dr. Barbara BRAUNSPERGER, Dr. Clemens BURGSTALLER, Dr. Gabriele GAMERITH, Dr. Franz GRÖSSWANG, Dr. Stefan KASTNER, Dr. Harald OBERBAUER, MR Dr. Momen RADJ; Kooptierter Pensionistenvertreter: OMR Dr. Erwin ZANIER, Zahnärztl. Vertr.: OMR Dr. Dr. Paul HOUGNON, MR Dr. Ingrid SCHILCHER

Ausschuss für ärztliche Ausbildung

Vorsitzender: Dr. Volker STEINDL, Stellvertreterin: Dr. Katharina CIMA; MR Doz. Dr. Klaus BEREK, Dr. Clemens BURGSTALLER, Dr. Alexandra CIRESA-KÖNIG, Dr. Florian FRANK, PhD, Dr. Gabriele GAMERITH, Dr. Verena GLÖTZER, MR Dr. Georg HAIM, Dr. Michel HEIL, Dr. Bernhard HOLZKNECHT, Mag. Dr. Christian LECHNER, Dr. Stefan KASTNER, Dr. Juliane Elisabeth KEILER, Dr. Veronika KRÖPFL, MR Dr. Maria Magdalena KRISMER, Dr. Bernhard NILICA, Dr. Christoph SCHWABL, Dr. Matthias SOMAVILLA, Dr. Lis THOMMES, Dr. Julian UMLAUFT, Dr. Daniel VON LANGEN, B.Sc., Dr. Bernhard WOLF

Kassen- und Honorarausschuss

Dr. Bruno BLETZACHER, Dr. Caroline BRAUNHOFER, Dr. Gerhard Josef GRÄSSL, Dr. Stefan KASTNER, Dr. Hugo LUNZER, Dr. Matthias NIESCHER, MR Dr. Momen RADJ, MR Dr. Klaus SCHWEITZER, Dr. Klaus WICKE, Dr. Edgar WUTSCHER

Komitee für Medizinalrattitelverleihungen

Vorsitzender: OMR Dr. Erwin ZANIER; Dr. Stefan KASTNER, OMR Dr. Karl Heinz MÖLTZNER, OMR Dr. Doris SCHÖPF

Kurienausschuss niedergelassene Ärzt:innen

Präsident: Dr. Stefan KASTNER; Kurienobmann: MR Dr. Momen RADJ; 1. Stv.: Dr. Edgar WUTSCHER; 2. Stv.: Dr. Caroline BRAUNHOFER

Lehrausschuss

Vorsitzende: Dr. Margit BREUSS; Ausschuss: Dr. Herbert BACHLER; Ausschuss: Dr. Klaus PISSAREK, M.Sc.

Niederlassungsausschuss

Dr. Matthias AMPROSI, Dr. Katharina CIMA, Dr. Manfred DREER, Dr. Claudia GEBHART, Dr. Sabine HAUPT-WUTSCHER, Dr. Michel HEIL, Dr. Stefan KASTNER, Dr. Othmar LUDWICZEK, Dr. Hugo LUNZER, Dr. Hannes NEUWIRT, Dr. Matthias NIESCHER, Dr. Harald OBERBAUER, Dr. Doris PECIVAL, Dr. Stefan PELLEGRINI, Dr. Birgit POLASCHEK, MR Dr. Momen RADJ, Dr. Johann THURNER, Dr. Daniel VON LANGEN, B.Sc., Dr. Dietmar WAITZ, Dr. Klaus WICKE

Redaktionskollegium

Dr. Klaus BEREK, Dr. Verena GLÖTZER, Dr. Stefan KASTNER, Mag. Dr. Christian LECHNER, Prof. Prim. Dr. Judith Maria LÖFFLER-RAGG, MR Dr. Momen RADJ, Dr. Daniel VON LANGEN, B.Sc.

Schlichtungsausschuss – Streitigkeiten unter Ärzt:innen

Vorsitzende: OMR Dr. Doris SCHÖPF; Stellvertreter: OMR Dr. Erwin ZANIER; Beisitzerin: MR Dr. Barbara BRAUNSPERGER; Beisitzerin: MR Dr. Petra Alice LUGGER; M.Sc., Beisitzer: OMR Dr. Ernst ZANGERL; Beisitzerin: Dr. Herta ZELLNER

Schlichtungsausschuss für die Kassen

Dr. Caroline BRAUNHOFER, Dr. Alois DURNES, Dr. Gerhard Josef GRÄSSL, MR Dr. Gregor HENKEL, Dr. Werner KNOFLACH, Dr. Christian MOLL, Dr. Matthias NIESCHER, MR Dr. Klaus SCHWEITZER, Dr. Edgar WUTSCHER

Impressum

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Ärztekammer für Tirol, Körperschaft des öffentlichen Rechts, 6020 Innsbruck, Anichstraße 7; vertreten durch den Präsidenten Dr. Stefan Kastner · Layout + Druck: Ablinger & Garber GmbH, Medienturm Saline 20, 6060 Hall, Tel. 05223-513 · Anzeigenannahme: Dipl.-Vw. Peter Frank, Tel. 0664/4217239, E-Mail: p.frank@ablinger-garber.at · Namentlich gezeichnete Artikel stellen die Meinung der Autorin bzw. des Autors und nicht die Meinung der Ärztekammer für Tirol dar.

Fachgruppen und ihre Obleute

Fachgruppe für Allgemein- und Gefäßchirurgie

Obmann: Doz. Dr. Josef KLOCKER; Obmann-Stellvertreterin: Doz. Dr. Beate NEUHAUSER

Fachgruppe für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie

Obmann: Dr. Hermann DRAXL; Obmann-Stellvertreterin: Dr. Katrin BERMOSER

Fachgruppe für Augenheilkunde und Optometrie

Obmann: Dr. Thomas HEINZLE; Obmann-Stellvertreter: Dr. Bernhard STEINHUBER; Ausschuss: MR Dr. Walter MAIR, Dr. Milan THEURL, Dr. Christa WAITZ

Fachgruppe für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Obmann: Dr. Hugo LUNZER; Obmann-Stellvertreterin: Dr. Karin MATTHÄ; Ausschuss: Dr. Alexandra CIRESA-KÖNIG

Fachgruppe für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Obmann: Dr. Jan ANDRLE; Obmann-Stellvertreter: Tomislav CARIC, dr.med.

Fachgruppe für Haut- und Geschlechtskrankheiten

Obmann: Dr. Christian KRANL, 1. Obmann-Stellvertreter: Doz. Dr. Alfred GRASSEGGER; 2. Obmann-Stellvertreterin: Dr. Karin NIESCHER-LÜFTL; 3. Obmann-Stellvertreterin: Dr. Nina MARIA FRISCHHUT

Fachgruppe für Herzchirurgie

Obmann: Doz. Mag. Dr. Thomas SCHACHNER; Obmann-Stellvertreter: Dr. Adel SAKIC

Fachgruppe für Klinische Mikrobiologie und Hygiene

Obfrau: Doz. Dr. Dorothea ORTH-HÖLLER; Obfrau-Stellvertreter: Dr. Ludwig KNABL

Fachgruppe für Innere Medizin

Obmann: Dr. Christian MOLL; Obmann-Stellvertreter: Dr. Stefan FRISCHAUF

Fachgruppe für Kinder- und Jugendchirurgie

Obmann: Dr. Oliver RENZ; Obmann-Stellvertreter: Dr. Paul HECHENLEITNER

Fachgruppe für Kinder- und Jugendheilkunde

Obmann: MR Dr. Erich WIMMER; Obmann-Stellvertreter: Dr. Gerhard Josef GRÄSSL; Obmannstellvertreter: Prim. Dr. Tobias Lothar TRIPS; Ausschuss: Dr. Klaus KAPELARI, Dr. Miriam KÖSSLER, Dr. Heike LARCHER

Fachgruppe für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Obfrau: Dr. Sabine ZEHETBAUER-ERHART; Obfrau-Stellvertreterin: Dr. Melanie REITER

Fachgruppe für Lungenkrankheiten und Innere Medizin und Pneumologie

Obmann: Dr. Bernhard PUCHNER; Obmann-Stellvertreter: Dr. Markus STEIN

Fachgruppe für Medizinische Genetik

Obmann: Univ.-Prof. Dr. Johannes ZSCHOCKE, PhD; Obmann-Stellvertreterin: Dr. Christine FAUTH

Fachgruppe für Medizinische und Chemische Labordiagnostik

Obmann: Doz. Dr. Igor THEURL; Obmann-Stellvertreterin: Univ.-Prof. Dr. Andrea GRIESMACHER

Fachgruppe für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Obmann: Dr. Dr. Klaus GADNER; Obmann-Stellvertreterin: Dr. Dr. Albina DENNHARDT

Fachgruppe für Neurologie

Obfrau: MR Dr. Claudia THALER-WOLF; Obfrau-Stellvertreter: Dr. Artur MAIR

Fachgruppe für Neuropathologie

Obmann: Doz. Dr. Hans MAIER; Obmannstellvertreter: Univ.-Prof. Dr. Dr. sc.nat Johannes HAYBÄCK

Fachgruppe für Nuklearmedizin

Obmann: Dr. Bernhard NILICA; Obmann-Stellvertreter: Dr. Dirk Rüdiger HEUTE

Fachgruppe für Orthopädie, Orthopädische Chirurgie und Traumatologie

Obmann: Dr. Volker STEINDL; Obmann-Stellvertreter: Doz. Dr. Gerhard KAUFMANN

Fachgruppe für Klinische Pathologie und Molekularpathologie

Obmann: MR Dr. Peter OBRIST; Obmannstellvertreter: Dr. Afschin SOLEIMAN; Ausschuss: Doz. Dr. Andrea BRUNNER-VEBER, Dr. Iris PIPP, Dr. Katja SCHMITZ, Doz. Dr. Nikolaus WICK, MBA, Prof. Dr. Bettina ZELGER

Fachgruppe für Physikalische Medizin und Allgemeine Rehabilitation

Obmann: Univ.-Prof. Dr. Erich MUR; Obmann-Stellvertreterin: Dr. Regina STEMBERGER

Fachgruppe für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie

Obmann: Dr. Manfred STUFFER

Fachgruppe für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin

Obmann: Dr. Manfred MÜLLER, M.Sc.; Obmann-Stellvertreterin: Dr. Silvia ERLER; Ausschuss: Dr. Gabriele FREIFRAU VON GLEISSETHALL, Dr. Lukas HUSSL, Dr. Evelyn LAGEDER

Fachgruppe für Radiologie

Obmann: Dr. Klaus WICKE; Obmann-Stellvertreter: Doz. Prim. MR Dr. Rudolf KNAPP

Fachgruppe für Strahlentherapie-Radioonkologie

Obfrau: Univ.-Prof. Dr. Ute Maria GANSWINDT; Obfrau-Stellvertreter: Dr. Robert JÄGER

Fachgruppe für Transfusionsmedizin

Obmann: Dr. Dr. Marco AMATO, LL.M.; Obmann-Stellvertreter: Doz. Prim. Dr. Harald SCHENNACH

Fachgruppe für Unfallchirurgie

Obmann: Prim. Dir. Dr. Burkhard HUBER; Obmann-Stellvertreter: Doz. Prim. Dr. Martin LUTZ

Fachgruppe für Urologie

Obmann: Doz. Dr. Nicolai Jost LEONHARTSBERGER; Obmann-Stellvertreter: Dr. Martin HABICHER

Die Funktionär:innen

Referat für Amtsärzt:innen

Referentin: Dr. Barbara Elisabeth SCHMID
Co-Referent: Dr. Christoph SCHRAFFL
Co-Referentin: Dr. Bernadette TRENKWALDER

Referat für Arbeitsmedizin

Referent: Dr. Daniel VON LANGEN, B.Sc.
Co-Referent: Dr. Stefan PELLEGRINI

Referat für Ärztinnen

Referentin: MR Dr. Susanne ZITTERL-MAIR
Co-Referentin: Dr. Fabienne POST

Referat für Belegärzt:innen

Referent: Dr. Stefan KASTNER
Co-Referent: MR Dr. Momen RADI

Referat für den Bereitschaftsdienst Innsbruck-Stadt

Referentin: Dr. Caroline BRAUNHOFER

Referat für Berufsberatung

Referentin: Dr. Lisa BALLMANN
Co-Referent: Dr. Gregor NAWRATIL
Co-Referentin: Dr. Juliane Elisabeth KEILER

Referat für EDV

Referent: Dr. Edgar WUTSCHER

Co-Referent: MR Dr. Klaus SCHWEITZER

Referat für e-Health

Referent: Dr. Artur WECHSELBERGER
Co-Referent: MR Dr. Momen RADI
Co-Referent: Dr. Daniel VON LANGEN, B.Sc.
Co-Referent: Dr. Julian UMLAUFT

Referat für Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises

Referent: Prim. Dr. Wolfgang HALDER
Co-Referent: Doz. Univ.-Prof. Dr. Mag. Dipl.oec.med. Jürgen BRUNNER

Referat für extramurale Heim- und Hauskrankenpflege

Referent: Dr. Caroline BRAUNHOFER
Co-Referentin: OMR Dr. Doris SCHÖPF

Fortbildungsreferat

Referent: Dr. Edgar WUTSCHER
Co-Referentin: Dr. Sabine HAUPT-WUTSCHER

Referat für gastrointestinale Endoskopie

Referent: Dr. Hermann DRAXL
Co-Referent: Dr. Katrin BERMOSER

Co-Referent: Dr. Reinhold ERHART

Co-Referent: Doz. Dr. Christoph PROFANTER
Co-Referent: Dr. Andreas SCHMIDERER

Referat für Gender Mainstreaming

Referentin: MR Dr. Susanne ZITTERL-MAIR

Referat für Geriatrie

Referentin: MR Dr. Monika LECHLEITNER
Co-Referent: MR Doz. Dr. Klaus BEREK
Co-Referentin: Dr. Marina PEBALL, PhD, LL.M.

Referat für Gutachterärzt:innen

Referent: Prof. Dr. Christoph BREZINKA
Co-Referent: Mag. Dr. Peter GAMPER

Referat für Hausapotheken führende Ärzt:innen

Referent: MR Dr. Klaus SCHWEITZER

Hochschulreferat

Referent: Mag. Dr. Christian LECHNER
Co-Referent: Dr. Bernhard NILICA
Co-Referent: Dr. Christian BÖHME
Co-Referentin: Dr. Marina PEBALL, PhD, LL.M.
Co-Referent: Dr. Klaus BEREK

»

Die Funktionär:innen

Impfreferat

Referent: Dr. Gerhard Josef GRÄSSL
Co-Referent: Dr. Christian HILKENMEIER
Co-Referent: Dr. Klaus KAPELARI

Referat für Kinder- und Opferschutz

Referent: Dr. Klaus KAPELARI
Co-Referentin: Dr. Lisa BALLMANN

Referat für klinische Prüfungen

Referent: Mag. Dr. Christian LECHNER

Referat für Komplementärmedizin

Referentin: OMR Dr. Doris SCHÖPF
Co-Referent: Dr. Werner KNOFLACH
Co-Referent: Prof. Ing. Dr. Andreas SCHLAGER, M.Sc., M.Sc.

Referat für Konsiliarärzt:innen

Referent: Doz. Dr. Michael HUBALEK

Referat für Kurärzt:innen

Referent: MR Dr. Markus HUBER

Landärztereferat

Referent: MR Dr. Klaus SCHWEITZER
Co-Referent: Dr. Bruno BLETZACHER

Referat für Lehre in der Allgemeinmedizin

Referent: Dr. Alfred DOBLINGER

Referat für Lehrpraxen

Referent: Dr. Matthias SOMAVILLA
Co-Referent: MR Dr. Klaus SCHWEITZER

Referat für Medizingeschichte

Referent: Mag. Dr. Christian LECHNER
Co-Referent: Prof. Dr. Christoph BREZINKA

Referat für Militärärzt:innen

Referent: ObstA Dr. Andreas MAYR
Co-Referentin: Dr. Doris PECIVAL
Co-Referent: Dr. Matyas GALFFY

Referat für Notfall- und Rettungsdienste sowie Katastrophenmedizin

Referent: Dr. Edgar WUTSCHER
Co-Referent: Dr. Andreas WOLF
Co-Referent: Dr. Harald OBERBAUER
Co-Referentin: Dr. Michaela SCHWEIGL
Co-Referent: Dr. Dieter PERKHOFER

Referat für Palliativmedizin

Referentin: MR Dr. Monika LECHLEITNER
Co-Referent: Prim. Doz. Dr. August ZABERNIGG
Co-Referent: Prof. Dr. Reinhard STAUDER, M.Sc.
Co-Referent: Prof. Ing. Dr. Andreas SCHLAGER, M.Sc., M.Sc.

Referat für pensionierte Ärzt:innen

Referent: Prof. Dr. Christoph BREZINKA
Co-Referent: OMR Dr. Erwin ZANIER

Referat für Präventivmedizin

Referentin: MR Dr. Monika LECHLEITNER
Co-Referent: Dr. Klaus KAPELARI

Pressereferat

Referent: Dr. Stefan KASTNER
Co-Referent: MR Dr. Momen RADI
Co-Referent: Dr. Daniel VON LANGEN, B.Sc.
Co-Referent: Dr. Klaus KAPELARI

Referat für Primärärzt:innen

Referent: Doz. Prim. MR Dr. Peter SANDBICHLER
Co-Referent: Doz. Prim. MR Dr. Rudolf KNAPP

Referat für Primärversorgungseinheiten und Versorgungsnetzwerke

Referent: Dr. Matthias SOMAVILLA
Co-Referent: MR Dr. Klaus SCHWEITZER
Co-Referentin: OMR Dr. Doris SCHÖPF

Referat für private Krankenanstalten

Referent: Dr. Matthias SOMAVILLA
Co-Referentin: Dr. Doris PECIVAL
Co-Referentin: MR Dr. Barbara BRAUNSPERGER

Referat für Psychosoziale, -somatische und -therapeutische Medizin

Referent: Dr. Harald OBERBAUER
Co-Referent: Dr. Klaus PISSAREK, M.Sc.
Co-Referent: Dr. Michel HEIL
Co-Referent: Dr. Darmin POPOVIC
Co-Referentin: Prof. Dr. Barbara SPERNER-UNTERWEGER
Co-Referentin: Dr. Margit BREUSS
Co-Referentin: Dr. Beate OBERMOSER

Referat für Qualitätssicherung

Referent: Dr. Artur WECHSELBERGER
Co-Referent: MR Dr. Momen RADI

Referat für Schmerzmedizin

Referent: Prof. Ing. Dr. Andreas SCHLAGER, M.Sc., M.Sc.
Co-Referent: Dr. Wilhelm KANTNER-RUMPLMAIR
Co-Referent: Dr. Florian FRANK, PhD
Co-Referent: Prof. Dr. Wilhelm EISNER

Referat für Schulärzt:innen

Referentin: MR Dr. Claudia MARK

Referat für Sexualmedizin

Referentin: Dr. Doris PECIVAL
Co-Referent: Dr. Alexandra CIRESA-KÖNIG
Co-Referent: Dr. Klaus KAPELARI

Referat für Sportmedizin

Referent: Dr. Clemens BURGSTALLER
Co-Referent: Dr. Andreas EGGER
Co-Referent: Dr. Johann THURNER

Referat für Sprengelärzt:innen

Referent: MR Dr. Klaus SCHWEITZER
Co-Referent: Dr. Edgar WUTSCHER

Referat für Stationsärzt:innen

Referent: Dr. Wilhelm HOFER

Referat für Steuerangelegenheiten

Referent: Dr. Artur WECHSELBERGER

Referat für Suchtmedizin

Referent: Dr. Raphael LINSENER
Co-Referent: Dr. Ekkehard MADLUNG-KRATZER
Co-Referentin: Dr. Agnes FABJAN
Co-Referentin: MR Dr. Adelheid BISCHOF

Referat für Teilzeitärzt:innen

Referentin: Dr. Jasmin ERLINGER-HAIDENBERGER
Co-Referent: Dr. Daniel VON LANGEN, B.Sc.

Referat für Umweltschutz

Referent: Dr. Heinz FUCHSIG
Co-Referent: Doz. Dr. Sabine SCHOLL-BÜRG

Referat für Verkehrsmedizin

Referentin: Prof. Dr. Ilsemarie KURZTHALER-LEHNER
Co-Referent: LSDir. Dr. Franz KATZGRABER

Wahlärztereferat

Referent: MR Dr. Momen RADI

Referat für Wohnsitzärzt:innen

Referentin: MR Dr. Barbara BRAUNSPERGER

Bezirksärztereferat:innen

Innsbruck-Stadt: Dr. Stefan FRISCHAUF
Innsbruck-Stadt-Stv.: Dr. Julian UMLAUFT
Innsbruck-Land: MR Dr. Klaus SCHWEITZER
Innsbruck-Land-Stv.: MR Dr. Susanne ZITTERL-MAIR
Imst: Dr. Claudia GEBHART
Imst-Stv.: Dr. Herbert ILLMER
Kitzbühel: Dr. Artur MAIR
Kitzbühel-Stv.: Dr. Maria Isabella THURNER-DAG
Kufstein: MR Dr. Gregor HENKEL
Kufstein-Stv.: Dr. Christiane MAURER
Landeck: MR Dr. Peter OBRIST
Landeck-Stv.: Dr. Daniel SCHÖPF
Lienz: MR Dr. Peter Helmut ZANIER
Lienz-Stv.: Dr. Alois Sebastian BERGER

Reutte: Dr. Manfred DREER
Reutte-Stv.: Dr. Eva WURZ
Schwaz: Dr. Wolfgang BERGER
Schwaz-Stv.: Dr. Albin Holger KULHANEK

Spitalsärztereferat:innen

BKH Lienz-Stellvertreter: Dr. Leopold LANG
LKH Innsbruck – Landesärzt:innen: Dr. Klaus KAPELARI
LKH Innsbruck – Landesärzte-Stellvertreterin: Dr. Katharina FEIL
LKH Innsbruck – Bundesärzt:innen: Prof. Dr. Martin TIEFENTHALER
LKH Innsbruck – Bundesärzte-Stellvertreter: Mag. Dr. Christian LECHNER
LKH Hall in Tirol: Dr. Christoph GÖGELE
LKH Hall in Tirol-Stellvertreterin: Dr. Brigitte SCHWAIGER
LKH Hall in Tirol – Psychiatrie: Dr. Silvio TSCHERNIG
LKH Hall in Tirol – Psychiatrie-Stellvertreter: Dr. Thomas STÖCKLEIN

LKH Hochzirl: Dr. Robert SCHAUER
LKH Hochzirl-Stellvertreter: Dr. Hüseyin EVREN
LKH Natters: Dr. Katharina CIMA
BKH Kufstein: Dr. Volker STEINDL
BKH Kufstein-Stellvertreter: Dr. Bernhard HOLZKNECHT
BKH St. Johann i. T.: Dr. Gertraud SUNUNU
BKH St. Johann i. T.-Stellvertreter: Dr. Peter HASLAUER
KH Zams: Dr. Fabian STEINKOHL
KH Zams-Stellvertreter: Dr. Stefan KOPP
BKH Schwaz: Dr. Florian JUEN
BKH Schwaz-Stellvertreter: Dr. Clemens BURGSTALLER
BKH Reutte: Dr. Soheyr AL-SARRAF
BKH Reutte-Stellvertreter: Dr. Klaus GAZDA
BKH Lienz: Dr. Julia WIESER

Turnusärztereferat:innen

LKH Hall in Tirol: Dr. Moritz HIEDL
LKH Hall in Tirol – Stellvertreterin: Dr. Julia SCHENK
LKH Hall in Tirol – Psychiatrie: Dr. Michael Clemens WORDA
LKH Hall in Tirol – Psychiatrie-Stellvertreter: Dr. Julian FEULNER
LKH Innsbruck – Landesärzt:innen: Dr. Anna LINDNER
LKH Innsbruck – Landesärzte-Stellvertreter: Dr. Philipp LICHTENBERGER
LKH Innsbruck – Bundesärzt:innen: Dr. Lisa BALLMANN
LKH Innsbruck – Bundesärzte-Stellvertreter: Dr. Klaus BEREK
LKH Hochzirl: Dr. Sophia Julia KIECHL, PhD
LKH Hochzirl – Stellvertreter: Dr. Thomas AMBRUS
LKH Natters: Dr. Nicolas PÖLT
BKH St. Johann i. T.: Dr. Melanie SCHARTNER, B.Sc.
BKH St. Johann i. T. – Stellvertreterin: Dr. Anna Katharina HOCHLEITNER
BKH Kufstein: Dr. Lisa GSCHWENTNER
BKH Kufstein – Stellvertreterin: Dr. Annina JENAL
BKH Reutte: Dr. Benjamin NEUNER
BKH Reutte – Stellvertreterin: Dr. Maria Theresia Monika UNTERHOLZNER
BKH Schwaz: Dr. Verena HAUN
BKH Schwaz – Stellvertreter: Dr. Julian STERZINGER
BKH Lienz: Carmen Maria SCHÖNEGGER
BKH Lienz – Stellvertreter: Dr. Anna VARGA
KH Zams: Dr. Maximilian SCHMALZL
KH Zams – Stellvertreterin: Dr. Felix WOHLGENANN

PT MEDIZIN TECHNIK

ÄRZTEBEDARF • BERATUNG • PLANUNG • VERKAUF • SERVICE

cobas®

Urisys® 1100 Urinanalysegerät

Das **Urisys® 1100** Urinanalysegerät ist ein halbautomatisches Handgerät für die Urinuntersuchung mit einem Arbeitsvolumen von bis zu 45 Urinproben pro Stunde.¹ Das Gerät misst die zehn häufigsten Urinparameter mit nur einem hochwertigen **Combur®**-Teststreifen. Es wurde entwickelt, um die Effizienz der Arbeitsabläufe in Arztpraxen, Ambulanzen oder Krankenhäusern sowie in kleinen Laboren und dezentralen Laboreinrichtungen zu verbessern.

ZUVERLÄSSIGE LEISTUNG

Verbesserte diagnostische Effizienz durch zusätzliche Sicherheitsfunktionen und eine größere Datenbank zur Verwaltung von Patient:innen- und Benutzer:innendaten.

VERBESSERTE BENUTZERFREUNDLICHKEIT

Einfache und intuitive Touchscreen-Bedienung. Verbesserte Benutzeroberfläche und Möglichkeiten zur Softwareaktualisierung aus der Ferne.

BEREIT FÜR DIE ANBINDUNG

Modernste Anbindungsmöglichkeiten mit einer Vielzahl von Optionen zum Anschluss des **Urisys® 1100** an Ihre IT-Infrastruktur.

-30%



Autorisierter
Vertriebspartner von



PT

PT-MEDIZINTECHNIK GMBH

Franz-Fischer-Straße 19 | A-6020 Innsbruck | Tel: +43 (0)512 / 59515 | Fax: +43 (0)512 / 574098
www.pt-medizintechnik.at | E-Mail: pt-medizintechnik@aon.at

V O L V O



In 80 Pausen um die Welt.

Der Volvo C40 Recharge Pure Electric
mit bis zu 580 km Reichweite.

Kürzere Ladezeiten, größere Reichweite: Dank neuer Motorentechnologie und größerer Batterien mit optimierter Kühlung schafft der Volvo C40 Recharge Pure Electric jetzt noch mehr Kilometer mit einer Ladung. Und das noch sicherer. Per Sprachsteuerung lassen sich mit dem integrierten Google Assistant* Funktionen wie Google Maps, FM-Radio oder die Klimaanlage schnell und einfach bedienen. Damit wird Ihr Fokus auf die Fahrbahn jetzt noch verbessert.

Mehr Infos bei uns im Autohaus.

Volvo C40 Recharge Pure Electric. Stromverbrauch: 16,3 – 18,7 kWh/100 km, CO₂-Emission: 0g/km, Reichweite: 445 – 582 km. Jeweils kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren. MY24.5.
*Google Services sind nach Auslieferung 4 Jahre gebührenfrei verfügbar. Google ist eine Marke von Google LLC. Symbolfoto. Irrtümer, Fehler und Änderungen vorbehalten. Stand: Jänner 2024.

Autopark

Langer Weg 12
6020 Innsbruck

0512 3336 0
info@autopark.at

Innsbrucker Straße 105
6300 Wörgl

05332 737 11 0
woergl@autopark.at
volvocars.at/autopark

